THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 2. Juli 1913 —5 Uhr-Ausgabe. — 25. Jahrgang—No. 156

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kongreß.

Lobbygeschichten werden immer interessanter! — Sensationelle Aussagen eines Wall Street Börsianers über eine 82 Millionenfälschung u. s. w.

Washington, D. K., 2. Juli. Die, vom Lobbykomite des Senats neuerdings vorgeladenen Zeugen sind aus allen Teilen des Landes unterwegs; und Vorsitzender Overman machte Andeutungen, welche auf neue sensationelle Enthüllungen schließen lassen.

Wie es heißt, wird auch seit einiger Zeit eine Untersuchung über die Tätigkeit von Preßagenturen geführt, welche von großen Korporationen und anderen Interessen betrieben werden. Denn das Senatskomite ist entschlossen, festzustellen, bis zu welchem Grade bezahlte Preßagenten angestellt sind, um die öffentliche Meinung und die Gesetzgebung der Bundesregierung zu beeinflussen. Auch ist zu Tage getreten, daß Beamte des Senats und Mitglieder des Lobbykomites noch insgeheim Informationen gesammelt haben, über deren Natur jedoch noch nichts Bestimmtes verlautet.

Die Mulhall'schen Anklagen selbst werden erst nächsten Dienstag formell angeschnitten.

Präsident Wilson erklärte, er sei nicht überrascht vom Verlauf, welchen die Lobbyuntersuchung genommen, und er stelle die, von Mulhall enthüllten Machenschaften des Nationalen Fabrikantenbundes auf Eine Stufe mit den Verbrechen der McNamaras. Jedenfalls, fügte er hinzu, müßten die Schuldigen ohne Ansehen der Person zur Verantwortung gezogen werden.

J. Kirby jr. und D. M. Parry, die Beide vom Lobbykomite ebenfalls als Zeugen für seine Untersuchung gewünscht werden, wollten gestern von San Franzisko nach Australien abreisen, aber ihr telegraphisches Ersuchen, sie abreisen zu lassen und sich zufrieden zu geben, wenn sie nach einigen Monaten Zeugniß ablegen würden, wurde von Sen. Overman abgeschlagen.

Geständniß eines Wallstreetlers.

Washington, D. K., 2. Juli. David Lamar, ein bekannter Börsianer der Wall Street, bezeugte heute vor dem Lobbykomite des Senats lächelnd, daß e r e s war, der im Zeugniß von Robert S. Lovett als derjenige erwähnt wurde, welcher Finanzmänner der Wall Street an's Telephon rief und dann im Gespräch die Rolle von Kongreßmitgliedern darstellte.

Er will dies hauptsächlich für seinen Freund Lauterbach getan haben.

(Lamar war seinerzeit Vertrauensmann von Russell Sage, James R. Keene und anderer Finanzgrößen.)

Ferner versetzte Lamar das Komite in Staunen mit einer, in alle Einzelheiten gehenden Anschuldigung, daß im Jahre 1901 die Bücher der Union Pazifikbahn bezüglich eines Postens von 82 Millionen Dollars gefälscht worden seien, und daß, als ein Ergebniß hiervon, die Bankfirma Kuhn, Loeb & Co. und der dahingeschiedene „Eisenbahnkönig" E. H. Harriman den Grund zu enormen Vermögen gelegt hätten!

Als Lamar seine Aussagen beendet hatte, unterbreitete Paul D. Cravath, ein Anwalt der Union Pazifikbahn, dem Ausschuß eine schriftliche Gegenerklärung, worin er behauptete, Lamars Anklage betreffs obiger 82 Millionen Dollars sei nur ein Teil einer „Bären"-Kampagne an der Börse, um die Papiere der Union Pazifikbahn herabzudrücken, und die Beamten der Pazifikbahn hätten schon seit mehreren Tagen von diesem Plänchen gewußt.

Washington, D. K., 2. Juli. Die Abgg. Neeley und Sherley brachten im Hause Resolutionen ein, wonach ein Ausschuß von Fünfen die Mulhall'schen Anschuldigungen über seine Beziehungen, als „Lobbyist" für den Nationalen Fabrikantenbund, zu Kongreßmitgliedern untersuchen soll. $10,000 sollen für die Kosten der Untersuchung bewilligt werden.

Lamar griff auch den Bundesgeneralanwalt McReynolds an — der jetzt von so vielen Seiten angefallen wird — und zwar in Verbindung mit dem Union Pazifik Verschmelzungsplane, welcher bereits nicht nur von McReynolds, sondern auch von Präsident Wilson gutgeheißen ist. Und den Austausch der Southern Pazifik und der Baltimore & Ohio Bahnaktien nannte er eine Posse und sagte, McReynolds sei „lässig in seiner Pflicht" gewesen.

Ein Komite von Frauenstimmrechtlerinnen erschien beim Abgeordnetenhaussprecher Champ Clark, sowie beim Mehrheitsführer Underwood und beim Vorsitzer des Hausregelnkomites, Henry, und drang darauf, daß ein ständiger Ausschuß für Frauenstimmrecht im Abgeordnetenhause ernannt werde. Frl. Alice Paul, Frau William Kent und Frau Helen Todd waren unter den Besuchern.

Washington, D. K., 2. Juli. Sen. Hitchcock von Nebraska trat aus dem demokratischen Senatskomite aus, nachdem dieses seinen Antrag, der Tarifbill einen Zusatz anzuhängen, welcher eine staffelweise Steuer auf T a b a k p r o d u k t i o n verhängt, unter einer erregten Szene mit 23 gegen 18 niedergestimmt hatte.

Die sozialen Wirren.

Stadt Cincinnati ergreift Besitz von Eisanlagen.

Cincinnati, 2. Juli. Auf eine Zuschrift vom Bürgermeister Hunt hin, welcher erklärte, daß ein öffentlicher Notfall vorliege, wies die hiesige Gesundheitsbehörde die Gesundheitsbeamten an, s ä m m t l i c h e Eisanlagen dahier zu beschlagnahmen und selber zu betreiben und jedes verfügbare Mittel aufzubieten, um das Eis dem allgemeinen Publikum zugänglich zu machen!

Der Gewandmacherstreik aber ist glücklich zu Ende gegangen. Der hiesige Verband der Gewandmacher beschloß in einer Versammlung, den, von den Fabrikanten angebotenen Vergleich anzunehmen. 8000 Leute hier, und wahrscheinlich auch die 3000 in Vorstädten auf der anderen Seite des Ohio nehmen morgen die Arbeit wieder auf.

Aus Onkel Sams Kasse.

Ein guter Abschluß des Rechnungsjahres.

Washington, D. K., 2. Juli. Das Rechnungsjahr, welches mit dem 30. Juni abschloß, zeigt mit Ausschluß der Geschäftstransaktionen bezüglich des Panamakanals und der öffentlichen Schulden einen Ueberschuß von $40,033,229, — um $3,750,000 höher, als im vorigen Jahre.

Würde man aber jene Geschäftstransaktionen einschließen, so würde sich ein Unterschuß um $2,149,000 ergeben.

Die gesammten Einnahmen betrugen $723,782,921, die gewöhnlichen Ausgaben insgesammt $683,699,692.

Durch Tabak- und Spirituosensteuern wurden im verflossenen Rechnungsjahre nicht weniger als $309,478,000 erzielt, — etwa 16½ Millionen mehr, als im Vorjahre.

Vom deutschen Lehrerkonvent.

Toledo, Ohio, 2. Juli. In der gestrigen Geschäftssitzung des deutschen Lehrerbundkonvents teilte der Schatzmeister Engelmann (Milwaukee) mit, daß der Bund im verflossenen Geschäftjahr $857 vereinnahmte und $788 verausgabte. Die Deutschlandreise des Bundes im letzten Jahre nahm einen glanzvollen Verlauf.

Herr Busse beantragte die Abänderung der Bundesstatuten in mehreren Punkten; besonders sollen die Befugnisse des Vorsitzers beschnitten und teilweise an Komites übertragen werden.

Unter großem Beifall wurde eine Glückwunschdepesche von Dr. Hexamer, dem Präsidenten des deutschen Nationalbundes, verlesen.

Der Vortrag von Professor Kromer von Cleveland hatte als Thema: „Der Stoff und seine Bearbeitung". Prof. Lübben von Buffalo sprach über: „Die direkte Methode in der amerikanischen Schule; das Brauchbare für uns". Er verwies darauf, daß besonders auf Anregung des Direktors der Musterschule in Frankfurt a. M., Dr. Max Walter, diese Methode auch in amerikanischen Schulen Eingang gefunden habe und die Ergebnisse äußerst günstig seien.

Professor Menger von Beloit hielt einen Vortrag über ein ähnliches Thema, nämlich: „Die direkte Methode in der h ö h e r e n Schule Amerikas".

In Gettysburg.

Gettysburg, 2. Juli. Oberst Bradley, der Armeeoffizier, welcher das Hospitalwesen auf dem Schlachtfelde in Obhut hat, äußerte sich überrascht darüber, daß nur 310 der über 50,000 Veteranen, welche zur Gedenkfeier aus dem Norden und Süden kamen, über Nacht im Hospital bleiben mußten, und viele derselben nicht durch Hitzschlag litten, — trotzdem gestern die Temperatur auf 100 Grad gestiegen war — sondern nur an gewöhnlichen Beschwernissen des hohen Alters und des, längst nicht mehr gewohnten Lagerlebens.

Nur 6 Mann sind seit Sonntag im Lager gestorben.

Es spielte sich auch eine kleine Romanze im Lager ab, als John Goodwin von New York, ein Veteran, und Margaret Murphy von C h i c a g o von Friedensrichter Hornish in's Ehejoch geschmiedet wurden. Verlobt hatten sich dieselben schon vor 46 Jahren.

400 Arbeiterleben gerettet.

Du Quoin, Jll., 2. Juli. Vierhundert Bergleute wurden aus dem, bei Du Quoin, gelegenen Paradise Bergwerk gerettet, in welchem ein Feuer ausgebrochen war. Die Rettung sämmtlicher Arbeiter ist in erster Linie dem heroischen Verhalten des Obermaschinisten Charles Matthis zu verdanken, der trotz der sengenden Glut auf seinem Posten aushielt und den Fahrstuhl im Betrieb hielt, bis alle Bergarbeiter ans Tageslicht befördert waren. Als der letzte Mann an die Oberfläche gebracht war, brach Matthis bewußtlos zusammen; er wurde in besorgnißerregendem Zustand in seine Wohnung geschafft.

Das Feuer war am Abend noch nicht gelöscht; 20 Maultiere mußten ihrem Schicksal überlassen werden.

† Bischof Janssen. †

Einer der bekanntesten katholischen Würdenträger gestorben.

Belleville, Jll., 2. Juli. Bischof John Janssen, von der römischkatholischen Diözese von Belleville, ist im bischöflichen Wohnhause aus dem Leben geschieden.

Malaria bei Philippinentruppen.

Washington, D. K., 2. Juli. Trotz aller medizinischer Vorsichtsmaßregeln haben sich die Malariafälle unter den Truppen auf den Philippinen während des letzten Jahres mehr, als verdoppelt. Gegenwärtig sind 171 Soldaten aus je 1000 an Malaria erkrankt, und fast alle Kranken gehören der regulären Bundesarmee an.

Generalanwalt R. Torney hat eine gründliche Untersuchung über die Ursachen der Krankheitsvermehrung angeordnet, um die Malaria wirksam bekämpfen zu können.

Ausland.

Serben dringen vor.

Weiteres vom Balkankrieg. — Furchtbare Metzeleien

Belgrad, Serbien, 2. Juli. Die neuesten Berichte vom Kriegsschauplatz besagen, daß die serbischen Truppen in der Richtung nach Jstip und Kobene vorrücken.

Gestern Abend wurde im Auswärtigen Amt eine Kabinetssitzung abgehalten, und nach deren Schluß wurde bekannt gegeben, daß die Feindseligkeiten an der ganzen Linie energisch weiterbetrieben werden.

Zeitungsberichte sagen, die Serben hätten während des Montagskampfes 21 bulgarische Offiziere, 58 Unteroffiziere und 700 Gemeine gefangen genommen.

Auch ist hier eine sensationelle Geschichte verbreitet, daß die Bulgaren zu Guevgheli in verräterischer Weise den Major Sasitsch, von der serbischen Armee, ermordet hätten, — am Morgen nachdem er ihr Gast im Lager gewesen, zur Feier der vermuteten Annahme des Schiedsgerichts seitens beider Regierungen!

London, 2. Juli. Der Korrespondent des „London Telegraph" in Saloniki beschreibt den Montagskampf als richtigen Höllengreuel! In einem Hause allein, sagt er, seien 80 Bulgaren getötet oder verwundet worden, und in anderen Häusern seien ähnliche Schlächtereien verübt worden.

Japans Schulden.

Tokio, 2. Juli. Nachdem in einer Sitzung des Bankiers Klubs gegen die japanische Regierung der Vorwurf erhoben worden, daß sie die, rund 1400 Millionen Dollars betragende, auswärtige Staatsschuld zu langsam tilge, veröffentlichte Finanzminister Baron Takahaschi eine Erklärung, in der er zugibt, daß die Höhe der auswärtigen Staatsschuld ernste Aufmerksamkeit erfordere, wenn auch kein Grund zu ernstlicher Besorgniß vorliege. Der Minister erklärt, daß Fallen des Kurses der japanischen Staatspapiere sei nicht dahin aufzufassen, daß der Kredit des Landes im Ausland gelitten habe; das beste Mittel, die Tilgung der Schuld zu beschleunigen, erklärte er, sei, die Waarenausfuhr zu steigern. Nebenbei sprach sich der Minister sehr entschieden gegen die Auswanderung der Japaner aus, die, wie er sagt, im Lande bleiben und an der Ausbeutung von dessen Naturschätzen mitarbeiten sollten.

Vollendeter Flug von 3100 Meilen.

Villa Coublay, Paris, 2. Juli. Der französische Flieger Marcel G. Brindlejonc des Moulinais landete hier heute Nachmittag um 4:20 Uhr.

Heimwärts flog er über Berlin und Warschau, zurück über Stockholm, Kopenhagen, Hamburg und Im Haag.

Er wurde von den Souveränen Rußlands, Schwedens, Dänemarks und Hollands empfangen.

Er war in demselben Aeroplan von hier bis nach St. Petersburg, Rußland, und zurück, geflogen und hat im Ganzen 3100 Meilen mit diesem Fluge bewältigt.

Für Oesterreichs Flotte.

London, 2. Juli. Den Londoner „Times" wird aus Triest gemeldet, daß dort schon vor einigen Monaten der Kiel für das erste Schiff der neu zu schaffenden zweiten Linienschiffsdivision gelegt wurde; der Bau soll möglichst beschleunigt werden, trotzdem die Volksvertretung ihn noch nicht einmal bewilligt hat.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Kronprinzessin Zäzilie von Bremen; Potsdam von Rotterdam; Olympic von Southampton; Canada von Marseille usw.; Taormina von Genua usw.
Boston: Numidian von Glasgow.
Montreal: Saturnia von Glasgow.
Neapel: Martha Washington, von New York nach Triest; San Guglielmo von New York.
Genua: Antonio Lopez von New York; Ancona, von Philadelphia und New York.
Gibraltar: Kaiser Franz Joseph, von New York nach Triest.
Havre: Scotian, von New York nach London.
Cherbourg: Imperator, von New York nach Hamburg.
New York: Kronprinzessin Zäzilie von Bremen.
New York: Friedrich der Große von Bremen.
Triest: Saronia von New York.
An St. Michaels vorbei: Venezia, von New York nach Neapel.
Liverpool: Megantic von Montreal.
Queenstown: Laconia, von Boston nach Liverpool.

Abgegangen:

New York: Kaiserin Auguste Viktoria nach Hamburg (Zweicentsbriefpost); Mauretania nach Liverpool; Carpathia nach Fiume; Philadelphia, nach Portorico und Venezuela; Advance, nach Zentralamerika und Panama; Stampalia nach Neapel.

Fahrlässige Tötung.

Koronersjury wirft sie Beamten und Direktoren von Bahngesellschaften vor.

Am 22. Juni kamen in Oak Park der bejahrte George M. Scott, von Riverside, und seine Nichte, Frau Willis K. Smith, ums Leben. Sie hatten eine Kraftwagenfahrt gemacht, und als sie in der Oak Park Ave. die Geleise der elektrischen Aurora & Elgin Bahn zu kreuzen im Begriff waren, wurde ihr Wagen von einem Zuge der Metropolitan Hochbahn über den Haufen gerannt. Gestern Nachmittag fand unter der Leitung des Hilfskoroners Georg A. Webster die amtliche Untersuchung des Ergebnisses statt.

Die Zeugenaussagen lauteten widersprechend; die Jury aber, unter ihrem Obmann Robert Isham Randolph, gelangte zum Schluß, daß die Verwaltung der Aurora & Elgin Bahn nicht für angemessene Ueberwachung der Bahnkreuzung gesorgt hatte, und daß es seitens der Verwaltung der Metropolitan Hochbahn, welche die fraglichen Geleise mitbenutzt, eine grobe Fahrlässigkeit war, nicht dafür zu sorgen, daß der Motorführer von seinem Sitze aus nach beiden Seiten der Geleise hin einen freien Ueberblick hatte.

In ihrem Wahrspruch hat die Jury den Motorführer von jeder strafrechtlichen Verantwortung für den Unfall entlastet, aber sie hat gegen nachgenannte Beamten und Direktoren der beiden Bahngesellschaften den Vorwurf der fahrlässigen Tötung erhoben und empfehlen, daß sie dem Kriminalgericht überwiesen werden:

Britton J. Budd und E. C. Noe, Präsident, bezw. Betriebsleiter der Metropolitan Hochbahngesellschaft; Henry A. Blair, Ira M. Tode, Samuel Insull, F. A. Delano, Howard G. Hetzler, Gilbert E. Porter, E. J. Doyle, Wm. A. Fox, J. F. Gilchrist Wm. W. Crawford und J. H. Gulick, Direktoren der Metropolitan Hochbahngesellschaft; L. J. Wolf, Präsident, und E. C. Faber, Betriebsleiter der Aurora & Elgin Bahn; W. S. Hayden, C. E. Flenner, M. J. Mandelbaum, H. Greenebaum, F. E. Myers und D. J. Peffer, Direktoren der Aurora & Elgin Bahn.

Koroner Hoffman will sich von den Anwälten der beiden Gesellschaften erst noch Gewißheit verschaffen, ob die Direktorenräte zusammengesetzt sind wie angegeben. Sobald er die Gewißheit erlangt hat, wird er Haftbefehle gegen die betreffenden Herren erwirken, welche dann Bürgschaft stellen müssen werden, bis die Grandjury sich mit der Angelegenheit befaßt haben wird.

Der vorliegende Fall ist hier in Cook County der erste, in welchem versucht wird, Beamte und Direktoren von Bahngesellschaften für einen Unfall mit tötlichem Ausgang strafrechtlich haftbar zu machen.

Sechs von den genannten Beamten und Direktoren, nämlich die Herren Budd, Noe, Fox, Gilchrist, W. W. Crawford und Greenebaum, stellten sich gegen Mittag beim baum, stellten sich gegen Mittag beim Koroner ein. Dieser begab sich mit ihnen nach dem Amtslokale der Staatsanwaltschaft, wo Hilfsstaatsanwalt Chas. L. Case die zu leistende Bürgschaft auf $5000 für jeden von ihnen festsetzte. Es hat natürlich keiner der Herren Schwierigkeiten gehabt, diese Bürgschaft beizubringen.

Direktor Insull ließ kurz nach 12 Uhr dem Koroner mitteilen, daß er geschäftlich verhindert sei, vor 4 oder 5 Uhr Nachmittags sich zu ihm zu bemühen, dann aber sich einstellen würde.

Nach berühmtem Muster.

Von der Bundesgrandjury sind heute Henry P. Albaugh, George S. Albaugh und Otto C. Dover des Mißbrauchs der Bundespost angeklagt worden. Die Angeklagten betrieben unter dem Namen Albaugh-Dover Company seit einer ganzen Reihe von Jahren ein Versandtgeschäft, das anfänglich mit $100,000, schließlich aber mit $2,000,000 kapitalisirt war. Es soll niemals irgendwie erhebliche Gewinne abgeworfen haben. Die Macher haben sich angebl. Geld zur Zahlung von Dividenden dadurch verschafft, daß sie immer mehr Aktien auf den Markt warfen, für die Käufer sich auf Grund angeblich falscher Ausweise fanden, welche Dover und die Albaughs in Bezug auf den Geschäftsbetrieb ausschickten. Die Geschäftsstelle der Firma befand sich Nr. 2100 Marshall Blvd.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und wahrscheinlich morgen; morgen Abend unsicher; leichter Ost-, dann Südwind; morgen wärmer.
Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; im Nordosten morgen wärmer.
Niedermichigan und Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; morgen wärmer.
Wiskonsin: Heute Abend und wahrscheinlich morgen klar; morgen wärmer im äußersten Osten.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 77 Grad; Nachts 12 Uhr, 77 Grad; Morgens 6 Uhr, 74 Grad; Mittags 12 Uhr, 80 Grad.
Sonnenuntergang, heute, 7:40 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen, 4:39 Uhr.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Im Kampf um die Ehre.

Eine Frau, die F. Weston geheißen haben soll, ermordet.

Mutmaßlicher Täter verhaftet.

E. A. Brockmann im Streite abgeschlachtet und in eine Gasse getragen. — Eheleute Brunner und ihr Kraftwagenfahrer dem Kriminalgericht überantwortet.

Blutüberströmt, mit dem Kopf gegen eine Laderampe hinter dem Geschäft der Fidelity Braß Works Co., 730 West Monroe Straße, gelehnt, die Kleider über den Kopf gezogen und die unteren Gliedmaßen entblößt, wurde heute Morgen um sechseinhalb Uhr eine etwa vierzig Jahre alte Frau von einem vorbeifahrenden Fuhrmann der Consumers Ice Co. als Leiche aufgefunden. Der Mann rief den Nachtwächter des benachbarten Smythschen Möbelgeschäfts an der West Madison Straße, George Jackson, 4551 Süd Halsted Straße, und auf dessen Meldung hin waren bald Polizeisergeant Cahill und mehrere Geheimpolizisten zur Stelle. Diese ließen den bereits erstarrten Leichnam nach dem Sheldonschen Bestattungsgeschäft, 912 West Madison Straße, bringen und stellten eine Untersuchung an. Daraus ergab sich, daß die Frau im Kampf um ihre Ehre ermordet worden war. Ihre Kleider waren, wie auch die Laderampe, über und über mit Blut besudelt, der Mörder hatte an den Kleidern seine blutigen Finger abgewischt, und die Mordwaffe, ein Klappmesser, auf der Stätte des Verbrechens liegen lassen. Im Sande auf dem Pflaster fanden sich Spuren von Männerschuhen; die Eindrücke wurden sofort photographirt.

Als die Frau sich zur Wehr setzte, hatte der Angreifer ihr die drei Zoll lange Messerklinge in den Hals gestoßen und die Pulsader durchschnitten, und während die Unglückliche verblutete, war er im Dunkel der Nacht verschwunden.

Unter dringendem Verdacht der Tat wurde heute Morgen der in der Herberge der Volunteers of America, 10 S. Desplaines Str., als Nachtwächter angestellte 41 Jahre alte Andrew Dufrain in der Zeimann'schen Wirtschaft, 6 S. Desplaines Str., verhaftet. Der Polizist Garden hatte ihn nämlich beobachtet, wie er um halb zwölf Uhr gestern Abend in der Gasse, in welcher der Mord verübt wurde, verschwand, und wie er nach Mitternacht wieder herauskam. Der Gefangene hatte am rechten Arm zahlreiche, anscheinend neue Kratzwunden, die, seiner Behauptung zufolge, von einer Katze herrühren sollen. Um die gleiche Zeit wurden in dem geronnenen Blut auf der Laderampe auch Fingerabdrücke entdeckt. Diese sind photographirt worden und werden mit solchen des Verdächtigen verglichen werden. Dieser beteuert seine Unschuld.

Die Kleidung der Ermordeten.

Die Frau trug Kleidung aus kostbarem Stoff, eine weiße Bluse, einen dunkelblauen Rock, weißen Unterrock, schwarze Strümpfe, braune Knopfschuhe und einen schwarzen Strohhut mit rotem Band. Außerdem hatte sie an goldener Halskette ein Medaillon, an der linken Hand einen einfachen Goldreifen und einen mit einem Rubin besetzten Ring, aber keinen Ehering. Daß der Mörder nicht auf Raub aus war, beweist die Tatsache, daß er ihr den Schmuck nicht abgenommen hatte. Die Unglückliche hat in ihrem Kampf, der, den vorhandenen Spuren nach zu urteilen, ein äußerst erbitterter gewesen ist, dem Mörder einen Fetzen aus seinem Hutband herausgerissen; dieser Fetzen und das Messer bilden soweit die einzigen Spuren, auch vermochten die Beamten, als sie die Leiche auffanden, keine Spur von der Persönlichkeit der Frau zu entdecken. Der Nachtwächter Jackson versichert, daß er die Frau gestern Abend gegen elf Uhr gesehen habe, er hat aber weder einen Hilferuf, noch überhaupt ein lautes Wort aus der Gasse vernommen.

Die Polizei mutmaßt, daß der Mörder sein Opfer von der Straße in die Gasse geschleppt hat. Daß die Tote kein verworfenes Frauenzimmer war, glaubt die Polizei als sicher annehmen zu dürfen. Die Frau ist fünf Fuß vier Zoll groß, 120 Pfund von Gewicht und dunkelbrünett.

Für Frau F. Weston gehalten.

Die sechzehn Jahre alte Margarete Ziethen, welche mit ihren Eltern im Hause Nr. 1043 West Madison Str. wohnt, erkannte heute Nachmittag die Schmucksachen und das Schlüsselbund der Toten als das der Pianolehrerin Frau F. Weston, welche im gleichen Gebäude eine Wohnung von vier Zimmern innehatte, und welche das Mädchen gestern Nachmittag um vier Uhr, als sie ihre Wohnung verließ, zum letzten Mal gesehen hat. Dorthin ist die Frau seither nicht zurückgekehrt. Das Mädchen glaubte auch die blutige Leiche als die der Pianolehrerin zu erkennen. Frl. Ziethen hat vor einigen Tagen gehört, wie der Besitzer der Wirtschaft im gleichen Hause die Frau an den Fernsprecher rief. „Jemand wolle Frau Mitchell sprechen", habe er gesagt, und Frau Weston sei darauf an den Fernsprechapparat gegangen. Sie habe sich für verheiratet ausgegeben, es sei aber niemals ihr Gatte in der Wohnung gewesen.

Im Streit erstochen.

In die Wirtschaft von Thomas F. Mulheran, Nr. 3124 West 12. Str., kamen gestern Abend kurz vor Mitternacht der 24 Jahre alte unverheiratete Arbeiter Eugen A. Brockmann, Nr. 1230 Süd Kedzie Ave., und ein Unbekannter. Im Verlauf ihres gemeinsamen Trunks gerieten sie darüber in Streit, wer von ihnen am Höchsten treten könne. Der Schankwärter Andrew White, Nr. 3406 West 12. Straße, wies ihnen schließlich die Tür. Auf dem Bürgersteig setzten sie den Streit fort, und vier andere Gäste folgten ihnen. Plötzlich stach der Unbekannte mit einem Dolchmesser mehrere Male nach Brockmann. Er durchstieß ihm die Hauptschlagader, brachte ihm über dem rechten Auge eine tiefe Wunde und mehrere am rechten Oberschenkel bei. Brockmann fiel besinnungslos nieder. Der Mörder und die vier Zuschauer trugen ihn in eine nahe Gasse und entfernten sich; zwei andere Männer, welche auf der gegenüberliegenden Seite der Straße unfreiwillig Augenzeugen der Tat geworden waren, riefen die Polizei. Als diese eintraf, war Brockmann bereits tot. Zwei in der Nachbarschaft gefundene Männer: Thomas McSweeney, 23 Jahre alt, Nr. 3139 West Polk Str., und William J. Murphy, 26 Jahre alt, Nr. 2940 Fillmore Straße, wie auch der Schankwärter White wurden in Untersuchungshaft genommen, obwohl die Polizei ihren Unschuldsbeteuerungen Glauben schenkt. Den Mörder hofft sie noch heute zu fangen, da sie seinen Namen in Erfahrung gebracht hat.

Ehepaar Brunner und ihr Kraftwagen.

Unter $8000 Bürgschaft überantwortete gestern Stadtrichter Gemmill Frau Reine Brunner, 2317 Süd Dearborn Straße, den Großgeschworenen, ebenfalls Joseph, den Gatten der Frau, Besitzer der Kraftwagenremise 1444 Süd Wabash Ave., und den Kraftwagenfahrer Albert Hamilton, 2259 Calumet Ave. Die Frau soll, die Waffe in der Hand, bekanntlich die Kasse im Ellenwaarengeschäft von Frau Elizabeth Foley, 754 Ost 47. Straße, ausgeplündert, $50 erbeutet und in einem angeblich von Hamilton gelenkten Kraftwagen ihres Gatten die Flucht bewerkstelligt haben.

Wackere Tat.

Infolge Dampfersignals scheute heute an der Rush Straße ein Pferd der John C. Neumeister Commission Co., 110 W. S. Water Straße, und brannte durch. An der Ost Ohio Straße ritt der Polizist Patrick J. O'Boyle so heftig gegen den Durchbrenner an, daß beide Pferde stürzten. O'Boyle schwang sich rechtzeitig aus dem Sattel, und auch der Fuhrmann, John Köhn, sprang ab. Beide kamen mit leichten Verletzungen davon, die Pferde blieben unversehrt.

Löcher in die Luft.

F. J. Hurley überwältigte und entwaffnete in seiner Wohnung, 2333 Nord Spaulding Ave., gestern Nachmittag einen Einbrecher und schoß auf den Flüchtling, ohne aber zu treffen. Der Verbrecher entkam.

Durchgebranntes Liebespaar.

Martha Loewsky, die Frau eines Zementbauunternehmers in Hoboken, N. J., und ihr Liebhaber, der 30jährige New Yorker Berichterstatter Bodo Ronnefeld, trafen hier gestern aus New York ein und wurden sofort auf Veranlassung des Gatten der Frau verhaftet. Die Frau, welche 37 Jahre alt ist und einen siebenjährigen Sohn hat, erklärt, daß sie von Ronnefeld nicht lassen werde und ihm die Flucht vorgeschlagen habe. Zu ihrem Gatten werde sie unter keinen Umständen zurückkehren.

Kein Verständniß.

Infolge der Hitze macht Landwirt Melton einen „Witz" und wird eingesteckt.

Robert S. Melton, ein früherer Rechtsanwalt, jetzt aber Landwirt in Galatia, Jll., machte sich im Grant Park, wo er auf dem Rasen die Zeit bis zur Abfahrt seines Zuges verbrachte, heute früh den Scherz, dem Südparkpolizisten Doyle einen Zettel zu überreichen mit der Aufschrift: „Wenn ich Gift genommen habe, benachrichtigen Sie meine Familie in Galatia, Jll.; möge Gott meiner Seele gnädig sein. Anwalt R. D. Melton." Doyle verstand aber keinen Scherz und steckte Melton ein, infolge dessen dieser nicht heimreisen konnte und heute dem Stadtrichter Williams vorgeführt wurde, der ihm riet, möglichst schleunigst heimzureisen. Melton entschuldigte seinen Witz mit der Hitze.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

London: Antonia nach Montreal.
Liverpool: Cymric nach Boston.
Avonmouth: Royal Edward nach Montreal.
Libau: Czar nach New York.
Valencia: Manuel Calvo nach New York.
Southampton: Kaiser Wilhelm der Große, von Bremen nach New York; Majestic nach New York.
Queenstown: Cymric, von Liverpool nach Boston.
Algier: Argentina, nach Triest und New York.
Livorno: Sicilia nach New York.

Möbeltischler streiken.

Ihr Abkommen mit den Fabrikanten ist abgelaufen.

Ihre Forderungen.

Ungefähr 1500 Mann haben gestern die Arbeit niedergelegt. — Die Baumaterialienhändler drohen mit Ausdehnung der Sperre im Baugewerbe.

Ungefähr 1500 Möbeltischler, deren Abkommen mit den Fabrikanten abgelaufen ist, haben die Arbeit niedergelegt. Versuche, eine Einigung herbeizuführen, sind so weit fehlgeschlagen. Die Tischler verlangen eine Lohnerhöhung von 36 auf 40 Cents die Stunde, während die Fabrikanten nur eine Erhöhung von zwei Cents, auf 38 Cents die Stunde, zugestehen wollen.

Außerdem verlangen sie einen Halbfeiertag am Samstag in sechs Monaten im Jahr, während die Fabrikanten nur zu einem Halbfeiertag für drei Monate im Jahr bereit sind. Gegenwärtig wird nur während zweier Monate im Jahr die Arbeit am Samstagnachmittag ausgesetzt. Schließlich wollen die Tischler ein Abkommen nur auf die Dauer von 21 Monaten abschließen, damit es zu Ende geht, wenn die Lohnabkommen anderer Verbände der Holzwaarenbranche ablaufen. Das bisherige Abkommen war auf drei Jahre abgeschlossen worden.

Versuche, eine Verständigung, bezw. Unterhandlungen mit dem Verband der Möbeltischler anzubahnen, werden in einer Sitzung des Verbands der Fabrikanten heute im Hotel Bismarck gemacht. S. Melchior von der Firma Brunswick-Balke-Collender Co. erklärte heute Mittag, soweit seien nur die Maschinenbediensteten und Möbeltischler am Streik, doch würde, wenn eine Verständigung nicht schnell zustande komme, auch die „Finishers", Verpacker und andere Schreiner betroffen werden.

John Metz, der Präsident des Bezirksrats der Schreiner, erklärte, eine Massenversammlung sei auf morgen Nachmittag einberufen worden. Streikposten würden nicht ausgestellt werden. Metz ließ durchblicken, daß er auf eine baldige Beilegung der Streitfragen rechne.

Lage im Baugewerbe.

Der Vollziehungsausschuß der Building Construction Employers' Association, welche die Sperre über die Baugewerkschaften verhängt hat, trat heute Nachmittag zu einer Sitzung zusammen, um zu dem Vorschlag des Architekten E. R. Graham Stellung zu nehmen, einen Zehnerausschuß, aus fünf Bauunternehmern und fünf Vertretern des Baugewerkschaftsrates bestehend, mit Verhandlungen behufs Beilegung der Streitigkeiten zu betrauen. Graham gehört der Architektenfirma D. H. Burnham & Co. an, welche die Pläne für den Neubau der Continental und Commercial National Bank entworfen hat.

Streitigkeiten der an diesem Neubau beschäftigten Arbeiter mit der Firma Thompson, Starrett & Co. haben die Sperre herbeigeführt. Der Baugewerkschaftsrat ist dem Vorschlag Grahams nicht abgeneigt. Ob die Unternehmer damit einverstanden sind, muß sich erst zeigen. Sekretär R. M. Craig von der Building Construction Employers' Association erklärte heute vor der Sitzung, die Vereinigung sei stets zu schiedsgerichtlichen Verhandlungen bereit.

Ausdehnung der Sperre angedroht.

Die Bauunternehmer erhielten gestern Hilfe von den Baumaterialienhändlern, die in einer Sitzung im Hotel La Salle mit einer Ausdehnung der Sperre im Baugewerbe drohten, wenn die Schwierigkeiten nicht binnen zehn Tagen beigelegt seien. Sie erklärten, sie würden sich der Building Construction Employers' Association anschließen und die Sperre über weitere 28,000 Arbeiter verhängen, die von ihnen beschäftigt würden.

Betroffen würden in diesem Fall Ziegeleiarbeiter, Zementarbeiter, Schneidemühlenarbeiter, Steinbrucharbeiter und Arbeiter in anderen Gewerbszweigen, die Baumaterialien liefern. In einem Beschlußantrag, den die Händler gestern annahmen, wird erklärt, daß die Zustände im Baugewerbe seit Jahren sehr unbefriedigend gewesen seien infolge der zahlreichen Streiks, die durch Streitigkeiten zwischen Arbeiterverbänden herbeigeführt worden seien.

Diese Streitigkeiten hätten den betr. Unternehmern großen Schaden zugefügt. Aus diesem Grunde hießen die Baumaterialienhändler den Schritt der „Building Construction Employers' Association" gut und würden, wenn binnen zehn Tagen eine Lösung nicht erzielt sei, weitere Schritte tun, die eine schnelle Beilegung der Streitigkeiten herbeiführen würden.

— Gaunerhumor. — Einbrecher (beim Durchwühlen der Schränke und Schubladen zum Komplizen): „Hast Du schon was gefunden, he?" — „Na, für 'n Verteidiger langt's!"

UMI

Laden geschlossen Freitag den ganzen Tag.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Jetzt in unserem neuen Heim — Amerikas feinster Kleiderladen

Spart an einem neuen Anzug für den Vierten.
Dieser Spezial-Verkauf macht es Euch möglich.

Ihr habt niemals einem Verkaufe beigewohnt, der verlockendere Ersparnisse geboten hat als dieser. Die betreffenden Anzüge sind das Ueberschuß-Lager der feinsten Fabrikanten in Amerika, und die Preise sind so wie sie nur dieser Laden ansetzen kann.

$18 bis 22.50 Anzüge verkauft zu $13.75

Die eleganten Neuheiten der Saison sind alle einbegriffen in Größen passend für Männer jeder Statur. Spezielle Werte jetzt offerirt zu $13.75.

$25 bis $33 Anzüge verkauft zu $18.50

Dies ist vielleicht die verlockendste Offerte des ganzen Verkaufs — unbeschränkte Sortimente von Amerikas feinsten Kleidern, $18.50.

$30 bis $38 Anzüge verkauft zu $23.50

Dies sind die feinsten Anzüge, die zu irgend einem Preise erhältlich sind; prächtige importirte und hiesige Gewebe; dieselben sind handgeschneidert und viele mit Seide gefüttert. Spezieller Preis, $23.50.

Ihr gebraucht jetzt einen leichten 2-Stücke Anzug für Feiertagsgebrauch — er wird Euch bei jeder Temperatur komfortabel halten. Unser 4. Floor zeigt ein großes Sortiment davon in Seide, Mohairs, Crashes, Flanelle, Palm Beach Cloths, tropischen Kammgarnen etc., von $8 bis $30.00.

Spezialitäten jetzt in leichten und und hellfarbigen Ausflug-Hosen — Serges, Flanelle, tropische Kammgarne usw.—einfach weiß oder weißer Untergrund mit eleganten Streifen. Zwei spezielle Werte für Dienstag auf unserem 5. Floor, bemerkenswert niedrig markirt, zu $3.75 und $4.50.

Seidene Hemden, $4.35

Ein sehr anziehender spezieller Wert — eine Qualität, die sonst zu $6 verkauft wird. Größen 13½ bis 17½, alle mit separatem weichen Kragen, speziell zu $4.35. Fancy seidene und baumwollene Hemden, sehr hübsch und elegant — niedrig markirt zu $2.35.

Strohhüte

Jede Facon die Ihr wünscht, jeden Preis, den Ihr zu zahlen bereit seid, ein größeres Sortiment, als andere Läden zeigen — $1.50, $2, $3, $4, $5, $6. Panamas zu $5, $6, $7.50 und aufwärts bis zu $20. Bangkok, $5.00 bis $10.

Touristen-Schuhe

Lohfarbige Schuhe oder Oxfords mit Gummi-Sohlen — in dunklem Leder zu $3.50 und $4. Weiße Canvas Schuhe sind ideal für Festtagsgebrauch — ausgezeichnete Auswahl von denselben hier vorrätig — zu $1.50, $2.00, $2.50.

Ein Adoptivkind

Der Roman eines Japaners. Von Katharina Zitelmann.

(4. Fortsetzung.)

Als er eines Abends vom Felde heimkehrte, fand er die Ecke seines Zimmers, wo er seine Bücher verwahrte, leer. Die Schulhefte lagen verstreut umher; aber was er von daheim mitgebracht, das herrliche Ritterbuch und das mit den Dramne, fehlte. Bleich vor Angst um seine Schätze, stürzte er in den Garten, wo er Take fand.

„Hast Du mir meine Bücher genommen?“ rief er.

„Gewiß,“ sie nickte, schadenfroh lachend. „Du sollst ja keine Bücher mehr lesen, hat Papa gesagt.“

„Wo hast Du sie? Sogleich gibst Du Sie mir zurück!“

„Die habe ich ins Feuer geworfen,“ antwortete sie.

Da faßte ihn eine Wut, daß er nicht mehr seiner Sinne mächtig war. Er packte das Mädchen, warf es zur Erde und griff ihr an den Hals, daß ihr der Hilfeschrei in der Kehle erstickte.

Aber schon nahte das Schicksal in der Gestalt des Vaters, der, von der Arbeit kommend, durch den Garten ging. Mit einem Satz war er zur Stelle, riß den Knaben zurück und schlug mit dem Stock, den er in der Hand trug, auf Timotsu ein. Der Knabe gab keinen Schmerzenslaut von sich, obgleich blutige Striemen seinen Körper bedeckten.

„Geh' hinein, drei Tage bleibst Du in Deinem Zimmer!“ schrie Izuni, rot vor Zorn. „Ich werde Dich lehren, meine Tochter zu würgen!“

Da lag der Knabe nun fiebernd vor Schmerzen und Aufregung auf seiner Steppdecke und grübelte. Das Abendbrot, das Frau Izuni ihm hineingeschoben, stand unberührt. Mitten in der Nacht erhob er sich plötzlich und begann zu essen. Nein, er durfte nicht schwach werden, er brauchte seine Kräfte zur Flucht. Leider konnte er so nicht fort. Die Glieder schmerzten ihn zu sehr. Also Geduld, warten!

Herr Izuni war höchst verwundert, daß der Sohn keinen Versuch machte, weder seine Haft abzukürzen, noch sie heimlich zu brechen. Take war es, die dann den Vater um Gnade für ihn zu bitten begann.

Am dritten Tage morgens öffnete sich die Schiebetür zu Timotsus Gemach, und wie ein Friedensengel kroch Take hinein.

„Komm, Vater erläßt Dir denn letzten Tag, Du bist frei!“ rief sie freundlich.

Er würdigte sie keines Blickes, und während sie draußen Tränen vergoß vor Aerger über ihn, wartete er die siebente Stunde ab. Dann erst verließ er sein Gefängniß und versuchte auf einem Spaziergang seine Glieder wieder auszurecken. Durch das Dorf ging er, und stieg die hohe Steintreppe hinauf, die emporführte zum Buddhatempel. Dort kniete er nieder, sprach die herkömmlichen Gebete, neigte die Stirn dreimal vor dem Daibatsu und warf kleine Münzen in den Opferkasten. Dann kletterte er die Treppe wieder hinab; noch schmerzte ihn der Rücken, aber es würde schon gehen, meinte er. Auf einem andern Hügel nahebei lag der Schintotempel. Auch dorthin und wieder empor die hohen Treppen klomm er und flehte die Geister seiner Ahnen an, ihm beizustehen.

Nun schlug er den Weg nach Numazu ein; es drängte ihn, seinem Freunde, dem Gärtner, ein stilles Lebewohl zu sagen. Schumina arbeitete im Garten; um ihn blühte ein Feld von Azaleen. Er bemerkte den Ankömmling von ferne und kam ihm entgegen.

„Was verschafft mir die Ehre, junger Herr?“

„Ich möchte Euch um die Adresse meiner Schwester bitten,“ entgegnete Timotsu. „Ich will ihr einmal schreiben.“

Der Gärtner holte aus der Tasche seines Kimono einen Brief hervor.

„Heute gekommen!“ rief er triumphirend. „Und ich kann Euch auch verraten, daß es der Frau Baronin gut geht! Da steht die Adresse, meine Fuji ist ein ordentliches Mädchen! Aber meine Augen sind schon etwas schwach, lest selbst!“

Timotsu schrieb die Adresse auf einen kleinen Zettel, den er vorsorglich mitgenommen hatte, und begann sich dann zu unterhalten. Der kluge Gärtner aber merkte wohl, daß da etwas nicht in Ordnung war.

„Junger Herr, ich bin Euerm Großvater sehr verpflichtet; rechnet auf mich, wenn Ihr Hilfe braucht, ich stehe Euch jederzeit zu Diensten,“ sagte er plötzlich.

Timotsu traten die Tränen in die Augen.

„Wollt Ihr mich nicht verraten?“

Schumina legte die Hand aufs Herz.

„Ich will nach Tokio, leiht mir ein wenig Geld für die Reise.“

„Wie viel braucht Ihr?“ fragte Schumina ernst.

„Zwei Jen,“ entgegnete der Knabe, „ich will zu Fuß wandern, Haru wird das Geld Euch wiederschicken.“

Der Gärtner humpelte ins Haus und holte das Verlangte. Mit traurigem Gesicht entließ er den Knaben. Es verstieß zu sehr gegen die Kindespflicht, daß der Knabe heimlich davonlief.

VII. Kapitel

Am nächsten Morgen bei Sonnenaufgang stand Timotsu gerüstet da. Er hatte seine paar Habseligkeiten von daheim in ein Tuch geschlungen. Von den Geschenken der Izuni nahm er nichts mit sich. Aber noch mußte er warten, bis die Magd die äußern Schiebetüren geöffnet hatte, mit denen das Haus verschlossen war. Endlich geschah das; leise schlich er hinaus und eilte durch das Dorf Suruja auf die Straße, die zum Tokaido hinabführt. Noch war's ziemlich still, ein paar Lastfuhrwerke begegneten ihm, sonst niemand. Unbemerkt durchschritt er die Stadt Numazu, und nun war er in Sicherheit! Rüstig schritt er vorwärts. Ringsum begann es lebendig zu werden. In den Reisfeldern standen die Leute im Wasser, bis an die Hüften nackt, und pflanzten die jungen Pflänzlein; gegen den Fuß des Fuji aber spannten sich, wie mit dem Lineal gezogen, die Ackerfurchen, auf denen schon hoch die drünen Halme des Weizens und der Gerste prangten. In der Ferne zogen sich die weiten Maulbeerplantagen des Herrn Izuni hin. Das Land trat in weitem Halbrund in das Meer hinaus, das Saburo nur noch ganz von fern aufblitzen sah. Nun wandte sich der Weg landeinwärts. Da lockte und gleißte der herrliche Berg vor ihm. Eine gesegnete Landschaft dehnte sich vor seinen Blicken. Kein Zollbreit Erde unbebaut; überall kleine Dörfer und Hütten, wo zufriedene Menschen wohnten. Die ganzen Familien sah er bei der Arbeit beschäftigt, die kleinen Mädchen trugen ihre noch kleineren Geschwister auf dem Rücken festgebunden und halfen trotzdem den Eltern. Wie schön war sein herrliches Vaterland! Fels und Meer und der heilige Berg und stille friedliche Dörfer und freundliche Menschen, die ihm höflich antworteten, wenn er sie fragte. Während er um Mittag bei einem Teehaus im Schatten eines alten Baumes rastete, stellte er sich vor, wie viele Helden seines Volkes desselben Weges gezogen seien. Die Samurai in ihrer Rüstung, mit zwei Schwertern bewaffnet, die Abenteuer suchten und die Unschuld verteidigten, traten ihm vor sein inneres Auge. Kannte er doch die Rüstung von zu Hause her. Auf dem Ehrenplatz in der Mitte des väterlichen Gemachs hatte er sie tausendmal bewundert. O, daß er nicht auch so ein Reiter sein konnte!

Todmüde erbat er abends in einem einfachen Teehause ein Nachtlager, und fragte schüchtern nach dem Preis. Zehn Sen! Erleichtert atmete er auf. Mit einem Jen achtzig Sen wollte er bis Tokio kommen! Und die Tempel kosteten so viel Geld! In jeden trat er ein, beugte sich vor Amida Butso oder Kwannon und warf einige Sen in den Opferkasten. Das war die Hauptsache, und die Götter nahmen es sehr übel, wenn man das unterließ. Auf einen Streifen geschriebener Gebete kaute er getreulich und spie sie an die Deva, die als zähnefleschende Hüter vor den Eingängen standen. Am Abend des zweiten Tages erreichte er Ofuna, und als er abermals geschlafen hatte, und seine Barschaft sich immer noch auf einen Jen und zwanzig Sen belief, gestattete er sich den Besuch von Enoschima. Dorthin und nach Kamahura zog ihn die Sehnsucht. Er wollte Benten, dem berühmten Daibutsu, seine Aufwartung machen. Im Angesicht des lieblichen Eilandes zog er die Sandalen aus und paddelte im Wasser herum, das lind und leise auf den sandigen Strand plätscherte. Da gab es eßbare Seemuscheln in Hülle und Fülle. Er suchte einen ganzen Haufen davon zusammen und schaute um sich. Worin sollte er sie tragen? Da entdeckte er in einiger Entfernung ein Bambusgebüsch. In wenigen Minuten war er dort, schnitt ein paar Stangen und zerteilte sie kunstgerecht. Die flocht er geschickt zu einem leichten Korb, füllte diesen mit den Muscheln und überschritt die große Brücke, die nach Enoschima hinüberführt. Dann ging es bergan durch die Barsarstraße. In einer Reihe von Buden war hier der Tand von „Andenken“ für die Reisenden zum Verkauf gestellt, alle diese aus Muscheln oder Holz verfertigten Kleinigkeiten. Saburo konnte sich nicht satt an ihnen sehen. Aber noch widerstand er allen Verlockungen. Daneben fand er ein Teehaus, das ihm seine Muscheln abkaufte. Kamen doch viele Fremde, sogar Europäer hierher, die zu speisen wünschten; die Seemuscheln galten als Delikatesse.

Voll Freude über seinen Verdienst vergaß Timotso seine Sorgen und benahm sich als das Kind, das er war. Er kroch auf alle Felsspitzen, genoß die herrliche Aussicht über das weite Meer und die wogenden Wälder und durchstreifte die ganze Insel. Auch den Tempeln stattete er einen pflichtmäßigen Besuch ab. Auf dem Rückweg kaufte er für Haru ein Kettchen von roten Steinen. Im Besitz seines Verdienstes erschien er sich überreich. Zum Schluß erst besuchte er die berühmte Höhle der Göttin Benten, der er mit andächtigem Gefühl nahte. Er flehte, sie möge ihm Glück verleihen.

Abends erreichte der kleine Landstreicher Kamakura, und unvorbereitet auf das, was er finden würde, stand er plötzlich dem großen Daibutsu gegenüber. In milder Ruhe, weltentrückt lächelt der Gott aus seiner Höhe herab auf die armen Menschenkinder, die noch unerlöst am Leiden des Lebens tragen. Die göttliche Ueberlegenheit des Ueberwinders, die aus seinem Antlitz spricht, muß jedes Herz ergreifen. Leise weht der Wind durch die Kronen der Parkbäume, vor denen die Statue in erhabener Einsamkeit thront. Kein irdischer Lärm schallt hierher. Nur die ewige Natur und der ewige Gott sprechen zu uns. Hier fiel das Kind erschüttert auf sein Angesicht. Der religiöse Drang, der in jeder Menschenbrust schlummert, war in ihm lebendig, und die ewigen Geheimnisse quälten seine junge Seele.

(Fortsetzung folgt.)

— Das Hinderniß. — Arzt: „Bei Ihrem Leiden, gnädige Frau, würde ich Ihnen dringend raten, Seebäder zu nehmen.“ — „Aber, Herr Doktor, ich —ich habe doch nicht die—Figur dazu!“

Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad

durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimuliert den Blutumlauf.

Alle Groceries und Apotheken.

Heftiges Jucken und Brennen

Eczema begann mit Ausschlag an den unteren Gliedmassen. Beständige Qual. Cuticura Seife und Cuticura Salbe kurirten in zehn Tagen.

203 Walnut Str., Hillsboro, Ill. — „Mein Kind bekam an den unteren Gliedmaßen einen Ausschlag, der sich zu Eczema entwickelte. Das Eczema begann mit Finnen, die gelbe Eitermasse enthielten und sich durch die Kleider des Kindes sehr entzündeten. Sie schienen zu brennen, so daß das Kind sie kratzte, wodurch sie sich an vielen Stellen öffneten. Das Kind wurde dadurch so mißlaunig und ärgerlich, daß es unmöglich war, es zu beruhigen. Sie verursachten, daß es viel Schlaf verlor und beständig von starkem Jucken und Brennen gequält wurde.

Ich versuchte es mit mehreren wohlbekannten Arzneien, aber nichts verschaffte Erleichterung, bis ich eine Probe von Cuticura Seife und Salbe erlangte, welche dem Kinde so gut taten, daß ich mir eine große Quantität davon besorgte, durch die das Kind in 10 Tagen kurirt wurde, nachdem es zwei Monate hindurch krank gewesen war.“ (Unterzeichnet) Frau Edith Schwartz, 28. Februar 1913.

Um Haarschuppen zu entfernen

Um zu verhüten, daß das Haar trocken und dünn wird und ausfällt und um das Wachstum und die Schönheit des Haares zu fördern, sind gewöhnlich häufige Waschungen mit Cuticura Seife wirksam, unterstützt durch gelegentliches Einreiben mit Cuticura Salbe, wenn andere Mittel versagen. Zum Verkauf in Apotheken und Kaufläden in der ganzen Welt. Reichliche Proben von beiden Mitteln werden zusammen mit einem Haut-Buch von 32 Seiten, frei durch die Post zugesandt. Schreiben Sie eine Postkarte an „Cuticura, Dept. T, Boston.“

Männer, die sich mit Cuticura Seife rasiren und die Haare waschen, werden ausfinden, daß dies das Beste ist für die Gesichts- und Kopfhaut.

Etwas vom Doppelbewußtsein.

Ein Kölner Nervenarzt schreibt der Köln. Ztg.: Vor kurzem wurde ein sonderbares Schauspiel im hiesigen Deutschen Theater gegeben, ein älteres Stück von Paul Lindau, „Der Andere“ betitelt. Es handelt von einem Staatsanwalt, in dem sich im Anschluß an nervöse Erschöpfung mit 24stündigem Wechsel eine Spaltung seiner Persönlichkeit vollzieht. Die zwei Charaktere, die in ein und demselben Körper leben, schildert Lindau als diametral entgegengesetzt, auf der einen Seite sehen wir den Staatsanwalt, den Hüter der Ordnung, auf der andern den Feind der Gesellschaft, den Verbrecher. Diese absonderliche Erscheinungform der menschlichen Psyche hat, seit man sie des öftern beobachtet hat, naturgemäß das lebhafteste Interesse, in psychiatrischer wie kriminalistischer Beziehung, wachgerufen. Daß ein solcher regelmäßiger 24stündiger Turnus sich in einem Menschen vollzieht, ist bei dieser Krankheit, denn um eine solche handelt es sich, wohl noch nicht beobachtet worden und schwer anzunehmen; jedoch hatte ich bei einer Patientin mit sogenanntem manisch-depressivem Irresein mehrere Jahre hindurch Gelegenheit, einen durchaus systematischen Wechsel zwischen heitern und depressiven Phasen von je 24 Stunden Dauer zu beobachten. Aber hier wußte die Kranke in ihrem jeweiligen Zustande von dem andern, sie zeigte keine Erinnerungslosigkeit dafür. Anders die Fälle mit Doppelbewußtsein! Solche Leute sind in dem einen Zustand entweder völlig erinnerungslos für den andern, oder es findet sich bei genauer Prüfung große Erinnerungsleere mit inselähnlich auftauchenden, haftengebliebenen Einzelheiten, die dem Betreffenden wie ein Traumgebilde vorkommen. Wir wissen vom Nachtwandler, daß er in halbwachem Zustande durch das Fenster geht, das er für eine Tür hält, daß er auf schmalen Gesimsen an Häusern oder auf Dachfirsten entlang geht, ohne abzustürzen, weil er eben in völliger Unkenntniß der Gefahr keine ängstlichen Gefühlsregungen kennt, durch die erst unsere Unsicherheit bei schwindelerregendem Klettern hervorgerufen wird. Es sind ferner Fälle bekannt, in denen solche Nachtwandler höhere psychische Leistungen vollbrachten, wie längere Unterhaltungen mit anderen Personen, Anfertigung von Gedichten, Lösen von Rechenaufgaben usw. Einen höheren Grad dieses Zustandes stellt die Poreuomanie dar. Da entsteht, beginnend mit einer gewissen Verstimmung und dem Gefühl der innern Angst, ein unwiderstehlicher Drang, fortzugehen, und solche Kranke entfernen sich zu Fuß, mit der Eisenbahn, oder auf einem Schiff planlos, ohne Ziel, bis sie irgendwo erschöpft, ohne Mittel und heruntergekommen, erwachen, bezw. zu ihrem Normalbewußtsein zurückkehren. Sie haben alsdann keine Spur von Erinnerung an die letzte Zeit, die je nachdem Wochen oder Monate betragen kann. Auf solchen Reisen fallen diese Kranken gar nicht einmal sonderlich auf; manche benehmen sich ganz korrekt, kaufen sich die Fahrkarten, leben in Hotels, unterhalten sich, erscheinen aber oft auch wie angetrunken, andere führen auch wohl verworrene Reden, begehen unsinnige Handlungen usw. Bekannt ist der Fall eines Pariser Kaufmannes, der sich in einem derartigen Zustande entfernte und erst im Hafen von Bombay zum Bewußtsein kam. Gerade in jüngster Zeit ist ein ähnlicher Fall durch die Zeitungen gegangen: ein deutscher Bürgermeister verläßt seinen Posten, wie er es auch schon vor zwei Jahren einmal getan hatte, gilt für verschollen oder verunglückt, bis er endlich als Fremdenlegionär in Algerien auftaucht, von wo seine erste Nachricht nach Hause gelangt. Zu diesen Störungen gehören auch das Amoklaufen der Malaien und die periodische Trunksucht oder Dipsomanie. Die Grundursache zu all diesen sonderbaren Doppelleben ist wohl in einer epileptischen Veranlagung zu suchen. Diese plötzlich eintretenden Abspaltungen eines anormalen Bewußtseins bilden wahrscheinlich ein sogenanntes Aequivalent, einen Ersatz für einen epileptischen Anfall, der als solcher bei dieser Art Kranken fast nie beobachtet wird. Immerhin findet man neben diesen großen Aequivalenten auch kleinere, wie periodische Verstimmung mit heftigen Gewalthandlungen (Amoklaufen), kurz dauernden Ohnmachten, Nachtwandeln usw. Die auslösende Ursache für das Eintreten des doppelten Bewußtseins ist häufig in einem mehr oder minder großen Alkoholexzeß zu suchen. Die unheilvolle Wirkung dieses Giftes bei Epileptikern dürfte wohl allgemein bekannt sein.

Maikäfersuppe.

Der Maikäfer wurde noch im Jahre 1906 von autoritativer Seite als ausgezeichneter Nährstoff empfohlen. Und mit Recht; er enthält eine Reihe Eiweißstoffe usw., die in richtiger Aufbereitung — z. B. in Suppenform genossen — den Organismus kräftigen. Zur Bereitung einer Maikäfer-Suppe wird folgendes Rezept angegeben: „Die Käfer, deren man ungefähr 30 auf eine Portion rechnet, werden gewaschen, der Flügeldecken beraubt, in einem Mörser gestoßen, sodann in frischer Butter geröstet und in dünner Fleischbrühe oder auch in Wasser abgesotten. Die Brühe wird dann durch ein feines Haarsieb über geröstete Semmelscheiben gegossen und die Suppe ist fertig. Sie hat eine dunkelbraune Farbe und einen sehr angenehmen Geruch.“ — Auch auf einem 1887 in Paris tagenden Entomologenkongreß, dessen Verhandlungen das Staatsblatt veröffentlichte, wurde der Maikäfer — besonders für Rekonvaleszenten — als ein vorzügliches Gericht erklärt. Das Staatsblatt enthält zugleich nachfolgende Vorschrift zu einer Maikäfersuppe: „Man nehme einige Maikäfer, zerreibe sie im Mörser, und treibe sie durch ein Sieb. Zu einer leichten Suppe setze man Wasser, zu einer dicken Fett zu. In beiden Fällen ist der Geschmack hervorragend und wird selbst dem verwöhntesten Gaumen gefallen.“ Sehr beliebt sind die in Fett gebackenen Maikäfer, zuweilen werden sie auch, nachdem Flügel und Füße entfernt, vom Konditor mit Zucker und Gewürz als Leckerbissen verkauft; sie schmecken wie Nußkerne. In mehreren feinen Pariser Restaurants wird der Engerling des Insekts als sehr teure Delikatesse aufgetischt. Die Bereitung des Leckerbissens ist einfach: Die Engerlinge werden nicht lange nach ihrem Auskriechen gesammelt, in Wasser mit Essig gereinigt, in leichter, fein gewüzter Teigmasse eingewickelt, in den Backofen geschoben. Interessant ist die Tatsache, daß man Engerlinge und Maikäfer in früheren Jahrhunderten vielfach zur Strafe wegen des von ihnen verursachten Flurschadens verspeiste. Bekanntlich richten die Engerlinge und Maikäfer alljährlich der Landwirtschaft einen Millionenschaden an. Um solchem Unheil zu steuern, wurden seit Jahrhunderten — mit wenig Erfolg — verschiedene Maßregeln ergriffen. Eine der originellsten war ein nach kanonischem Recht eingeleiteter Strafprozeß gegen die Tiere. Als nämlich die Engerlinge im Jahre 1479 in der Gegend von Lausanne in Massen erschienen, luden die Geistlichen von der Kirchenkanzel herunter das „sündige Ungeziefer“ vor das Inquisitionstribunal. Gleichzeitig wurde den Tieren ein besonderer Anwalt bestellt, der die Verteidigung der Geschöpfe übernehmen mußte. Beim ersten Verhandlungstermin ließen sich natürlich keine Maikäfer sehen, und deshalb wurden sie „in Anbetracht ihres jugendlichen Alters und ihrer Kleinheit“ noch zweimal durch öffentliche Anschläge vorgeladen. Als sie auch beim dritten Termin nicht zur Stelle waren, wurde über sie der schwere Bannfluch verhängt. Umsonst machte der Advokat der Insekten geltend, daß auch die Käfer Ursache zur Klage hätten, denn sie würden in ungeheurer Menge von den Bewohnern des Landes gegessen. Der Einwand fand — so äußerte sich das Tribunal — bei den Richtern keinen Beifall, denn „das Volk esse das Ungeziefer nur zur Strafe für seine Missetaten“.

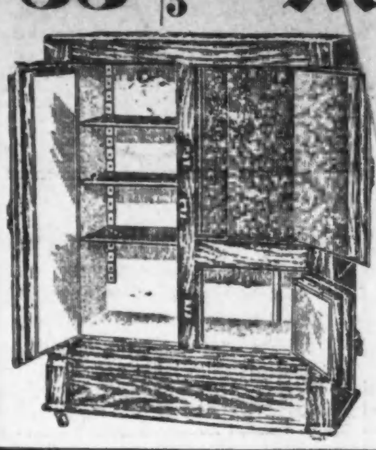
Bis vor etwa 30 Jahren wurden die Weibchen der Hirschkäfer, vielfach auch die Männchen, in den verschiedensten Formen bei der Landbevölkerung als Nahrungsmittel benutzt. Mit Vorliebe verabreichte man epileptischen Kindern eine „Donnerpuppen-Suppe“. Gegenwärtig findet man die Donnerpuppe oder Donnerguge als Nährmittel nur noch in einigen Gegenden Süddeutschlands, besonders in Bayern. Von den Abkömmlingen aus der Heuschrecken-Zunft erfreut sich das Heimchen (Grille), das als Sinnbild der Zufriedenheit gilt, in einzelnen Ländern einer regen Nachfrage. Aehnlich wie die Heuschrecke wird es in mannigfacher Zubereitung gegessen, und zwar nicht nur in Zeiten der Hungersnot, wo — dem Sprichwort nach — das Heimchen fett ist, sondern auch in Zeiten des Ueberflusses.

— Splendid. — Er (zu seiner Gemahlin): „Also für den Sommer hat Dir der Arzt Höhenluft zur Abwechselung verordnet? — Was willst Du nun — einen Zeppelin oder einen Aufenthalt auf dem Mont Blanc?“

— Beim Heiratsvermittler.—„Daß die Dame eine halbe Million hat, ist ja sehr erfreulich; aber sie schielt doch furchtbar!“ — „Na, Sie schielen ja auch, da klappt's doch famos!“ — „Was?! Ich schiele? Was erlauben Sie sich?“ — „Natürlich schielen Sie —nach der halben Million!“

— Auch der Witz macht seine Studien in der Schule des Lebens.

33⅓% Reduktion!



Da die Saison für Eisschränke bald zu Ende ist, wir aber noch viele von den größeren Sorten, die 75 Pfund Eis und darüber halten, auf Lager haben, entschlossen wir uns zu der größten Reduktion, die wir je an Eisschränken gegeben haben. Alle die mittleren und größeren Sorten werden, so lange der Vorrat reicht, ein Drittel unter den regulären Preisen verschleudert.

Eisschränke für 100 Pfund Eis — wert $22.00 — für **14.50**

Kleinere Sorten — aufwärts von **6.75**

Starke Eisenbetten — in allen Farben und Größen — wert $3.50 für **1.25**

Betten, wie Bild, mit 2 Zoll starken endlosen Pfosten, wert $11.00, für nur **6.75**

Kombination Filz-Matratzen — wert bis $10.00 — speziell für nur **6.50**

Eiserne Sprungfeder, für **2.50**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen

Automatische Bett-Davenports, mit Boston-Leder überzogen, können mit einem Griff in ein doppeltes Bett verwandelt werden, und sind in geschlossenem Zustande eine Zierde für jedes Zimmer — wert $24.00 — für nur **16.50**

Drehbare Bett-Davenports — wert $35.00 — für nur **22.50**

Freie Ablieferung per Automobil 50 Meilen im Umkreis

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

723-725-727 NORTH AVE., nahe Halsted Str.

Finanzielles.

Spar-Einlagen

Alle Spar-Einlagen, die an oder vor dem 12. Juli gemacht werden, tragen Zinsen vom

1. Juli

zu 3% per Jahr

Kapital und Ueberschuß $15,000,000

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Str. und Jackson Boulevard

jl2-5,7-12

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Unter zehn Krankheiten

sind es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände

Forni's

Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Werth zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Kann nur bei Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Wehrvorlagen erledigt.

Und auch Finanzgesetz unter Dach und Fach, — aber Steuerleistung der Fürsten nur freiwillig. — Reichstag geht heim. — Neuer Dampfer wird „Zeppelin" benannt. — Holzfuhrmann schlägt Prinzen. — Böhmen hat vorerst keine Selbstregierung mehr!

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 2. Juli. Nach einer sehr wichtigen Sitzung wurde der Reichstag bis zum 20. November vertagt. Alle Wehrvorlagen haben ihre endgiltige Erledigung gefunden.

Die, in der Budgetkommission und bei der ersten und zweiten Lesung im Plenum gestrichenen drei Kavallerieregimenter sind bei der dritten und endgiltigen Lesung wiederhergestellt worden. Dagegen wurde die, namentlich auf Betreiben der Sozialdemokraten in die Deckungsmaßregeln hineinpraktizirte Steuerpflicht der Fürsten wieder gestrichen. Ferner wurde noch das Militärstrafgesetz amendirt durch Einführung mildernder Umstände und Ermäßigung der Strafen. Der Reichskanzler versprach, auch im Bundesrat für die Gutheißung dieser Aenderungen einzutreten.

Die Gesetzvorlage, welche die finanzielle Deckung für die Verstärkung der Wehrkraft vorsieht, wurde mit allen Stimmen gegen diejenigen der Konservativen angenommen.

Als die grundsätzliche Besteuerung der Fürsten an die Reihe kam, erklärte Reichskanzler von Bethmann Hollweg mit Nachdruck, er bitte um die Streichung der darauf bezüglichen Bestimmung, und zwar im Interesse des Zustandekommens des Gesetzes. Der Kanzler deutete hier an, was er schon privatim den Parteiführern mitgeteilt hatte: daß nämlich die in Rede stehende Verfügung für die Regierung als verfassungswidrig unannehmbar sei.

Die Klausel wurde denn auch gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, Fortschrittler und Polen gestrichen.

Die Besitzsteuer wurde gegen die Stimmen der Konservativen, bei 30 Stimmenthaltungen, und des Zentrums angenommen. Der Rest wurde dann schnell erledigt.

Das Stimmen der Sozialdemokraten für die Besitzsteuer bildete das erste Votum dieser Fraktion für Steuern.

Präsident Kämpf gratulirte dem Reichstag zu der erfolgreichen Arbeit, die nach langen und schweren Mühen zustande gekommen. Der Reichskanzler dankte im Namen der Regierung gleichfalls für das im Interesse des Vaterlandes geleistete Werk.

Die Sitzung schloß mit dem dreimaligen Hoch auf den Kaiser, an welchem die Sozialdemokraten sich nicht beteiligten, da sie den Saal vorher verlassen hatten.

Der „Norddeutsche Lloyd" hat dem Grafen Zeppelin eine Ehrung ganz hervorragender Art zugedacht. Der „Eroberer der Luft" feiert am 8. Juli seinen 75. Geburtstag, und aus diesem Anlaß hat die Bremer Dampferlinie beschlossen, dem großen Passagierdampfer, der demnächst vom Stapel gelassen wird, den Namen „Zeppelin" zu geben, so daß Graf Zeppelin, dessen 20. Luftschiff voraussichtlich an seinem Geburtstag den ersten Flug ausführen wird, in Zukunft das stolze Bewußtsein haben kann, Träger seines Namens den Ozean der Luft wie das Weltmeer durchfurchen zu sehen, das er vielleicht ebenfalls noch überfliegen wird.

Der Gesammtausschuß der hannoverschen Welfenpartei veröffentlicht eine Entschließung, laut welcher die Partei ihre politische Betätigung in keiner Weise zu ändern gedenkt.

Es liege, so wird in der Resolution ausgeführt, ein Verzicht auf Hannover weder seitens des Herzogs von Cumberland noch seitens des Prinzen Ernst August vor. Die Partei werde als Rechtspartei so lange bestehen, bis „auf gesetzlicher Grundlage das erstrebte Ziel erreicht ist."

Großes Aufsehen erregt die Ermordung eines Deutschen auf San Domingo, die möglicherweise demnächst die deutschen Regierungsbehörden beschäftigen wird.

Der, aus Halle gebürtige Pflanzer Johannes Gundlach, der Leiter der Suchard'schen Kakaoplantagen auf der dominikanischen Insel Samana, ist von Negern umgebracht worden.

Ein unangenehmes Erlebniß einer prinzlichen Autogesellschaft wird aus Altenburg, Sachsen-Altenburg, gemeldet.

Die Prinzen Viktor Salvator und Alfons von Isenburg-Birstein befanden sich mit ihrer älteren Schwester, Prinzessin Antoinette, auf Besuch bei dem Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg. Auf einer Automobilfahrt gerieten sie in einen Wortwechsel mit einem vierschrötigen Holzfuhrmann, der zu seiner Peitsche griff und den Reisenden schmerzhafte Verletzungen beibrachte.

Die Affäre wird für den Holzfuhrmann allerdings ein gerichtliches Nachspiel haben.

Wien, 2. Juli. Das Damoklesschwert, welches über Böhmen gehangen, ist niedergefallen und hat die Selbstregierung des Kronlandes, zeitweise wenigstens, durchschnitten. In einem Ministerrat ist die zwangsweise Regelung der böhmischen Landesgeschäfte beschlossen worden. Der Landtag wird aufgelöst, die Landesverwaltung wird dem Landesausschuß entzogen und dem Staat übertragen. Um die völlig in Unordnung geratenen Finanzen zu regeln, soll eine zehnprozentige Erhöhung der Landessteuern vorgenommen, und eine Biersteuer eingeführt werden. Eine Regierungskommission wird die Geschäfte des Landes leiten.

Der Augenblick, die Autonomie durch die Zentralverwaltung zu ersetzen, war gekommen, nachdem alle Versuche, einen Ausgleich zwischen den Tschechen und Deutschen herbeizuführen, hoffnungslos gescheitert waren. Der letzte Versuch war, nachdem die Politiker versagt, von den deutschen und tschechischen Handelskammern Böhmens ausgegangen, doch auch diesem stand der Mißerfolg von Anbeginn an der Stirn geschrieben.

Jahrelang hat der Landtag infolge des Nationalitätenbundes ein arbeitsloses Scheindasein geführt. Unter diesen Zuständen mußte die gesammte Verwaltungsmaschinerie schließlich zum Stocken kommen. Um auch nur die nötigsten Finanzverpflichtungen erfüllen zu können, hatte der Landesausschuß eine geradezu krampfhafte Darlehenpolitik betrieben. Die letzte Aushilfe war ein 8 Millionendarlehen der Prager städtischen Sparkasse, aber auch diese war wie ein Tropfen auf den heißen Stein.

Wiederholt ist in der letzten Zeit von Wien aus die Warnung ergangen, von dem verfassungsmäßigen Recht der Landesverwaltung Gebrauch machen zu wollen, falls die Maschine der Gesetzgebung nicht wieder in Gang gebracht werde. Die Tschechen haben diese Warnung verlacht und ihre Forderungen für den sogenannten Ausgleich mit den deutschen Volkselementen Böhmens nur noch höher geschraubt.

Der neue Balkankrieg.

Uesküb, 1. Juli. Der Kampf zwischen bulgarischen und serbischen Truppen in diesem Distrikt hörte um 6 Uhr Morgens auf. Der serbische Kommandant schätzt, daß 100,000 Mann bulgarische Truppen an diesem neuesten Kampfe teilnahmen!

Belgrad, 1. Juli. Das serbische Parlament willigte in die Annahme des russischen Schiedsgerichtsvorschlages behufs Vermittlung zwischen Serbien und Bulgarien, und auch in die Konferenz der Balkanpremiers zu St. Petersburg.

Wien, 1. Juli. Oesterreichische Zeitungen sagen, die russischen Gesandten in Sofia, Belgrad und Athen häten Weisung erhalten, „zum letzten Mal" die Balkanstaaten zum Frieden und zu der, in St. Petersburg abzuhaltenden Premierskonferenz zu mahnen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Gegen den New Yorker Staatsgouverneur Wm. Sulzer reichte die 35jährige Mignon Hopkins eine Klage wegen „gebrochenen Eheversprechens" ein.

— Japans neueste Note bezüglich des kalifornischen Landgesetzes traf telegraphisch in Washington ein. Sie enthält ebenfalls nichts von einem Ultimatum.

— Der Geburtstag der Progressistischen Partei wird zwei Tage hindurch zu Newport, R. I., gefeiert. Theo. Roosevelt der Hauptredner heute; sein Thema: „Die amerikanische Flotte".

— Das fashionable Städtchen Montclair, N. J., vereinnahmte letztes Jahr $404 an Strafen für Zertrümmerung von Fensterscheiben. Die Höhe dieser Geldstrafen beläuft sich jeweils auf 1 bis 10 Cents.

— Jetzt ist die Zahl der Toten durch die Stauberplosion im Getreidespeicher der Husted Co. zu Buffalo auf 22 gestiegen. Die noch lebenden Verletzten hofft man durch Hautübertragung zu retten.

— Clayton Herrington in San Franzisko wurde als Beamter des dortigen Untersuchungsbüros des Justizdepartements entlassen. Er war schon vorher suspendirt worden, weil er für den als Bundesdistriktsanwalt abgetretenen McNab anstößig Partei ergriff und telegraphisch die Entlassung des Justizministers forderte. (Anläßlich des Diggs-Caminetti-Falles.)

— Die Wohlfahrtskommission von Oregon setzte, nach Untersuchung des Streiks in einer Obsteinmacherei zu Portland, einen Mindestlohn von $1 pro Tag für die betreffenden Arbeiterinnen fest. Diese nahmen dann die Arbeit wieder auf.

— Gestrige Baseballspiele: National League—Chicago 3, Pittsburg 2; Cincinnati 11, St. Louis 4; Philadelphia 0, New York 10; Brooklyn 3, Boston 6. — American League. — Detroit 2, Chicago 3; New York 1; Philadelphia 2; Boston 4, Washington 7.

— Bundesrichter Hand in New York lehnte das Ersuchen der E. A. Strout Publishing Co." ab, mit dem Begründen, daß eine Zeitung das Recht habe, die Methoden einer Firma an den Pranger zu stellen, wenn der Herausgeber in der Ueberzeugung handelt, daß das Vertrauen von Kunden mißbraucht werde.

— 6 Häftlinge des Gefängnisses von Pitcairn, Pa., rebellirten dagegen, daß das Gefängniß auch als Hundezwinger benutzt wurde, und sie ihre Zellen und ihr Essen mit verlaufenen Hunden zu teilen hatten. Sie prügelten den Schließer Doland, warfen den Hundefänger Lampers aus dem Gefängniß hinaus und töteten 7 Hunde.

Ausland.

— Zu Taiku, Korea, wurde der neue Prozeß gegen 6 Koreaner eröffnet, welche der versuchten Ermordung des japanischen Statthalters Terauchi angeklagt sind.

— König und Königin von Italien reisten von Pisa ab, um mit Kaiser Wilhelm in Kiel zusammenzutreffen und weiterhin den Besuch des Schwedenkönigs von 1911 zu erwidern.

— Der Amerikaner George Church verlor in Paris einen Prozeß um eine Erbschaft von anderhalb Millionen Franken, die ihm ein, 1890 zu Rio de Janeiro, Brasilien, gestorbener französischer Bürger Namens George Poulet hinterlassen haben soll.

— Ein Kind auf einer der Straßen von Lissabon fand ein Paket, stieß es zum Zeitvertreib herum, — und plötzlich erfolgte eine furchtbare Explosion, welche das Kind in Fetzen riß und einen, 300 Fuß entfernten Arbeiter verletzte! Alle Fensterscheiben auf mehrere Gevierte ringsum zerschmettert.

Lokalbericht.

Die Steuerrate.

Countyschreiber Sweitzer glaubt nicht, daß sie auf $5.50 steigen werde.

Steuereinschätzer Pfälzer hat gestern die Befürchtung geäußert, daß ungeachtet der großen Zunahme an Steuerwerten, welche die Einschätzungsbehörde einberichtet hat, die Steuerrate für nächstes Jahr auf etwa $5.50 für je $100 Steuerwert werde angesetzt werden. Countyschreiber Sweitzer, der heute hierüber befragt wurde, teilt diese Befürchtung nicht ganz. Auch er nimmt aber ein bedeutendes Steigen der Rate als sicher an. Es werde das einesteils durch die zeitweilige Abänderung der Juulakte bedingt, meint er, anderenteils aber dadurch, daß für Staatszwecke im nächsten Jahre eine Steuer von 65c auf je $100 Steuerwert eingefordert werden würde, statt des diesjährigen Satzes von nur 37c. Außerdem werde die Countyverwaltung ihre Steueransprüche in deren vollem Umfang geltend machen müssen, weil sie gezwungen sei, aus den regelmäßigen Steuereinnahmen auch ihre Pfandbriefe zu verzinsen und fällig werdende Pfandbriefe einzulösen.

Falls die Zunahme an Steuerwerten sich auf 100 Millionen Dollars belaufen sollte, würden alle Forderungen der Verwaltungsbehörden sich auch unter der Beibehaltung der bisherigen Steuerrate decken lassen, sagt Herr Sweitzer, aber nicht einmal die Einschätzungsbehörde werde auch nur annähernd eine Zunahme von 100 Millionen einberichten, und daß deren Einschätzungen von der Revisions- und der Steuerausgleichsbehörde vielfach stark herabgesetzt werden würden, könne kaum einem Zweifel unterliegen.

Herr Sweitzer ist der Ansicht, daß die Steuerrate sich auf etwas über $5 auf je $100 stellen werde, am höchsten — voraussichtlich $5.37 — auf der Westseite. Diese Höhe übrigens habe die Rate auch vor zwei Jahren erreicht.

Wurde auch beschwindelt.

Der Kaufmann Evans M. Pinkard aus Canton, Alabama, erzählte heute den Geschworenen im Gerichtshof von Richter Windes, wie er, ähnlich wie der frühere Bankier Dr. William T. Kirby um $20,000, von „Drahtanzapfern" um $5000 beschwindelt worden sei. Die Angeklagten sind John Strosnider, John D. Snarley und Dan Kinnally, die angeblich Dr. Kirby um die erwähnte Summe gerupft haben. Pinkard erkannte in Strosnider einen der Männer wieder, von denen er am 19. März 1912 in einem Zimmer im Germaniahotel betrogen worden ist. Das Zimmer war so eingerichtet, daß es einem Wettlokal glich, wo Wetten auf Pferderennen abgeschlossen werden.

Die Einbürgerung.

In dem Rechnungsjahre, welches am 30. Juni ablief, haben im Superiorgericht 7288 Personen ihre Absicht, Bürger der Vereinigten Staaten zu werden, erklärt, und 2678 Personen haben ihr zweites Bürgerpapier erwirkt. Die Letzteren haben $18,000 an Gebühren entrichtet. Im vorigen Jahre betrug diese Einnahme der Regierung nur $12,553.

Hochbahntreppe hinab.

Joseph McKern kommt mit dem Leben davon.

Kind und Mann totgefahren.

Friedensrichter Schießle überfährt den von Straßenbahnwagen absteigenden Kellner Iverson.—Betrunkene Kraftwagenfahrer verantwortlich für die Unfälle.

Der Backsteinmaurer Joseph McKern stürzte heute infolge Fehltritts eine der zur Hochbahnhaltestelle vor dem Bahnhof an der La Salle Straße führende Treppe hinab und blieb bewußtlos liegen. Nachdem der sechzig Jahre alte Mann im Notfallhospital der Wache an der Süd Clark Straße verbunden worden war, wurde er nach seiner Wohnung, 290 Center Straße, gebracht. Er hat unter anderen Verletzungen eine besonders gefährliche am Hinterkopf erlitten.

Kind vom Straßenbahnwagen erfaßt.

In der Nähe der 12. und State Straße wurde die 11 Jahre alte Katherine Parollo, 1179 Süd State Straße, gestern Abend von einem Straßenbahnwagen zur Seite geschleudert und schwer verletzt. Das Kind liegt im St. Lukashospital.

Unter einem Zuge gerädert.

An der 111. Straße wurde gestern gegen Abend der 66 Jahre alte Francis Gunn, 7208 Ellis Ave., Werkführer in den Anlagen der Pullman Co., von einem Vorstadtzuge der Illinois Zentralbahn überfahren und getötet.

Friedensrichter überfährt Schankwärter.

An der Milwaukee und Nord 40. Ave. überfuhr der Friedensrichter Michael Schießle aus Park Ridge gestern Abend den an der Nord 48. Ave. und dem Irving Park Boulevard als Schankwärter bediensteten Charles Iversen, der gerade von einem dort haltenden Straßenbahnwagen abstieg. Schießle hob den Mann in seinen Kraftwagen und fuhr ihn ins St. Elisabethhospital, wo es sich herausstellte, daß Iverson einen Beinbruch und eine schwere Schädelwunde erlitten hat und ihm auch das rechte Ohr abgerissen worden war. Obwohl dadurch, daß der Friedensrichter seinen Kraftwagen nicht angehalten hatte, wie es die Ordinanz vorschreibt, das Unglück herbeigeführt wurde, ist er nicht verhaftet worden.

Betrunkene als Kraftwagenfahrer.

Im letzten Monat kamen zwanzig Menschen bei Kraftwagenunfällen ums eben, doppelt so viele, wie im gleichen Monat des Vorjahres, und sieben mehr als im Mai. Die meisten dieser Unfälle führt der Leichenbeschauer auf Trunkenheit des Kraftwagenlenkers zurück. Er wiederholt daher seine Empfehlung, strengere Gesetze zu erlassen, um dem gefährlichen Unfug zu steuern.

Dachdecker abgestürzt.

Infolge Einsturzes eines Gerüstes am Gebäude 1939 Nord Mozart Str. fielen die Dachdecker Henry Hansen, 2024 Nord California Ave., und Paul Hanson, 1532 N. Lawndale Ave., gestern Nachmittag aus beträchtlicher Höhe herab und liegen jetzt schwer verletzt im St. Elisabethhospital.

Große Freude, jäher Tod.

Samuel Pavaro, 1153 Wilton Ave., hatte den fünfjährigen Sohn seines Hausgenossen Andreatti, Pio, gestern Nachmittag zu sich auf den Wagen gehoben, und das Kind hatte aus Freude über die Spazierfahrt den Eltern zugewinkt; dabei war es abgestürzt, wurde überfahren und war tot.

Trank Fliegengift.

Harold Domke, ein zweijähriges Kind, fand gestern auf dem Küchenfenster der Elternwohnung, 5078 Süd Western Ave., Fliegengift, trank es und starb eine Stunde darauf. Aerztliche Rettungsversuche kamen zu spät.

Gefährlicher Hund.

Ein Hund sprang gestern Abend der elfjährigen Henrietta Van Hiser in der Nähe der Elternwohnung, 1734 W. 13. Str., an den Hals und hatte ihr schon mehrere Bißwunden beigebracht, ehe es einem Polizisten gelang, das Tier unschädlich zu machen. Die Kleine ist in ärztlicher Behandlung.

Neubau eingestürzt.

Eine zwei Stockwerke hohe und zwanzig Fuß lange Mauer und ein Teil der anstoßenden hinteren Mauer eines Mietshausneubaues, 4613—53 N. Robey Str., ist heute Morgen eingestürzt, aber Niemand verletzt worden. Die Bauunternehmer, Gebrüder Turnquist, 217 Ost 69. Str., fanden, als sie heute Morgen auf dem Bauplatz eintrafen, daß sich die Mauern während der Nacht um anderthalb Fuß gesenkt hatten, und verboten ihren Leuten daher, die Arbeit aufzunehmen. Kurz darauf trat der Einsturz ein. Baukommissär Ericsson wurde benachrichtigt.

Aus Vereinskreisen.

Gestern Abend wurden die neuerwählten Beamten der Plattdeutschen Gilde Gambrinus Nr. 11 von den Großbeamten Charles Jarchow, Julius Spargel und Alex Marini in der Gambrinushalle in ihre Aemter eingesetzt. Auch Großoldgesell W. Wachtel und viele Freunde waren zugegen. Nach der Installirung ernannte der Meister Otto Malzahn die nachstehenden Ausschüsse: Vergnügungsausschuß — Lina Bach, Dorothea Schalk und H. Kamrad; Finanzausschuß — Charles Keller, B. Schütt und W. Lichtenberg. Darauf wurde in der unteren Halle getanzt, die Mitglieder A. Olson und H. Haase hatten für Imbiß und einen frischen Trunk gesorgt. Die Gilde beschloß, sich an dem Umzug am 13. Juli zu beteiligen.

Von und nach dem 8. Juli wird dieser Laden Dienstags um 6 Uhr Abends geschlossen

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Laßt den Großen Laden Euch helfen den Vierten zu feiern!

Unsere Auslage von Feiertag-Waaren ist bei weitem viel vollständiger als irgend eine ähnliche auf der ganzen Nordseite.

Spezialitäten für Donnerstag in unserem Candy Dept.

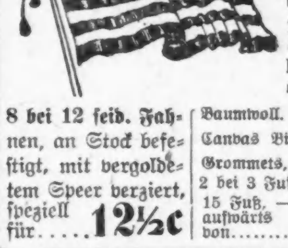
Ice Cream Sandwiches, 3 für.....5c | Gum Drops das Pfund...9c | Baseball Cracker Jack, Packet....4c | May-Kirschen das Pfund....11c | Bananen Marshmallows, das Pfund....10c

Japanische Laternen

Eine große Varietät von fantastischen Dekorationen — in sortirten Farben
12zöllig 5c | 18zöllig 7½c

Kerzen für Laternen — echte Adamantine, brennen länger und geben ein besseres Licht, 3 Stück.........5c

Fahnen! Fahnen! Fahnen!



Nr. 1 bedruckte Muslin-Fahnen; befestigt, das Dutzend für....2c

12zöll. „Guide" Fahnen, echte Farben, an Stock mit Speer befestigt, jede...3c

24zöll. „Infantry"-Fahnen— echtfarb., auf Stock mit Speer befestigt, 2 für 15c; oder jede nur.........8c

8 bei 12 seid. Fahnen, an Stock befestigt, mit vergoldetem Speer verziert, speziell für.....12½c

Baumwoll. Flaggen-Canvas Binding, mit Grommets, echtfarbig, 2 bei 3 Fuß bis 9 bei 15 Fuß, — aufwärts von..........18c

Standard woll. Flaggenzeug, Canvas-Binding, mit Grommets, 3 bei 5 Fuß bis 7 bei 14 Fuß, aufwärts von........1.98

Brillante Sparklers

„American" Sparkler — sehr brillant und positiv harmlos, das einzige Feuerwerk, das von der städtischen Ordinanz erlaubt wird,
2 Packete für 5c

Flaggenstangen 5 bis 12 Fuß lang; — Preise aufwärts von............10c

„Star" Flaggenstangenhalter, — Silber Finish— 1¼zöllig..........25c; 1½zöllig..........35c

Baumwollenes Flaggenzeug 5 Muster, echtfarbig, spez., Yard............5c

Patriotisches Band, rot, weiß und blau, Nr. 1½, ¼zöll. Yd. 4c; Nr. 3, ⅝zöll., Yd. 6c; Nr. 7, 1⅛zöll. Yd. 8c

Crepe Papier u. Papierservietten, mit 4. Juli-Dekorationen; zu speziellen Preisen für diese Gelegenheit.

Spitzenkappen u. Sommer-Halstrachten

Spitzen- u. Netzkappen, hübsch mit Band besetzt, in einer großen Varietät von hübschen Farben-Effekten, 25c

Tango Kragen von pleated Schatten Spitzen, Netz und Chiffon, Eure Auswahl, zu..........25c

Balkan und Middy Blousen

Elegante Matrosenkragen-Facons.
88c

Vorzügliche Auswahl von Balkan u. Middy Blousen für Misses u. Kinder, mit elegant gestreiften Sailorkragen oder einfach weißen Effekten, speziell, Donnerstag. 88c

Blouse Waists für Knaben zu 25c

Knaben Waists—Eure Auswahl von schlichtblauem Chambray od. hübsch gestreiften Mustern; Größen 6 bis 15.........25c

Negligeehemden für Männer, feiner weicher Poplin; fester Kragen, regulärer $1.00-Wert, spez. Donnerstag zu.........69c

Ledergürtel für Männer oder Knaben, dunkelbraun oder lohfarbig, speziell..........15c

Unterzeug für das heiße Wetter

Swiß gerippte Vests für Damen, Eure Auswahl von schlichten seidenen Lisle oder gehäkelten Spitzen Yokes, sehr feine Qualität, 50c wert, speziell für Donnerstag....39c

Weiße Porosknit Union Suits für Knaben, Größen 26 bis 34, gute, geräumige Sorten, 50c Wert, zu..............29c

Balbriggan Unterhemden und Hosen für Männer, kurze oder lange Aermel, Knie- oder Ankle-Länge, die 50c Sorte, Donnerstag...............35c

Kühle weiße Kleider für den Vierten.
Eine elegante Sammlung von dünnen, sheer Lawns, bestickten Voiles, Chiffons und Messalines, einschließlich viele reiche handbestickte Effekte und prachtvolle Erzeugnisse, mit Madera Arbeit garnirt — eine ungewöhnliche Gelegenheit, Kleider für's heiße Wetter zu einer großen Ersparniß zu kaufen; die Preise rangiren von $10.00 herunter bis.....................$2.98

Hauskleider.
Hauskleider — Von hellen gestreiften Percales, mit ausgeschnittenem Hals und ¾ Aermel mit Piping garnirt, Größen 36 bis 44, regulärer 1.25 — sehr speziell, zu....................89c

Sateen Unterröcke.
Sateen Unterröcke — Feine Qualität Stoffe, in grün, Kopenhagen oder Cerise, mit 15zöll. Accordeon plaited Flounce, zu $1 als ein guter Wert betrachtet, speziell.........48c

Kühle Sommer-Strumpfwaaren

15c baumw. Damenstrümpfe lohfarbig od. schwarz, dopp. Fers., 9c
Schwarze Darnleß" Strümpfe für Knaben, spez., Donnerstag..19c
19c Männerstr., schwarz, braun, grau, 3fach. Fersen u. Zehen, 12½c

Ratine Outing Hüte.

Ratine Outing Hüte — in weiß und farbig, eine vorzügliche Auswahl von entzückenden Facons, speziell Donnerstag............48c

Kleiderstoffe

27zöll. Seersucker Crinkle Crepe, in einer feinen Auswahl v. beliebten Farben, Yd. 10½c

32zöll. franz. Zephyr-Kleider-Gingham, in den modernsten Karrirungen u. Streifen, 15c wert, die Yd. 9½c

Kühle Schuhe für den Vierten
Touristen Oxfords u. Barfuß Sandalen für Mädchen und Kinder, Paar..............1.00
Barfuß Balkan Sandalen für Damen — das Paar..........1.69
Base Ball Schuhe für Knaben, lohf. Leder, Gr. 9 bis 5, Pr....1.00

Drogen-Bargains | 25c Kohlers Kopfschmerzpulver, für..........15c | Fletchers Castoria — die Flasche für..........20c | 1 Unze Hospital-Watte — speziell für.........10c | $1.00 Flasche Listerine speziell, für...........69c

Merkwürdige Geschichte.

Gräfin verwüstet angeblich eine fremd Wohnung.

O. Bock, Nr. 420 Drexel Boulevard, erwirkte heute von Richter Williams im S. Clark Str.-Stadtgericht einen Verhaftbefehl gegen die im Congreß Hotel wohnende Gräfin De Royal Allen unter der Anklage des unordentlichen Betragens. Er erzählte dem Richter, daß man am letzten Freitag Nachmittag in seine Wohnung eingedrungen sei und Geschirr, Gegenstände aus Kristallglas, Möbel, Statuetten usw. im Werte von $500 zerschlagen habe. Die Gräfin sei an jenem Tage und gestern wieder von Nachbarn an seinem Hause gesehen worden und habe einem Nachbar ihre Karte gegeben. Am Freitag habe sie angegeben, sie suche Freunde, deren Adresse ihr aber unbekannt sei. Bock erklärte, daß er die Gräfin gar nicht kenne und ihre Handlungsweise ihm unbegreiflich sei. Dem Schreiber der Bezirkswache sagte er, er habe gestern Abend mit der Gräfin gesprochen; sie habe sich nach einem Manne erkundigt, von dem sie glaubte, daß er bei Bock wohne. Von einem solchen Manne wisse er aber nichts. Bock ist Hilfskassirer der State Bank of Italy, Nr. 925 Süd Halsted Straße.

Sondersitzung des Stadtrats.

Ist anläßlich des Ablebens Ald. Abrahams' auf morgen einberufen worden.

Eine Sondersitzung des Stadtrats anläßlich des Todes Ald. Emanuel Abrahams' von der 20. Ward ist auf morgen Nachmittag einberufen worden. Die Aldermen Pitte, Sitts, Clancey, Block, Vavricek, Capitain, Cullerton und Nance erließen den Aufruf. Der Stadtrat wird einen Beileidsbeschluß annehmen und Ehrenbahrtuchträger ernennen. Die Beerdigung findet um 1 Uhr Freitag Nachmittags vom Tempel der Gemeinde B'nai Abraham an der Süd Marshfield Ave. und 12. Straße aus statt. Die Beisetzung findet auf dem Graceland Friedhof statt.

Wie Kanzleivorstand W. H. Stuart von der Wahlbehörde heute erklärte, wird voraussichtlich eine Sonderwahl behufs Erwählung eines Nachfolgers für den verstorbenen Stadtvater anberaumt werden. Die Verfügung wird vom Stadtrat erlassen.

Alle Ausschußsitzungen des Stadtrats wurden heute vertagt.

Mayor Harrison erklärte, er sei der Ansicht, daß die Angriffe auf den verstorbenen Stadtvater viel zu seinem plötzlichen Ende beigetragen hätten. Er habe sich diese Angriffe zu sehr zu Herzen genommen.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag, den 3. Juli.

Juli Räumungs-Verkauf

Hauptfloor-Bargains.
40 Zoll breites Long Cloth, 15c Qual., 9½c
Schweres ungebl. Muslin, reg. 10c, 7½c
Große Sorte Betttücher, 69c Werte, zu 39c
Silkoline, in kurzen Sorten, speziell, die Yard.......... 5½c
Rothbordirtes Roman Handtuchzeug, Yard............... 6½c

Kleiderstoff - Dept.
Hauptfloor.
44zöllige schwarz und weiße Shepherd Checks, 58c Qualität, die Yard. 48c
50 Zoll breite Damen Sacques in allen Farben, 75c Werte, die Yard............ 48c
20zöllige China-Seide, nur in Weiß, 25c Sorte, Yard...... 17½c

Putzwaaren - Dept. — 2. Floor.
Stroh-Facons für Damen, in Schwarz, Weiß und lohfarbig, zu..... 79c
Garnirte Kinderhüte, speziell, zu........... 15c

Grocery - Dept.
4. Floor.
New Century oder Washburn Mehl, ⅛, 67c; ¼, $1.30; ½ für.......... $2.60
10 Pfd. granulirter Zucker................ 45c
Feiner Santos Kaffee, Pfd. 24c; drei Pfund für...................... 65c
Drei Packete Crispo Crackers.............. 10c
10 Stücke American Family Seife......... 39c
Drei Stücke Palm Olive Seife.......... 25c
Zwei 15 Büchsen Snider's Beans.......... 25c
Pintflasche Snider's Catsup.............. 17c
Swift's Premium Butterine............ 23c

Drogen - Dept.
Hauptfloor.
35c Sodium Phosphate................ 19c
25c Mennen's Talcum Pulver.......... 11c
5c giftiges Fliegenpapier, 3 für.......... 5c
50c Mentholatum od. Campholin........... 29c

Strumpfwaaren - Dept.
Hauptfloor.
Schwarze Lisle-Strümpfe für Damen, in allen Größen, 50c Wert, das Paar............ 25c

Regenschirm - Dept. —
Hauptfloor.
Regenschirme für Damen, mit schlichten und geschnitzten Ebenholzgriffen, Seide-Ueberzug und regendicht, $3.00 Wert, zu.............. $1.98
Sonnenschirme für Kinder, zu 10c, 22c, 50c und aufwärts bis zu............... $1.39

Eisenwaaren - Dept.
4. Floor.
Screen-Türen, alle Größen und alle Qualitäten, zu ¼ unter den regulären Preisen.

Likör - Dept.
4. Floor.
Sunny Brook, „Bottled in Bond", oder Old McBrayer Kentucky Bourbon, die Flasche.......... 68c
$1.00 Flasche California Kognak Brandy, „Three Star", in drahtverschlossener Flasche, zu.................. 51c
Old Guggenheimer Rye Whiskey, volle Quartflasche, zu................ 61c
$1.10 Flasche Old Settler's Kentucky Bourbon, volle Quartflasche, für.................... 59c

„Ready-to-Wear" Dept.
2. Floor.
Blaue Chambray- und Gingham-Kleider für Damen, mit weißem Bedford-Kragen und Manschetten besetzt, $1.50 Wert, für.................... 89c
Weiße Lawn Waists für Damen, vollständig mit Stickerei besetzt, reguläre $1.00 Werte, Größen 36 bis 44, zu................ 59c
Soeben erhalten: Eine weitere Partie von $1.00 Cab. Korsets, mit vier Strumpfhaltern, „Draw String" und fancy Spitzenbesatz speziell, zu................ 79
[illegible]

Männerausstatt. - Dept.
2. Floor.
Negligeehemden für Männer, mit Militärkragen, [illegible] blau, weiß od. creme, 59c Qualität für..... 39
Balbriggan Unterzeug für Männer, kurzer Aermel, 29c wert, für.... 19
Kinder-Rompers, niedriger Hals, kurzer Aermel, — in großer Auswahl,— 50c Qualität, für..... 35

Fleisch - Markt
4. Floor.
Vorderviertel Veal oder Stew, Pfd., 14½
Prima Chuck Roast, Pfd....... 13½
Mag. Ribbed Suppenfleisch, Pfd.... 11½c
Frisch gemachtes Hamburger, Pfd.... 11c
Magere frische Pork Loins, Pfd.......... 16c
Mag. frische Pork Butts, Pfd....... 14½c
Mag. Sugar Cured Calif. Shoulder, Pfd.. 14c
Mageres frisches Lamb Stew, Pfd., 12½c
Vorderviertel Lamb, Pfund................ 14c
Magerer „Sugar Cured" Frühstücks-Speck, Pfund............ 24½c

Am und nach dem 8. Juli 1913 wird unser Laden Dienstags um 6 Uhr Abends geschlossen.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten darüber.
[illegible]

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

Abendpost-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesendet werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen. Die Vorausbezahlung beträgt für die „Abendpost" allein 25 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" 35 Cents den Monat.

The Abendpost Co.,
101 S. Fifth Avenue.

Wetterleuchten.

Es ist schwer, sich nach den Meldungen über die Lage auf der Balkanhalbinsel ein klares Bild zu machen, und unmöglich, feste Schlüsse daraus zu ziehen, da man niemals sagen kann, was Wahrheit und was Dichtung ist. Trotz des jetzt gemeldeten blutigen Zusammenstoßens zwischen den Streitkräften der Bulgaren auf der einen und der Serben und Griechen auf der andern Seite, mag „offiziell" immer noch Frieden herrschen zwischen den „Verbündeten". Es mag auch sein, daß die „heftigen Kämpfe der ganzen Linie entlang" sich schließlich als kleine und wenig blutige Scharmützel entpuppen werden, oder auch, daß sie ganz und gar ins Fabelreich verwiesen werden, weil keiner der ehemaligen Verbündeten zugeben will, daß er der Angreifer war und, wenn keiner angriff, da wohl auch kein Kampf stattgefunden haben kann.

Indessen in Wirklichkeit ist der Krieg der ehemaligen Verbündeten um die Beute, den zu vermeiden die europäische Diplomatie sich so sehr bemühte, doch wohl da, und wenn auch keine Kriegserklärungen, so werden die nächsten Tage und Wochen doch wahrscheinlich neue Kämpfe bringen. Die Gegensätze scheinen unversöhnlich, jede der Balkanmächte ist von ihrem Standpunkte aus im Rechte mit ihren Ansprüchen, diese scheinen aber unvereinbar mit einander. Nachdem Rußlands Eingreifen so wenig Eindruck auf seine „Schutzbefohlenen" gemacht hat, wird man sich auch von der europäischen Vermittelung nicht mehr viel versprechen können — umso weniger als solche Vermittelung unter den Umständen nicht interesselos sein kann und die Mächte gegenseitig die Ehrlichkeit ihrer Ansichten dauernd bezweifeln.

Wenn er nicht schon da ist, wird der Krieg wohl kommen, und es fragt sich noch, ob es nicht besser ist, daß die ehemaligen Verbündeten ihren Streit jetzt austragen, da sie von dem eben überstandenen Krieg finanziell und militärisch noch sehr geschwächt sind, als später in einem vorbereiteten und mit frischen Kräften unternommenen Kriege. Auch mag es scheinen, als müsse eine Lösung der Frage, welchem der Völker die Vorherrschaft auf dem Balkan zufallen soll, durch einen Krieg, der unter den Umständen nicht zu lange dauern, noch allzu blutig werden könnte, einer lange schleppenden und den Frieden ganz Europas ständig bedrohenden Krisis vorzuziehen sein. Die Antwort auf eine dahingehende Frage würde unzweifelhaft ja lauten müssen, wenn es als gewiß erscheinen könnte, daß der neue Krieg auf den Balkan beschränkt bleiben würde. Nach den Erfahrungen des letzten Winters und nach verschiedenen Anzeichen zu schließen, hat Europa diese Gewißheit aber nicht. Die Anschauung wenigstens ist allgemein, daß Rußland mehr nach serbischer, Oesterreich-Ungarn mehr nach bulgarischer Seite hinneigt und solche kleine Tatsachen, wie die, daß Rußland vor Kurzem erst den Serben 4000 Pferde lieferte, während Oesterreich-Ungarn unparteiisch [...]en Balkanstaaten gegenüber auf Verweigerung von Pferden be[...], läßt die Ehrlichkeit der russi[schen] Friedensbemühungen in Zweifel, [und] neuen Argwohn bezüglich seiner [wah]ren Absichten aufkommen.

[S]o scheint der europäische Friede [imm]er bedroht; aber die Gefahr wird [abge]wendet werden. Denn in Berlin [herr]scht der ehrliche Wille, den Frieden [zu e]rhalten und anderswo ein heilsa[mer] Respekt vor des Deutschen Reiches [gewa]ltiger Kriegsmacht. — — — —

Höchste Zeit.

[D]ie Leute, die Chicagos Boulevardsystem planten, waren großzügige und weitsichtige Städtebauer und Geschäftsleute. Ihr Gedanke, die städtischen Parks durch breite, gutgebaute und gutgepflegte Prachtstraßen untereinander zu verbinden, hat im In- und Auslande allgemein Anklang und vielfach Nachahmung gefunden. Die Durchführung des Planes ist gelungen — bis auf einen Punkt! Chicago ist stolz auf seine Boulevards und läßt sich's angelegen sein, jeden Fremden, an dessen Meinung ihm etwas liegt, zu einer Fahrt über die Boulevards und durch die Parks zu veranlassen. — aus wohlverstandenem Selbstinteresse! Denn die Stadt soll ihr Licht so wenig unter den Scheffel stellen, wie der Einzelne. Je besser der Eindruck, den die Stadt auf fremde Gäste macht, umso besser ist's für die Stadt, auch in rein geschäftlicher Hinsicht. Und die Fremden sind ausnahmslos des Lobes voll für das Boulevardsystem, das eine so herrliche Rundfahrt durch die Stadt und ihre Parks ermöglicht — bis auf einen Punkt!

Die Kette ist leider noch nicht vollendet, der Ring nicht geschlossen. Jede Rundfahrt bedingt Erklärungen. Ein Glied fehlt noch: die Verbindung zwischen Nord- und Südseite über den Fluß hinweg. Selbstverständlich, sagte man schon im Weltausstellungsjahre den Fremden, die staunten, daß die Kutschen, in denen sie die Rundfahrt machten, sich gerade hier durch verhältnißmäßig sehr enge winkelige Straßen mit sehr starkem Lastwagenverkehr hindurchwinden mußten; selbstverständlich wird auch hier eine breite Prachtstraße geschaffen werden. Denn eine solche Verbindung war natürlich von Anfang an in Aussicht genommen worden und schon damals lagen verschiedene Pläne vor. Zu viele Pläne. Der Eine befürwortete dies, der Andere jenes, und man konnte sich nicht einigen, denn gegen jeden Plan wurden Einwendungen erhoben. Endlich nahm die Chicago Plan Kommission die Sache in die Hand, und vor etwa drei Jahren hatte sie es mit viel Mühe und Ausdauer dahin gebracht, daß der sogenannte „Plan Nummer 3" als gut und durchführbar und allen Interessen gerecht werdend vorgelegt werden konnte. Das war noch unter Mayor Busse. Dann kam der Wechsel in der Administration und in den nächsten Jahren konnte man, wie mit so manchem Andern, mit der Michigan Avenue-Verbesserung nicht recht vom Flecke kommen. Indessen, die Chicago Plan Kommission arbeitete unverdrossen und unermüdlich auf ihr Ziel hin. Sie arbeitete den „Plan Nr. 3" in allen Einzelheiten aus, machte genaueste Kostenberechnungen und verstand es, jedem sachlichen Einwand zu begegnen, so daß sie die tätige Unterstützung von etwa 75 Prozent und die passive weiterer 10 Prozent der Eigentümer des anliegenden Grundbesitzes gewann und die Freude erlebte, daß in den öffentlichen Verhören vor der Behörde für öffentliche Verbesserungen so gut wie gar keine Opposition mehr gegen diesen Plan laut wurde und die genannte Behörde ihm ihre Billigung gab. Jetzt schien dem Plan baldigste Durchführung gewiß. Es wurde eine dementsprechende Ordinanz ausgearbeitet und die wurde mit dem sorgfältigst ausgearbeiteten Plan, in dem auch nicht das Tüpfelchen auf dem „i" fehlte, allen Karten und Zeichnungen dem Stadtrat eingereicht, der die Ordinanz, wie sich's gehörte, dem Ausschuß für Straßen und Alleys überwies. Das war vor etwa drei Wochen. Seitdem ruht die Ordinanz dort.

Es ist höchste Zeit, daß der Ausschuß die Ordinanz an den Stadtrat einberichte. Mit seiner Empfehlung selbstverständlich. Anderes ist nicht möglich. Es ist notwendig, daß dies in der nächsten Stadtratssitzung geschehe, damit die Ordinanz noch vor Beginn der Sommerferien des Stadtrats angenommen werden könne. Denn andernfalls würde die Sache wieder bis zum Herbst verschoben werden und das würde wahrscheinlich den Verlust eines weiteren Jahres bedeuten. Durch die Verzögerung der letzten Jahre sind die Kosten schon um nahezu 25 Prozent gestiegen. Die Michigan Avenue Verbesserung muß durchgeführt werden. Sie ist eine Notwendigkeit für die Stadt. Sie wird der Stadt und allen Bürgern und Steuerzahlern mittelbar reiche Zinsen tragen. Und die Bürger und Steuerzahler werden wissen, wen sie verantwortlich zu machen haben, wenn durch weitere Verzögerung, weitere Kostenerhöhung eintritt und der Stadt die Vorteile, die die Verbesserung der Straße bringen muß, noch länger vorenthalten werden. Es war natürlich recht, daß der Ausschuß die Angelegenheit gründlich prüfte, aber unnötiges Hinausziehen wäre ein schweres Unrecht.

Die deutschen Aldermen im Ausschuß, die Herren Utpatel und Haderlein, die für die großzügige Arbeit doch wohl das richtige Verständniß haben, sollten ihren Kollegen das klar machen, wenn es unter diesen noch welche gibt, die es nicht ahnen, daß sie durch weitere Verschleppung der Stadt und sich selbst schweren Schaden zufügen würden.

Wie sie sein sollen.

Er wird in Berlin willkommen geheißen werden, der New Yorker Richter James W. Gerard, den man eben zum Botschafter am deutschen Hofe ernannt hat. Auch in seinem eigenen Vaterlande sind die Stimmen beinahe ungeteilt und einmütig in der Anerkennung seiner Person und Fähigkeiten, und in der bestimmten Ansicht, daß die Geschäfte der Vereinigten Staaten im Deutschen Reiche zuverlässigen und geschickten Händen anvertraut wurden. Die New York Times widmet seiner Ernennung einen Leitartikel, in dem sie hervorhebt, welche Eigenschaften ihn besonders für einen Posten wie diesen geeignet erscheinen lassen. Sie spricht ihm eine ausgezeichnete gesellschaftliche Bildung zu, eine vorzügliche, gewandte Art des Auftretens, Würde und Anstand, und als letztes, aber schließlich bestes, eine umfassende Kenntniß der internationalen Politik, kurz, eine lückenlose weltmännische Erfahrung. Das sind nach ihrer und wohl ziemlich allgemeiner Ansicht Eigenschaften, die unentbehrlich für eine so wichtige Stellung sind, und man kann sich freuen, daß die Wahl der Regierung auf einen Mann gefallen ist, der diese in sich vereinigt.

Solche Männer für die auswärtige Vertretung zu finden, liegt nicht nur, wenn auch in erster Linie, im Interesse der Nation selbst. Nicht weniger Wert sollte das auswärtige Amt darauf legen, da es einen tadellosen Beamtenapparat um so nötiger hat, je weniger das Oberhaupt des Amtes Anspruch auf Sympathie und Billigung seiner Tätigkeit erheben kann. Und mit der Person seines Häuptlings, des Staatssekretärs, kann dieses Amt eben leider keinen Staat machen. Man hat es erst Herrn Wilson gar nicht verübelt, daß er den forschsten seiner Parteigänger, den mehrmals als Präsidentschaftskandidat geschlagenen Nebraskaer an seine Seite holte. Aber allgemach merkte man doch, daß man zwar nicht den Bock zum Gärtner, aber doch etwa den Schuster an die Hobelbank gestellt hatte. Und es sickert schon hie und da durch, daß auch der energische und zielbewußte Herr Wilson einzusehen beginnt, wie mächtig er sich in seinem nächsten Ratgeber getäuscht hat.

Von den vornehmen Eigenschaften, die man bei einem geschickten Diplomaten ohne weiteres voraussetzt und verlangen muß, hat Herr Bryan noch verteufelt wenig merken lassen. Zugeständnisse, die jeder hohe Beamte auch im demokratischsten Lande an die nun einmal unumgängliche Etikette machen muß, werden einfach ausgeschaltet. Geschah es aus innerer persönlicher Ueberzeugung, so war es doch ein Fehler, diese Ueberzeugung muß da eben geduldig schweigen lernen. Und geschah es nur aus dem Bedürfniß heraus, von sich reden zu machen, so war es erst recht verdammenswert. Mit politischen Missionen wird sich Herr Wilson hüten, ihn je wieder zu betrauen. Denn mit so leeren Taschen wiederzukommen, wie der Herr Staatssekretär aus Kalifornien, das war schon mehr als jämmerlich. Und dann diese kindischen Mätzchen mit seinen Temperenzideen, und mit dem Frühstückskörbchen! Wo bleibt da gesellschaftliche Bildung und weltmännischer Schliff? ——

Nun wird sicherlich mancher eingefleischte Demokrat einwenden wollen, daß wir auch an den höchsten Stellen, die die Nation zu vergeben hat, keine Salonlöwen und Dandys brauchen, daß der ungeschlachteste Bauer mit demselben guten Rechte da oben sitzen und sich sein Frühstück mit „aufs Amt" nehmen könne. Das ist in gewissem Sinne schon ganz richtig. Aber wir alle, unten und oben, sind in Regeln und Gewohnheiten gezwängt, die uns die menschliche Gesellschaft vorschreibt, und die Vertreter einer Nation sind es noch mehr, da bei ihnen nicht allein der liebe Nachbar in die Küche guckt, sondern all die anderen Nationen ein scharfes und kritisches Auge darauf haben, „wie er sich räuspert und wie er spuckt!" Und auf diese Weise hat uns eben unser wohlbeleibter, wässeriger Staatssekretär schon international blamirt. Seine persönlichen Kleinbürgergewohnheiten bilden nicht nur hierzulande reichlichen Stoff zur Verulkung, auch die alte Welt kann sich des Lächelns nicht erwehren und betrachtet das Haupt unseres auswärtigen Amtes als lächerliche Figur. So sehr demokratisch — im eigentlichen Sinne — wir in unserem Herzen auch sein mögen, das kann uns doch nicht vollkommen gleichgiltig sein?

Die Tatsache, daß 19 Nationen sich ohne Verbindlichkeit für seinen herrlichen Friedensplan erklärt haben, kann an der ganzen Sache auch nicht viel ändern. Das ist sozusagen internationale Anstandspflicht einer jeden Regierung, zunächst sich willig zu zeigen. Wer da nicht mitmachen würde, käme sofort in den zur Zeit besonders üblen Geruch der kriegerischen Gelüste. So sagt man lieber Ja und Amen zu einem Plan, bei dessen Ausführung man erst gründlich mitreden wird, und dessen Ende doch nur ein klägliches Fiasko sein kann. Herrn Bryans Brust aber ist geschwellt vom Hochgefühl internationaler Führerschaft in einer so menschenfreundlichen Bewegung. Die Ansicht, die seine Kollegen in der Diplomatie über ihn haben, wird damit um kein Deut geändert, geschweige denn gebessert. Da muß er uns und den andern schon mit ganz andern „Taten" aufwarten, um sich zu rehabilitiren. Und das hat er eigentlich recht nötig.

Zieht man jetzt den Schlußstrich unter das, was er geleistet, was er für das Heil der Nation vollbracht hat, so muß man wirklich der weisen Vorsehung oder dem glücklichen Zufall herzlich und erleichterten Gewissens dankbar sein, daß es ihm trotz mehrmaligen Anlaufs nicht gelungen ist, sich in den goldenen Stuhl zu schwingen. Was hätten wir dann erst erleben müssen! —

Gewohnheitsdieb und Menschenfreund.

Diese ungewöhnliche Zusammenstellung repräsentirte ein lahmer, schwerhöriger und krüppelhafter Mann, der kürzlich, des Gewohnheitsdiebstahls angeklagt, vor den Wiener Geschworenen stand. Paul Dörr, ein Mann von 54 Jahren, so berichtet das „Neue Wiener Tageblatt", stammt aus einem wohlhabenden Bürgerhaus; seine Verwandten sind begütert, sein Sohn in angesehener Stellung, er selbst besitzt Hausanteile im Werte von über 20,000 Kronen und hat doch fast die Hälfte seines Lebens hinter Kerkermauern verbracht. Der verbrecherische Trieb, der ihn einmal erfaßt hat, konnte durch Strafen nicht eingedämmt werden, und er bezeichnete sich selbst als unverbesserlichen Zuchthäusler. Dabei trat er aber als Menschenfreund auf, indem er oft seine Kleider an noch Aermere verschenkte, ebenso die Tagesrente von 2,40 Kr., die ihm sein Kurator auszahlte. Seine Leidenschaft ist, 20 bis 30 Schalen Kaffee im Tage zu trinken. Am 19. September vorigen Jahres wurde er aus der Strafanstalt entlassen, am 27. Dezember entriß er einer 77jährigen Näherin ein Handtäschchen mit 3 Kr. und ein Packet Wäsche.

Der Angeklagte war geständig und erzählte, daß es ihm im letzten Winter schlecht gegangen sei. Arbeit habe er keine gefunden, „denn wer nimmt einen alten Zuchthäusler auf?", von seiner Tagesrente habe er Schulden zahlen müssen, den Winterrock habe er verschenkt, die Schuhe seien ihm im Männerheim gestohlen worden, er habe zuletzt gehungert und gefroren.

Präsident: „Haben Sie am 27. Dezember kein Geld gehabt?"

Angeklagter: „Sechs Heller, und zwei Tage hab' i nix Ordentliches z' essen g'habt. Den Herrn Kurator hab' i net z' Haus getroffen, meine reiche Frau Schwester hat mir die Tür gewiesen."

Präsident: „Es ist begreiflich, daß Ihre Verwandten von Ihnen nichts wissen wollen; seit Jahren wandern Sie von Kerker zu Kerker. Also, was haben Sie gemacht?"

Angeklagter: „Das weiß i selber nimmer g'nau; i hab' aner das Börs'l wegg'nommen und hab' g'laubt, es sind nur ein paar Sechserln drinn."

Präsident: „Haben Sie nicht daran gedacht, daß Sie einer Armen etwas wegnehmen und wegen eines ähnlichen Raubanfalles schon sechs Jahre Kerker bekommen haben?"

Angeklagter: „I hab' selbst oft armen Teufeln im Asyl meinen letzten Kreuzer geben und meine Speisemarken verschenkt, obwohl i selber nix g'habt hab'. Was i hab', schenk i den Armen. Soll man kein Herz für arme Familien haben? Hoher Gerichtshof, meine Herren Geschworenen, für die Armen geb' i mein Letztes!"

Verteidiger: „Er steht unter Verschwendungskuratel, weil er früher alles verschenkt hat."

Die Psychiater erklärten, der Angeklagte sei ein ethisch und moralisch verkommener Mensch, doch sei er keineswegs geisteskrank oder sinnesverwirrt.

Der Kurator des Angeklagten gab an, daß er Dörr einen Winterrock kaufte; bald darauf verschenkte dieser ihn an einen Bedürftigen auf der Straße. Er kaufte ihm einen neuen; auch diesen verschenkte Dörr. Und einmal zog er sich im Börsenpark seine Hose aus, um sie einem armen Teufel zu schenken.

Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage auf Diebstahl einstimmig und die Zusatzfrage, ob sich der Angeklagte das Stehlen zur Gewohnheit gemacht habe. Der Gerichtshof verurteilte hierauf Paul Dörr zu fünf Jahren schweren Kerkers.

Der Angeklagte schlug die Hände zusammen und rief: „Na — so was! Wenn das a G'rechtigkeit is — für so an Quark fünf Jahr? Es gibt ka G'rechtigkeit auf der Welt!"

— Na, na! — Gnädige (zur neuen Köchin, die eine Riesenkiste voll Romane mitbringt): „Sie haben doch nicht etwa ein Schatz?" — „Bewahre, gnä' Frau, nur diesen Bücherschatz!"

Essen Sie herzhaft,

aber achten Sie darauf, daß Ihre Speisen Ihnen nicht Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit, Verdauungsbeschwerden, Krämpfe oder Verstopfung verursachen. Nehmen Sie nur einige Tage lang,

HOSTETTERS MAGEN-BITTERS

und die Neigung zu derartigen Leiden wird beseitigt sein.

Der jährliche Hochsommer Räumungs-Verkauf beginnt Donnerstag, den 3. Juli

Unser ganzes Lager von Männer- und junge Männer-Anzügen bieten wir zu einer durchgreifenden Herabsetzung zum Verkauf. Nichts wird zurück behalten.—Nichts wird von einer Saison in die andere hinüber getragen.

Unsere regulären $12 Anzüge herabgesetzt auf... 9.45	Unsere reg. $15 u. 16.50 Anzüge herabgesetzt... 11.45	Unsere reg. $20 u. $22 Anzüge herabgesetzt... 14.45	Unsere reg. $25 u. $30 Anzüge herabgesetzt... 18.45

Hochsommer-Räumung von Männer-Hosen

Alle unsere reg. $3.00 Hosen herabgesetzt auf... 2.45	Alle unsere reg. $3.50 Hosen herabgesetzt auf... 2.95	Alle unsere reg. $4 und $4.50 Hosen, herabgesetzt auf... 3.35	Alle unsere reg. $5 u. $6 Hosen, herabgesetzt auf... 3.65

Hochsommer-Räumung unseres ganzen Lagers von Knaben- und Kinder-Anzügen

25c und 35c seidene und waschbare Halstrachten, zu... 12½c
50c und 75c seidene und waschbare Halstrachten, 35c; 3 für... 1.00

Offen Donnerstag Abends — Geschlossen am Vierten Juli den ganzen Tag

Cooper CLOTHING CO.
BELMONT, LINCOLN und ASHLAND AVENUES.

Offen Donnerstag Abends — Geschlossen am Vierten Juli den ganzen Tag

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margareta Kohl

am 30. Juni im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Juli, 10 Uhr Vorm., vom Hause ihrer Tochter, 5221 Honore Str., nach der St. Augustinuskirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marys Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
Mathias Mayer, Frau Eva Rusch, Frau Lucy Stortz und Nicholas Mayer. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Magdalena Farber

im Alter von 86 Jahren und 3 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag Morgen um 9 Uhr vom Trauerhause, 228 W. 25. Place, nach der St. Antoniuskirche, wo ein feierliches Hochamt stattfinden wird, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des St. Anna Christlichen Müttervereins. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Christina Engeln und Elisabeth Hoß, Töchter.
Theodor Engeln u. Peter Joseph Hoß, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Urenkeln.
Bitte keine Blumen. mdimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Anna Liskowski

am 30. Juni im Alter von 68 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1730 N. 41. Court, Donnerstag, den 3. Juli, 9:30 Vormittags, nach der St. Philomenakirche und mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Julius Liskowski, Gatte.
Theodor Lisner, Sohn.
Julia Lisner, Schwiegertochter.
Anna Bauer, Tochter.
Max Bauer, Schwiegersohn, nebst Enkeln. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Fredericka Hahn, geb. Elser,

im Alter von 65 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. Juli 1913, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5127 N. Oakley Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Albert, William und Raymond Hahn, Frau P. Freitag und Frau J. L. De Vries, Kinder.
Frau Theresia Bachmann, Frau Mary Kossack, Frau Rose Kaiser u. Frau B. Elser, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Karolina Schmidt

Gattin des verstorbenen C. August Schmidt, im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1503 Larrabee Str., nach dem Montrose Friedhof. Beerdigung strikt privat. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:
Frau Herman Friederick, Frau Hanna Sickel und Frau Fred Wemlinger, Kinder.
Charles Schmidt, Bruder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere heißgeliebte Tochter und Schwester

Carolina Pahr

am 1. Juli im Alter von 13 Jahren, 10 Monaten und 13 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. Juli, um 8 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3010 N. Oakley Ave., nach der St. Augustinus Kirche, Warshaw und California Ave., von da nach dem St. Joseph Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
John und Barbara Pahr, Eltern.
John, Louis, Rosie, Joseph und Franz, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Frank Schorney

im Alter von 39 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 3. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1908 Canalport Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:
Theresa Schorney geborene Kistenmacher, Gattin.
Harold, Ethel und Marie, Kinder.
dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Charles Raetzke

im Alter von 36 Jahren am Sonntag, den 29. Juni 1913, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3641 W. Harrison Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:
Hermann Raetzke, Vater.
Frank Raetzke, Bertha Soeth, Albert Raetzke, Ernest Raetzke, Geschwister, nebst Angehörigen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Frederick Karstens

am 1. Juli 1913 im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 3. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 309 Vermont Str., Blue Island, nach Mt. Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:
Antonie Karstens, Gattin.
Elizabeth Hansberg, Louisa Neibert, Minnie Krüger, Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Michael Weber

im Alter von 70 Jahren am 1. Juli 1913 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag Vormittag 10 Uhr vom Trauerhause, 3834 Vincennes Ave. Tief betrauert von
Franklin J., Anna und Jeanette M. Weber, Kinder, nebst Verwandten.

Vor 50 Jahren!

Das Volksheer im amerikanischen Bürgerkriege, von Karl Bleibtreu. 221 Seiten, $1.50.

Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
179 N. Wabash Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Leonhardt Zeißler

am Dienstag, den 1. Juli, im Alter von 54 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. Juli, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2140 Armitage Ave., mit Kutschen nach Forest Home. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
Malita Wallrodt, Emma Gubbe, Alma, Arthur und John Zeißler, Kinder.
Charles Wallrodt und Ernst Gubbe, Schwiegersöhne.
Emma Zeißler, Schwiegertochter.
Adam Zeißler u. Margareta Jensen, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Margareta Haarth

im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 5209 Bishop Str., nach der St. Augustinuskirche, wo Requiem Hochamt zelebrirt wird, von da mit Automobils nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Henry Haarth, Gatte.
Joseph, George, Frau A. Beyer, Frau E. Holmstad, Rev. F. J. Haarth und Schwester M. Veronica, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater

Kilian Beike,

Gatte der verstorb. Eva M. Beike, geb. Galles, am 30. Juni im Alter von 75 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. Juli, 9:15 Vorm., von der Wohnung seiner Tochter, 1500 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Geo. Biegel, Frau B. Prost, Frau J. Biegel, Frau John Leinen, Stephan Beike, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Tochter und Schwester

Martha Neumann

am Dienstag, den 1. Juli, im Alter von 21 Jahren, 1 Monat und 15 Tagen im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. Juli, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 2229 W. 20. Str., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:
Fritz und Emily Neumann, Eltern.
Ida und Lydia, Schwestern; nebst Verwandten.
Ruhe sanft! mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margaretha Michel

im Alter von 76 Jahren und 12 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 3. Juli, um 9:30 Vorm., von 1712 N. Rockwell Str., nach der St. Aloysiuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Annie Fabris, Frau Maggie Bertinc, Lena Michel und Frank Michel, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Edward Abraham

im Alter von 26 Jahren am 30. Juni gestorben ist. Beerdigung von Charles Burmeisters Kapelle, 1424 Larrabee Str., am Donnerstag, den 3. Juli, um 1 Uhr Nachm., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Albertine Abraham, Mutter.
Charles, William, Fred und Rudolph Abraham und Frau Emma Koeplar, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Harold Domke

am Montag, den 30. Juni, im Alter von 1 Jahr und 10 Monaten nach kurzem Leiden sanft und selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. Juli, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5018 S. Western Ave., mit Kutschen nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Robert Domke, Vater.
Bertha Domke, geb. Knoblauch, Mutter.
Carolina und Leora Irvin, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder

Charles Lorenz

in seiner Wohnung, 3658 Southport Ave., im Alter von 64 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet in Minneapolis, Minn., statt. Die trauernden Hinterbliebenen:
Henrietta Lorenz, Frau John Baehr, Schwestern.
Louis, William, Fred und Henry Lorenz, Brüder.

Fritz Reuter Council Nr. 577, K. & L. of S.

Den Beamten und Mitgliedern obiger Loge zur Nachricht, daß Bruder

Leonhardt Zeißler

gestorben ist. Die betreffenden Beamten sind ersucht, sich um 11¼ Uhr in der Logenhalle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
E. C. Maeser, Präsident,
Paul F. Zabler, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Chas. F. Dosch jr.

am Mittwoch, den 2. Juli, nach langem und schwerem Leiden im Alter von 31 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 5. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2062 Bingham Str., nach dem Montrose Friedhof. Um stilles Beileid bitten
mido Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Anna Schubert geb. Roth

(Mutter der verstorbenen Emma Zamel, Klara und William Schubert), am Montag, den 30. Juni nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. Juli, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1314 S. Sawyer Ave., nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Chas. H. Schubert, Gatte.
Minnie und Ida, Töchter.
Albert Zamel, Schwiegersohn.

Zur Erinnerung.

In liebender Erinnerung an unsere liebe Tochter und Schwester

Hedwig Arndt,

die heute vor einem Jahre, 2. Juli 1912, selig im Herrn entschlafen ist.

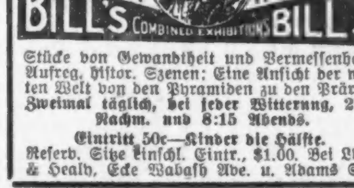
Ein Jahr ist's her, daß Du von uns gegangen,
Ein Jahr voll Schmerz, voll Leid und Tränen.
...

Gewidmet von den trauernden Eltern und Geschwistern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof bei Chicago. Durch Metropolitanbahn leicht zu erreichen. Billige Begräbnißplätze. Schöner Friedhof auf Abschlagszahlungen ... Geschäftsoffice: ... Phone ... Fred Schwab, Supt. u. Schaum.

Nordseite heute.
Southport und Diversey



Stücke von Gewandtheit und Verwegenheit; Aufzug, Reiter, ... Zweimal täglich, ...

RIVERVIEW
Das Wunderland im Walde.
Sechs neue Fahrten
Ein halbhundert neue Shows
Jenes Cabaret — Jener Tanzsaal
Der Untergang der „Titanic".
Hört Webers berühmte Cincinnati-Kapelle in täglichen Konzerten.

39. Jahres-Piknik
veranstaltet vom Kranken-Unterstütz.-Verein der Angestellten der Conrad Seipp Brewing Co. in Vogels Grove, Ecke Harlem Ave. und Jefferson Str., Forest Park, Ill., am Sonntag, den 6. Juli 1913.

Achtung! Mitglieder der Chicago
German Hod Carriers Union and Benevolent Society
Sonntag den 6. Juli, General-Versammlung ...

11. großes Piknik und Preiskegeln des Schweizer Frauen-Verein
Sonntag, den 6. Juli 1913, ...

SALENS GREEN TABLETS

Unser Laden ist am Freitag, den 4. Juli, den ganzen Tag geschlossen.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Am 8. Juli beginnend schließt dieser Laden jeden Dienstag Abend um 6 Uhr.

Kleider für Damen und Misses

Donnerstag offeriren wir viele neue Styles von Damen- und Misses-kleidern von feinen Lawns, Tissue Ginghams und Voiles zum Verkauf, speziell markirt für Euren 4. Juli Ausflug. Diese Kleider rangiren im Preis aufwärts bis zu $9. Es sind die neuesten Styles der Saison. Größen 32 bis 40. — Eure Auswahl zu

$2.48

Misses-Kleider aus bestickten Voiles, Lawn, Plaid Gingham — mit breiten Spitzen u. Bändern besetzt, — Größen 8 b. 14, Donnerstag zu **98c**

Dreß Waists für Damen, aus Lawn Batiste und Leinen gemacht, viereckiger und runder Hals — Donnerstag **98c**

Wasch-Skirts, aus Linene, Bedford Cords und Ratines — Preise rangiren von $1.48 bis..... **69c**

Neue Balkan Blousen, aus weißem Galatea Cloth, mit weißem, rotem od. blauem Matrosenkragen, Größen 18 b. 20, Donnerstag speziell nur...... **88c**

Strümpfe und Unterzeug

Reinseidene Damenstrümpfe, starke Garter Tops, in schwarz weiß und farbig, Paar.... **25c**

Feine seidene Männerstrümpfe, verstärkte Fersen und Zehen, Garter Top, das Paar.... **25c**

Muslin Korset Covers für Damen — mit Spitzen u. Stikkerei besetzt — spez. offerirt für....... **19c**

Brassieres, aus gutem Muslin, Stikkereibesatz, reg. 29c wert, Donnerstag.... **19c**

Reinseidene Babies-Strümpfe, alle Größen und Farben, drei Paar, 50c; Paar........ **17c**

Extra Qual. Knaben- und Mädchenstrümpfe, aus gutem Macogarn; alle Größen, Paar........ **15c**

Princeß Slips für Damen, Stickerei- u. Spitzenbesatz — Formpassend.... **75c**

Muslin Damenunterröcke, Spitzen- u. Stickereibes. Flounce, feine Facon — Auswahl für....... **98c**

Gerippte Leibchen für Damen, ärmellose und Wing-Aermel Facon — taped Hals, Donnerstag...... **15c**

Feine importirte Strümpfe für Damen, einfache und niedrige Facon, alle Farben, wert 25c, Preis...... **11c**

Fein gerippte Damen-Union Suits, mit niedrigem Hals, ärmellose Umbrella-Facon, voll taped Hals, Spitzenbesatz.. **39c**

Viele Sachen für das heiße Wetter

Seide-Handschuhe für Damen, 16knöpfige Länge, weiß schwarz und in farbig — für....... **69c**

Korsets, reguläre $1.00 Werte — lange Hüften und mittelhohe Büste, vier Strumpfhalter, Zugschnur-Top, gut gemacht.. **59c**

Lisle Thread Handschuhe f. Damen — in schwarz, weiß u. Tan, — verstärkte Daumen u. Fingerspitzen **25c**

Haar-Netze sortirte Farben — Donnerstag-Spezialität,	Schlichte besäumte Taschentücher für Damen, große Size, jedes zu	Pad Strumpfhalter für Damen, sortirte Farben, Donnerstag,	Chiffonschleier, alle Farben. 1½ Yards lang, Hohlsaum-Ende, zu	Neusilber Vanity Cases mit Coin-Rack Spiegel und Puder-Box, zu	Spitzenkragen in weiß, Cream und Ecru, wert 50c, zu
1c	3c	12½c	69c	48c	25c

Ratine Ausflug-Hüte für Damen und Misses; in einfachem Weiß, garnirt mit einfachem und bulgarischem Band — speziell für diesen Verkauf markirt für nur.......... **89c**

Musterpartie von Sonnenschirmen — 50 verschiedene Facons zur Auswahl, — in Leinen, mercerized Baumwolle u. Seide — in drei große Partien für den Donnerstagverkauft eingeteilt zu $2.25, 98c und...... **69c**

Badeanzüge für Damen, in schwarz und Navy, m. Weiß besetzt, 2.50 wert.... **1.98**

Mit Gummi gefütterte Badekappen für Damen, in einfachen und Polkapunkt-Mustern, aufwärts von.. **19c**

Juli-Verkauf von Sommer-Schuhzeug

Bei Hand gewendete Oxfords für Damen; niedrige Absätze, aus weichem Vici Kid, für..... **79c**

Tan Pumps für Damen, 2 Riemen, mittelmäßige Absätze, — Größen 2½ bis 8, zu... **1.39**

Weiße Poplin Pumps für Damen — mit hohen Absätzen — sehr moderne Facons — Größen 2½ bis zu 8 — regulär $1.75 wert; speziell für diesen Verkauf das Paar offerirt für nur......... **1.00**

Weiße Canvas-Slippers für Misses und Kinder — mit 2 Riemen — für nur......... **69c**

Tan Slippers f. Kinder, Knöchelriemen — mit niedrigen Absätzen — für nur......... **59c**

Männer- und Knaben-Ausstattungswaaren

Outing Hemden für Männer — aus seidenem Pongee gemacht — in Cream, lohfarbig und weiß — mit oder ohne Kragen, wert 1.25; für nur **69c**

Musterhemden für Männer, aus einfacher und fancy gestreifter Seide gemacht, mit dazu passendem Kragen — franz. Manschetten, wert bis $2.50; Donnerstag.... **1.25**

Muster-Blousen für Knaben — aus seidener Pongee hergestellt, mit militärischem Kragen, einfach und fancy gestreift — speziell für nur.................. **69c**

Waschechte Knabenanzüge — mit Matrosen- oder Rusian Facon — aus Pique und Poplin hergestellt — bei diesem Verkauf speziell für nur............... **1.98**

Waschechte Four in Hand Halsbinden für Männer — in einfachen und fancy gestreiften Mustern — wert bis zu 25c — speziell für Donnerstag............... **12½c**

Suit Cases, aus Leatherette gemacht — Stahlgestell, verstärkte Leder-Ecken, Clasp und Schloß und Schlüssel — ein $2.50 Wert — für nur............... **1.69**

— Vielleicht kommt's von dem her! Der Grabenstoffel kommt mit verbundenem Kopf zum Doktor und klagt, daß ihm der Kopf seit gestern gar so schmerze.—„Also starken Kopfschmerz habt Ihr? Wahrscheinlich zu viel gegessen?" fragt der Arzt.—„O naa!" — „Oder einen starken Rausch gehabt?" —„Aa net," entgegnete der Grabenstoffel.—„Bloßköpfig in der Sonnenhitze gearbeitet oder bei heftigem Winde barhäuptig herumgelaufen—ja?"— „Beilei, ka Spur vun all dem!" — „Nun, was könnte also dann der Grund sein?" meinte der Arzt. — „Vielleicht kommt 's Kopfweh von dem her, weil mi' die Bäuerin mit der Mistgabel a paarmal auf'n Kopf g'haut hat!"

— O, diese Kinder! — Onkel: Nun, Fritzchen, warum schaust du mich denn so genau an? — Fritz: Ich will nur sehen, wie du entzwei bist! — Onkel: Entzwei? Wieso denn? — Fritz: Der Papa sagte doch gestern, du wärest auch ein ganz Gerissener!

Die Hausirer.

Rechtsausschuß des Stadtrats will ihnen ein Zugeständniß machen.

Die Steuerrevision beginnt.

Revisoren bereit, mit den Mitgliedern der Einschätzungsbehörde Hand in Hand zu arbeiten. — Ingenieur Wallace soll die Bahnhofspläne begutachten.

„Vorgesehen, daß auf irgend einer öffentlichen Straße Niemand irgend ein Geräusch verursachen oder gestatten soll, das auf solcher Straße hörbar sein würde, ausgenommen das Ausrufen von Waaren durch Hausirer in der Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags."

Vorstehendes ist, in möglichst wortgetreuer Uebersetzung, der Wortlaut eines Zusatzes zu einer städtischen Verordnung, welchen der Stadtratsausschuß für Rechtsfragen gestern, mit 9 gegen 4 Stimmen, dem Stadtrat zur Annahme zu empfehlen beschlossen hat. Der Sinn der Rede ist einigermaßen dunkel, und es wird für zweifelhaft gehalten, daß mittels dieser Bestimmung der beabsichtigte Zweck sich würde erreichen lassen, sofern der Stadtrat der Empfehlung entsprechen sollte. In dem Ausschuß hat es über den Gegenstand eine lange Auseinandersetzung gegeben. Es stimmten schließlich die Ausschußmitglieder Ahern, Bewersdorf, Clancy, Powers, Bauler, Swift, Utpatel, Walkowiak und Held für die Empfehlung, während die Ald. Helwig, Kjellander, Capitain und Hazen sich dagegen erklärten. Um die Maßnahme zu befürworten, hatten sich vor dem Ausschuß Frl. Ida Florsheim von den Vereinigten Jüdischen Wohltätigkeitsgesellschaften, einige Kaufleute von der S. Water Straße und die nicht zu dem Ausschuß gehörenden Aldermen Cullerton, Pitte und Abrahams eingefunden. Ald. Nance, vom Ausschuß für Gesundheitswesen, beanstandete die Vorlage, und Ald. Donahoe, der Vorsitzer des Ausschusses, machte auf die unklare Fassung des Zusatzes aufmerksam, welche deren Zweck wahrscheinlich vereiteln würde.

Der Ausschuß hat auch zu empfehlen beschlossen, daß es gestattet werden solle, die Ost Madison Straße, westlich vom Michigan Boulevard, als Droschkenhalteplatz zu benutzen.

Hand in Hand.

Die Mitglieder der Steuerrevisionsbehörde haben gestern ihren Arbeitsplan entworfen. Sie setzen voraus, daß in diesem Jahre mehr Proteste als je gegen angeblich zu hohe Einschätzung einlaufen werden, und zwar deshalb, weil infolge des zeitweiligen Wegfallens der Steuergrenze die Steuerrate eine außerordentlich hohe werden dürfte. Die Revisoren haben übrigens durch Herrn Blocki der Einschätzungsbehörde mitteilen lassen, daß von etwa beabsichtigten Abschreibungen allgemeiner Art sie vorher benachrichtigt werden würde, so daß sie Gelegenheit haben wird, nicht gerechtfertigte Abschreibungen zu beanstanden und zu verhindern.

Für die Kinder der Armen.

Der Countyrat wird in nächster Woche beginnen mit der Veranstaltung von Ausflügen für die Kinder armer Familien nach Oak Forest. Es sollen zehn solche Ausflüge stattfinden. Der stellvertretende Armenpfleger, John Budinger, wird zu bestimmen haben, wem die Beteiligung zu gestatten ist. Kindergärtnerinnen und Vorsteher öffentlicher Spielplätze werden die Ausflüge mitmachen und bei diesen allerlei Spiele in Gang bringen.

Ein öffentliches Strandbad erhält nun endlich auch Evanston. Der dortige Stadtrat hat gestern Abend beschlossen, daß nahe der Cook Straße unverzüglich eine Badeanstalt eingerichtet und in Betrieb gesetzt werden soll.

Das überfüllte Gefängniß.

Unter dem Vorsitz des Countykommissärs Moriarity trat gestern der vom Countyratspräsidenten ernannte Sonderausschuß, der vorschlagen soll, wie der Ueberfüllung des Countygefängnisses abgeholfen werden könnte, zu einer ersten Sitzung zusammen. Die Richter Kersten, Petit und Pam waren der Ansicht, daß die vorhandene Zahl von Richtern nicht genüge. Gouverneur Dunne soll ersucht werden, die Legislatur, wenn er diese im Herbst zu einer Sondertagung einberuft, auf die Notwendigkeit aufmerksam zu machen, die Zahl der Kreisrichterposten in Chicago um mindestens sechs zu vermehren. Richter Petit stellte übrigens in dieser Verbindung fest, daß die Untersuchungshaft angeklagter Personen vielfach verlängert würde von ferkelstecherischen Verteidigern, die keine Schritte für ihre Klienten tun, ehe deren Angehörige nicht möglichst viel Geld zur Bezahlung der Anwaltsgebühren auftreiben. Es würde sich empfehlen, meinte der Richter, den Angeklagten öffentliche Verteidiger zu stellen und diese für ihre Dienste aus der Countykasse zu bezahlen. Anwalt Austrian war der Ansicht, daß das Stadtgericht mehr zur Entlastung des Kriminalgerichts beitragen könnte.

Auswahl rasch getroffen.

Auffällig rasch hat der zuständige Unterausschuß des Stadtratskomites für Bahnhofsanlagen einen sachverständigen Beirat für diesen gefunden. Erst am Montag Vormittag ernannt und am Montag Abend vom Stadtrat durch die Bewilligung eines vorläufigen Kredits von $10,000 instandgesetzt, vorzugehen, hat der Unterausschuß seine Aufgabe bereits gestern erledigt. Seine Wahl ist auf den Ingenieur John F. Wallace von New York gefallen, der sich „rein zufällig" in Chicago befand und mit dem der Ausschuß gestern Nachmittag im Vereinshause des Union League Club eine Zusammenkunft hatte. Herr Wallace hat sich bereit erklärt, den verlangten Bericht innerhalb von 60 bis 90 Tagen auszuarbeiten. Seine Honorarforderung übersteigt zwar das in Anschlag gebrachte Honorar von $10,000 ganz bedeutend, man nimmt aber an, daß der Stadtrat den noch fehlenden Betrag später zulegen werde.

Am 19. Mai ist der Ingenieur Horace Greeley Burt gestorben, welcher an der Spitze der Kommission stand, die im Auftrage der „Association of Commerce" seit Jahren an einem Bericht über zweckmäßige Methoden zur Beseitigung des Rauchübels arbeitet und dabei auch die Frage in Erwägung zieht, ob es tunlich ist, hier im Bahnbetrieb die Elektrizität an die Stelle des Dampfes zu setzen. Zum Nachfolger des Herrn Burt ist jetzt Professor Wm. F. M. Goß ernannt worden, der Leiter des mit der Staatsuniversität verbundenen Polytechnikums. Um seinen neuen Pflichten genügen zu können, will Herr Goß sich von der Universitätsverwaltung für ein Jahr beurlauben lassen.

Versetzt.

Polizeileutnant John E. Egan ist von Chef McWeeny an Stelle des Leutnants John B. Enright nach der Bezirkswache „New City" versetzt worden, während Lt. Enright den bisherigen Platz Egans in der Bezirkswache „Englewood" einnehmen wird.

Verbot blendender Scheinwerfer.

Am 23. Juni hat der Stadtrat eine Verordnung angenommen, durch welche Automobil- und Kraftradfahrern die Benutzung blendender Scheinwerfer verboten wird. Morgen tritt die neue Bestimmung in Kraft, und es ist dringend zu wünschen, daß die Polizeibehörden sie sofort und streng durchführen. Die blendende Wirkung der fraglichen Lichter erhöht unleugbar die Verkehrsgefahren besonders auf den Boulevards ganz ungemein.

Fand neue Freude am Leben. „Ich bin wieder fähig, neue Freude an meinem Leben und auch an meiner Arbeit zu finden," schreibt Herr John May von Quincy, Wis. „Drei Flaschen des Alpenkräuters haben dies fertig gebracht. Ueber ein Jahr war ich krank gewesen. Die Aerzte sagten, es käme vom Magen, aber sie waren nicht imstande mir zu helfen. Schließlich wurde es so schlimm, daß ich verzweifelte. Dann erhielt ich Ihren Alpenkräuter und wurde geheilt."

Der Sonnenschein der Gesundheit scheint dem Alpenkräuter nachzufolgen, wo immer er gebraucht wird. Spezial-Agenten liefern ihn dem Publikum. Sollten Sie keinen Agenten in Ihrer Nähe kennen, so schreiben Sie an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. ans

Erhalten eine Auszeichnung.

Vertreter der Südparkspielplätze bei den olympischen Spielen.

Am gestrigen dritten Tage der olympischen Spiele im Grant Park nahmen über 700 Mitglieder der sozialen Siedelungen und der Spielplätze von Chicago teil. Sie führten sämmtliche Turn- und Leibesübungen vor, die in jenen Anstalten gelehrt werden, sowie die Volkstänze der 15 Nationen, die unter ihnen vertreten waren. Da jeder der elf Spielparks mit einer Nummer auf dem Programm berücksichtigt war, so dauerte die Vorstellung gestern Abend bis nach elf Uhr. Dann verkündete Generaldirektor E. B. De Groot, daß die Südseiteparks sich am meisten ausgezeichnet hätten, und überreichte dem Superintendenten der Südparkspielplätze, John R. Richards, einen Becher als Ehrenpreis.

Ging nicht aufs Land.

Unangenehme Ueberraschung für Dr. Albright und seine Seelenfreundin.

Vor einigen Tagen verabschiedete sich Frau Albright von ihrem Gatten, dem Dr. J. N. Albright, 623 S. Campbell Ave., um sich, wie der Doktor annahm, in die Sommerfrische zu begeben. Sie tat das aber nicht, sondern quartirte sich in einem Hotel der unteren Stadt ein. Den Gatten ließ sie durch Geheimagenten überwachen. Heute zu früher Stunde hat Frau Albright ihrer Wohnung in Begleitung von Geheimpolizisten einen Besuch abgestattet. Sie fand den Doktor in Gesellschaft einer Frau Harriet Arnold aus New York vor und hat beide verhaften lassen. Der Fall wird die Sittenabteilung des Stadtgerichts beschäftigen.

Leset die „Sonntagpost"

Dr. Wells

Glückliche Zahnarbeit

Persönliche Bedienung. Keine Schmerzen.

36 W. Randolph Str.—Nehmt den Elevator bis zum 6. Floor nach meinen ruhigen Dental-Offices, wo ich Euch meine persönliche Bedienung widme und alle Schmerzlose perfekte zahnärztliche Wissenschaft zu den kleinsten Kosten. Meine Arbeit und Preise machen alle meine Patienten glücklich.

Spezielle Preise diese Woche

Alle Arbeit garantirt auf Lebenszeit. Untersuchung frei und diese

Goldfüll'gen..	$1.00	$10 Gebiß.....	$5.00
Goldkronen...	2.50	Platinum-Füllungen	1.00
Porzellanfüllungen	75c	Silberfüllungen	50c

Dr. C. E. WELLS
36 W. Randolph Str. 6. Floor

Im Zeichen des Fortschrittes

Die Zeiten sind vorüber, wenn ein Geschäft auf bloß finanzieller Grundlage geführt werden konnte. Der Geschäftsmann ist ein wichtiger Faktor in der modernen Gesellschaft, und er muß ein höheres Ziel als bloßen Gelderwerb im Auge haben.

Satisfaktion ist das Hauptziel im heutigen Geschäftswesen

und vollkommene Satisfaktion ist unmöglich ohne ein verständnißvolles Zusammenwirken zwischen Geschäftsmann und seinen Angestellten. Wir lassen uns stets und zu jeder Zeit das Wohlergehen unseres Personals angelegen sein, mit dem Ergebniß, daß kaum ein Tag vergeht, ohne daß einer unserer zahlreichen Kunden das zuvorkommende Wesen und die anerkannte Tüchtigkeit unserer Angestellten lobt.

Vom 9. Juli an wird dieses Geschäft im Juli und August jeden Mittwoch um 1 Uhr geschlossen

Wir führten diese Neuerung im vergangenen Jahre versuchsweise ein. Daß sie eine wahre Wohltat für die Angestellten bedeutet, war klar. Es gab nur einen Zweifel: „Wie wird sich das Publikum zu dieser Neuerung stellen?" Der Erfolg bewies, daß wir auf dem richtigen Wege waren, daß die Neuerung ungeteilten Beifall gefunden hatte. Unser Gesammtumsatz stieg während dieser 2 Monate um 27 Prozent.

Wir danken Ihnen im Namen der Angestellten

für Ihre herzliche Mithilfe. Dank dieser ist der freie Mittwoch Nachmittag über das Versuchsstadium hinaus, ist eine permanente Einrichtung geworden.

Wir ersuchen Sie höflichst, uns Ihre Mitwirkung auch diesen Sommer zukommen zu lassen, indem Sie Ihre Einkäufe entweder Mittwoch Vormittag oder an den anderen Tagen der Woche machen.

Der größte Möbelladen der Nordseite

PETERSEN FURNITURE COMPANY
1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave. Two Blocks West of the Northwestern Elevated Station.

Personalnachrichten.

— Nach langer Krankheit ist gestern in seinem Heim, 309 Vermont Straße, Blue Island, einer der Pioniere des Städtchens, Friedrich Karstens, im Alter von 77 Jahren gestorben, betrauert von seiner Gattin, Antonie, und drei Töchtern, Frau Elisabeth Hausberg, Frau Luise Neibert und Frau Minna Krüger. Die Beerdigung wird morgen auf Mount Greenwood stattfinden.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Das neue Newbury Theater an N. Clark und Chestnut Str.

Der Bauplatz an der Nordwestecke von Nord Clark und Chestnut Straße, den Oskar Hammerstein vor ein paar Jahren sich zu einem Opernunternehmen ausersehen hatte, ist von Frances Ogden Jones und Caroline Ogden Jones auf 99 Jahre an Nat. W. Wolf und Maurice A. Choynski verpachtet worden. Das Grundstück hat 100 bei 152 Fuß, und die Pächter zahlen jährlich $3000 in den ersten fünf, $3500 in den nächsten fünf und $4000 in den übrigen Jahren. Sie haben sich das Recht gesichert, das Eigentum vor Ablauf von 7 Jahren für $75,000 zu kaufen, und haben sich verpflichtet, ein zweistöckiges Gebäude für mindestens $40,000 zu errichten. Das Gebäude wird ein Theater, Läden, Wohnungen und Sprechzimmer enthalten. Das Theater soll Newbury Theater genannt werden und wird 850 Sitzplätze enthalten.

Harry F. McDonagh hat an William D. McKey 267 bei 110 Fuß an der Südostecke von 79. Straße und Euclid Ave., 470 bei 125 Fuß an der Nordwestecke von Jeffery Avenue und 80. Straße und acht andere Grundstücke verkauft.

David Mayer und Frau haben von der Central Trust Co. von Illinois zwei Anleihen von je $100,000 zu 6 Prozent aufgenommen; eine auf das Pachtrecht auf 30 bei 100 Fuß, Nr. 31 Süd State Str., Westfront, zwischen Madison und Monroe Straße, bis zum 15. Juni 1924, die andere auf das Pachtrecht und Gebäude an der Nordwestecke von Van Buren und Federal Straße, 99 bei 100 Fuß, bis zum 1. Mai 1927.

Frank A. Brown hat an Peter T. White sein Wohnhaus in Wilmette für $25,000 verkauft. Es befindet sich an der Südwestecke von 4. Straße und Lake Ave., das Grundstück hat 100 bei 150 Fuß.

William F. Tempel hat von Henry Albrecht 12 Baustellen an der Nordwestecke von Elston und 56. Ave. gekauft.

Das Eigentum an der Nordostecke von N. 48. und Westend Ave., 150 bei 109 Fuß, ist von der Chicago Title & Trust Co. an Peter A. Nidas verkauft worden.

Josef Rusnek hat von William M. Cully das Eigentum an der Nordostecke von Perry Ave. und 74. Straße, 147 bei 118 Fuß, und anderes Eigentum gekauft.

Monroe R. Fox hat von Bessie Katz das Eigentum in Spaulding Ave., 50 Fuß südlich von 13. Straße, 25 bei 124 Fuß, Ostfront, mit $6500 belastet, für $13,600 gekauft.

Paul Windmüller und Hermann Elich haben an Julia Levin das Mietshaus Nr. 2539 Milwaukee Ave., 25 bei 125 Fuß, für $16,000 verkauft.

— Seit heute früh besteht auf den Missourilinien der Chicago & Alton, der Burlington und der Wabashbahn die Zweicentsrate.

Spezielle Ankündigung!

Yondorf Bros. Co.

North Ave., Ecke Larrabee Str.

Besorgt Eure Einkäufe für den Vierten Juli frühzeitig.

Anzüge für Männer und junge Männer, $15, $18, $20

Unser Laden wird am Donnerstag bis 10 Uhr Abends offen sein.—**Geschlossen Freitag, den 4. Juli den ganzen Tag.** — Laden wiederum offen am Samstag, den 5. Juli und Sonntag bis Mittag.

— Boshaft. — „Finden Sie nicht, daß meine Freundin noch recht rüstig ist?" — „Ist sie denn schon so alt?"— „O, sie hat kürzlich ihren vierzigsten Geburtstag gefeiert, und das will bei der was heißen!"

— Belohnung. — Dame (die einen reichen Parvenü geheiratet): „Emil, dafür, daß Du mir den schönen neuen Hut gekauft, darfst Du heute auch wieder einmal die Speisen mit dem Messer zum Munde führen!"

— Spottvogel. — Förster: „Im Ernst, meine Herren, ich habe mehrfache Beweise dafür, daß meine Frau wahrsagen kann!" — Stammgast: „Na ja — Gegensätze ziehen sich ja bekanntlich an!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

UMI

Dieser Laden wird am Freitag und Samstag, den 4. und 5. Juli, den ganzen Tag geschlossen sein.

CARSON PIRIE SCOTT & Co

BASEMENT

Neunter jährlicher

Hochsommer-Muslin-Unterzeug-Verkauf

Wir sind ganz besonders vorbereitet für den Sommerbedarf

Nachtkleider, 38c bis $1.00.
Ganz gleich, welchen Preis Ihr für ein Nachtkleid bezahlt, Ihr findet hier nur gute Stoffe, hochfeine Arbeit und hochmoderne und zugleich praktische Styles. Die zwei hier abgebildeten Nachtkleider, eins zu 58c, das andere zu 85c, sind typische Beispiele der eigentlichen Werte.

Prinzeß Slips, 85c, $1, $1.50, $1.95. Eine große Auswahl zu jedem hier angegebenen Preise. Mit Spitzen, Stickerei und Band besetzt; Qualität, Style und allerbeste Arbeit an jedem dieser Kleidungsstücke.

Weiße Unterröcke, 50c bis $1.95.
Es ist sehr leicht, Eure Auswahl zu treffen aus unserem riesigen Assortiment von weißen Unterröcken; Stickereien, Spitzen und Bandschleifen; vollständige, wirklich wünschenswerte Kleidungsstücke.

Kombinationen, 38c bis zu $1.
Eine davon abgebildet zu 38c — ein Beispiel von Werte-Offerten, hat Yoke aus Spitzen-Einsätzen und mit gesticktem Band durchzogen; ebenso gute Werte wie diese, zu 50c, 75c und $1.

Beinkleider — 25c, 38c und 50c — Korset Ueberzüge
Ein vollständiges Lager von diesen Kleidungsstücken; jeder Style ist wünschenswert, und die Stoffe, der Besatz sowie das Passen sind korrekt.

Verkauf von Schuhen zu niedrigen Preisen

Gibson Ties für Damen—mit handgewendeten Sohlen; für Straßengebrauch. Gemacht aus weichem Kid, in Schwarz oder Braun und aus weißem Canvas. Sowie elegante Pumps und Strap Effekte, nur in weißem Canvas, in allen Größen. Speziell, das Paar zu ... **1.95**

Knaben- und Jünglings- Spielschuhe, in abgebrochenen Größen, speziell markirt, das Paar für ... **1.00**

Knaben- und Mädchen- Lohfarbige Calf Barfuß-Sandalen, und Elk-Sohlen Oxfords, in allen Größen bis 2, speziell, das Paar zu ... **1.00**

Verteilung der Beute.

Sie bildet die nächste wichtige Aufgabe des Gouverneurs.

Macht zwei Ernennungen.

Ald. Charles E. Merriam angeblich als Mitglied der Kommission für Regelung von Nutzeinrichtungen in Aussicht genommen. — Ald. Abrahams gestorben.

Die wichtigste Aufgabe, vom Standpunkt der Politiker aus gesehen, die der Gouverneur nach der Vertagung der Legislatur zu lösen hat, ist die Verteilung der Staatsämter, deren Besetzung ihm zusteht. Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge sind mehrere wichtige Ernennungen im Laufe der Woche zu erwarten. In den fünf Monaten, die Gouverneur Dunne im Amt ist, hat er nur verhältnißmäßig wenige Ernennungen vollzogen. Gestern ernannte er W. F. Fossett von Illiopolis zum zeitweiligen Leiter der Wildschutzabteilung und Fischereikommission, die seit gestern mit einander verschmolzen sind. Die Kommission, der die neue Abteilung untersteht, wird sich aus drei Mitgliedern zusammensetzen. Ihr Vorsitzender wird $5000 das Jahr erhalten, die beiden Beisitzer je $2500. Es verlautet, daß Fossett der neuen Kommission angehören wird, sobald sie organisirt wird. Um den Vorsitz der neuen Kommission bewirbt sich John M. Caldwell, der Sohn des Mitbewerbers Gouverneur Dunnes um die demokratische Gouverneursnomination.

Außerdem ernannte Gouverneur Dunne gestern T. R. Agee von Chicago zum amtirenden Landstraßeningenieur. Er hat dieses Amt bisher unter der alten Landstraßenkommission bekleidet.

Die Nutzeinrichtungskommission.

Politische Kreise warten mit Spannung auf die Ernennungen des Gouverneurs zu der neuen staatlichen Kommission für Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen. Zwei der fünf Mitglieder dürfen der demokratischen Partei nicht angehören. Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge ist es wahrscheinlich, daß der Gouverneur die beiden der Minderheitspartei zukommenden Posten einem Fortschrittler und einem Republikaner überlassen wird. Es verlautet, daß der frühere Gouverneur Richard Yates gute Aussichten hat, ernannt zu werden. Es heißt, daß auch Orville P. Berry, Vorsitzender der Eisenbahn- und Lagerhauskommission, sich um einen dieser Posten bewirbt. Die Kommission, deren Haupt er jetzt ist, wird abgeschafft. Als Vertreter der Fortschrittspartei kommt, wie verlautet, Ald. Charles E. Merriam von Chicago in Frage. Demokratische Bewerber um Posten als Kommissäre sind George W. Pithian von Newton, H. S. Tanner von Paris, Samuel Alschuler von Aurora und Fred J. Kern von Belleville.

Der Gouverneur ernannte gestern die Kommission, welche die Vorkehrungen für die Feier der fünfzigsten Wiederkehr des Tages, an dem die Sklaven befreit wurden, treffen soll. Die Feier findet nächstes Jahr statt. Mitglieder der Kommission sind Frau Susan Lawrence Jorgen-Dahl, Springfield, Bischof Samuel Fallows, Pastor A. J. Carey, die Abgeordneten Robert R. Jackson und Medill McCormick, sämmtlich von Chicago, Senator W. Duff Piercy, Mount Vernon, Senator John Bailey, Peoria, und Major G. W. Ford, Riverton. Pastor Carey, der Abgeordnete Jackson und Major Ford sind Farbige.

Ald. Abrahams gestorben.

Alderman Emanuel Abrahams von der 20. Ward verstarb gestern am Spätnachmittag unerwartet im Universitätshospital an den Folgen eines Schlaganfalls, den er zwei Stunden vorher in einer Sitzung des Rechtsausschusses des Stadtrats erlitten hatte. Er verschied, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Ald. Abrahams, gemeinhin als „Manny" bekannt, hatte sich in der Sitzung nachdrücklich für die Hausirer ins Zeug gelegt, die in seiner Ward in großer Zahl vorhanden sind und die eine Aenderung der städtischen Ordinanzen verlangen, die ihnen das Ausrufen ihrer Waaren von elf Uhr Vormittags bis sechs Uhr Nachmittags gestatten soll. Obwohl er dem Ausschuß nicht angehörte, hielt er dennoch eine längere Ansprache zugunsten der Hausirer, auf die Ald. H. D. Capitain mit energischen Einwänden gegen die verlangte Aenderung antwortete. Nachdem der Ausschuß zugunsten der verlangten Aenderung gestimmt hatte, fiel Ald. Abrahams plötzlich um. Die Stadtväter nahmen an, er sei von der Hitze übermannt worden, und brachten ihn in ein anderes Ausschußzimmer. Dr. W. K. Murray vom Gesundheitsamt, der schleunigst herbeigerufen wurde, stellte fest, daß der Stadtvater einen Schlaganfall erlitten habe, und ordnete seine Ueberführung ins Hospital an. Seine Gattin, sein Bruder Morris Abrahams und seine Schwester Caressa waren anwesend, als das Ende zwei Stunden später eintrat.

Ald. Abrahams war ein Chicagoer Kind. Er war am 7. Juli 1866 geboren. Im Jahre 1906 wurde er zum Mitgliede der Legislatur erwählt, und zwei Jahre später wurde er wiedergewählt. Er spielte im Lorimerskandal eine wichtige Rolle und war der Leithammel der demokratischen Seite. Da die Abstimmungen in alphabetischer Reihenfolge vorgenommen werden, und Abrahams der erste Demokrat war, dessen Name aufgerufen wurde, gab er im entscheidenden Augenblick den übrigen Lorimerdemokraten das Zeichen, wie sie stimmen sollten. Der Senatsausschuß, der den Lorimerskandal untersuchte, unterzog Abrahams einem eingehenden Verhör. Im Frühjahr dieses Jahres wurde er als Vertreter der Faktion Hearst-Harrison in den Stadtrat gewählt. Er war der politische „Boß" seiner Faktion in der 20. Ward. Ein Licht auf die Methoden, die in der Ward angewendet wurden, warf die Untersuchung der Tätigkeit des Marktmeisters des Marktes an der Maxwell Straße, A. T. Goldstein, eines Anhängers des verstorbenen Stadtvaters, durch den stadträtlichen Gesundheitsausschuß.

Frauen feiern Sieg.

Mit einer eine Meile langen Kraftwagenparade feierten gestern die Frauenrechtlerinnenverbände Chicagos das Inkrafttreten des Frauenstimmrechtsgesetzes. Die Parade fand an der Michigan Avenue statt und erstreckte sich weit in die Südseite hinein. Hunderte von Kraftwagen, geschmückt mit den gelben Bannern der Frauenrechtlerinnen, nahmen daran Teil. Gouverneur Dunne, Mayor Harrison, Sprecher McKinley und andere Staatsbeamte, die ursprünglich zugesagt hatten, besannen sich anders und blieben fern. Neunzehn Organisationen nahmen an der Kundgebung Teil, an die sich ein Empfang im Klub der Fortschrittspartei schloß.

Leset die

„Sonntagpost"

Flaggen u. Dekorationen

U. S. baumw. Bunting Fahnen, Canvas Headings mit Grommets, auf fein finished baumwoll. Bunting. Preise aufw. von ... 19c

Nationales Dekoration Bunting — echte Farben, 5 verschiedene Muster, Yard ... 5c

Bedruckte Muslin-Fahnen, auf weißen Muslin scharf gedruckt; an Stöcken befestigt — Dutzend ... 2c

„Paper Bucket" Laternen, sortirte Farben und Entwürfe, aufwärts von ... 5c

Picknickers — nehmt diese Sachen mit

Tischtücher, einfacher weißer Crepe, Gr. 48x48, einschließlich 1 Dutzend dazu passender Servietten, für ... 5c

Pine Holz Picknitteller, mittlere Größe ... 8c

Sparklers, absolut harmlos ... 5c

Magic Snakes, Dutzend ... 25c

THE PROGRESSIVE STORE

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Vom 8. Juli an wird dieser Laden jed. Dienstag um 6 Uhr Abds. geschlossen

Sommer-Ausflüge bereiten mehr Freude nach einem Besuch dieses Sportwaaren-Depts.

Film Premo Nr. 1 mit Planatograph-Linse ... 12.50

Professionelle voll jeweled Casting Reel ... 1.98

Hartholz Extension Tripods ... 49c

Stahl Bait Casting Rods ... 75c

Cowboy Anzüge für Knaben ... 1.19

Chicago Bicycles — neue Departure Bremse, „Thornproof" Gummireifen — Spring-Sattel, für ... 23.95

Es bezahlt sich nicht für Euch, lange zu warten auf Bargains in niedrigen Schuhen. — Seht Euch die unten angeführten Waaren an.

Niedrige Schuhe für Damen ... $2.50 Werte, für ... 1.49

Weiße Canvasschuhe für Damen ... $2.50 Werte, speziell für nur ... 1.49

Weiße Canvas zwei Riemen Pumps für Damen ... speziell diesen Verkauf ... 1.39

Muslin-Trachten

Princeß Slips für Damen ... 98c

Slip Over und hochhalsige Nachthemden für Damen ... 98c

Korsetschoner für Damen ... 19c

Strumpfwaaren

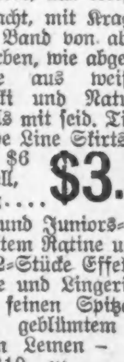
Schwarze u. farb. seid. nahtlose Männerstrümpfe ... 25c

Schwarze und farbige feine Baumwoll Lisle finished nahtlose Kinderstrümpfe ... 15c

Reinseid. nahtlose Damenstrümpfe ... 50c

Schwarze, weiße u. lohfarb. Lisle nahtl. Damenstrümpfe ... 15c

Männer-Unterzeug



$1.50 Lisle Union Suits f. Männer ... $1.15

50c Nainsook Athletic Hemden und knielange Hosen für Männer ... 25c

$1 Athletic Jersey Union Suits für Männer ... 69c

Balbriggan Männerhemden ... 50c

Columbia Maschenhemden ... 39c

Stickereien und Spitzen

75 Stücke 45 Zoll breites Schweizer Stickerei-Flouncing ... 98c

125 Stücke Korsetschoner Stickerei und Spitzen ... 15c

75 Stücke reinleinene Cluny-Spitzen und Einsätze ... 15c

Liköre

Henderson Bourbon ... 85c

Monogram Whiskey ... 1.00

Gordon Dry Gin ... 72c

Californischer Port oder Sherrywein ... 98c

Groceries und Fleischwaaren

Butter, Meadow Hill Creamery, Pfund ... 30c

Feinster Dodge County Brick Cream Käse ... 16c

Frisch geröstete Peanuts, Pfund ... 6c

Armours Pork und Beans ... 14c

Swifts Zerfes Butterine, das Pfund ... 18c

Kalter gekochter Schinken ... 32c

Sniders reiner Tomato Catsup ... 14c

Yacht Club Salat Dressing ... 8½c

Royal Blend frisch gerösteter Kaffee ... 26c

White City Soda Crackers, Pfund ... 5c

Hennings Gurken ... 9c

Cerealsta oder Pillsbury Best Mehl — ⅛ Faß ... 73c

Ausgewählter Medium roter Salmon ... 15c

Norwegische importirte Sardinen, 3 Büchsen für ... 25c

Frisch gebackene Lemon Cookies ... 9c

Zucker, feinster granulirter, 10 Pfd. ... 45c

Frisches Loaf Beef ... 11½c

Prime Chuck Roast ... 13¾c

Magere geräucherte Vorderschulter ... 11½c

Beef, Pfund ... 11½c

Candies

25c Old fashioned Caramels ... 19c

Cracker Jack oder Ball Tosser ... 9c

Lemon Drops oder Frucht-Tabletten ... 9c

Molasses oder Peanut Butter Kisses ... 9c

45c Jordan Almonds ... 35c

40c Temptation bittersüße Chocolates ... 29c

Zigarren-Specials

... 1.55

... 1.15

... 48c

... 25c

... 25c

Drogen u. s. w.

25c Dickinsons Witch Hazel ... 16c

25c Carters Liver Pills ... 13c

... 16c

... 15c

... 48c

25c Talcumpulver ... 12c

Laden am 4. Juli den ganzen Tag geschlossen.
Offen wie gewöhnlich am Samstag, 5. Juli

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

$10 bis $12.50 Kleider für Damen, $6.75

(Zweiter Floor.)

Achthundert hochfeine Sommer-Kleider, bestehend aus Lingerie, Crepes und Voiles, in weiß und allen vorherrschenden Sommer-Schattirungen, Streifen, farbigen bestickten Punkten, Eyelet Stickereien, geblümten Crepes, Ratine, Ramie und Irish Leinen.

Zwanzig neue und elegante Modelle, welche im Retail für $10 bis $12.50 verkauft werden; Eure Auswahl morgen für nur **6.75**

Fertige Mädchen- und Junior-Kleider

Misses u. Junior 2-Stücke Balkan-Kleider, aus weißem Pique gemacht, mit Kragen, Cuffs und Band von abstechenden Farben, wie abgebildet, andere aus weißem Drill, Khaki und Natural Leinen, Hals mit seid. Ties finished, gerade Line Skirts, 15 b. 18 Jahre,, $6 wert, speziell, Donnerstag.... **$3.95**

Misses- und Juniors-Kleider aus gestreiftem Ratine u. Crash Leinen in 2-Stücke Effekten — ... Stickereien, geblümten Crepe und reinem Leinen — wert bis $10, zu ... **$5**

... **$1**

Ein- und 2-Stück Kleider für Mädchen, aus Ginghams, Percales und Chambrays ... **$1**

Kurirt in 5 Tagen Krampfaderbruch, Wasserbruch, Vergrößerte Venen (ohne Messer oder Schmerzen)

Ich werde Jedermann kuriren, der an Harnröhrenverengerung, Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Magenkrankheiten, Wasserbruch, Krampfaderbruch, Nervenschwäche, Geschlechtskrankheiten oder geschlechtlicher Schwäche, Hämorrhoiden, Fisteln, Nieren und Blasenkrankheiten leidet.

Sind Sie krank oder schwach?

Erlangt Eure Gesundheit wieder.

Ich kurire positiv Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenkrankheiten
Gebt kein Geld aus für erfolglose Behandlung—(Meine Kur, keine Bezahlung)

Geheime Krankheiten der Männer

Lungenleiden

Konsultation frei.

Meine Kur ist dauernd

Blutvergiftung

Frauen-Krankheiten

Berühmter Spezialist Männer und Frauen

Wir sprechen deutsch.

Unterfuchung frei.

Eine dauernde Kur wünscht Jedermann; ich werde Euch vollständig kuriren, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, meine Behandlung eine sorgfältige und die Bedingungen sehr leichte. Kommt heute noch und laßt Euch von Eurem Leiden befreien.

DR. ZINS, 183 —N. Clark Straße,— **CHICAGO** zwischen Randolph u. Lake Str.

Sprechstunden: 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abds. Sonntags 8 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nach.

Lokalbericht.

Gedächtnißfeier.

Krieger und Veteranen ehren das Andenken John Doerhoefers.

In der Orpheushalle veranstalteten gestern Abend der Deutsche Kriegerverein, der Verband der Veteranen der deutschen Armee und der Verwaltungsrat des Veteranenfonds eine gemeinsame Trauerfeier zum Gedächtniß ihres auf der Seereise nach Europa gestorbenen Mitgliedes John Doerhoefer. Die Wittwe und die Kinder des Verstorbenen wohnten der Feier bei, aus deren Anlaß die Halle mit Blumen, Fahnen und dem Bildniß des Verstorbenen geschmückt war. Ansprachen hielten der Präsident des Kriegervereins Josef Schlenker und im Namen des Verwaltungsrats des Veteranenfonds Herr G. A. v. Massow. Die Gesangssektion des Kriegervereins und ein Bläserquintett führten den musikalischen Teil der eindrucksvollen Feier aus.

Deutsches Altenheim.

Der Frauenverein des Deutschen Altenheims hielt gestern Nachmittag seine Monatsversammlung unter dem Vorsitz der Präsidentin, Frau Klara Rehtmeyer, im Kasino des Lincoln Park ab. U. a. wurde ein Trauerbeschluß anläßlich des Todes von Frau Auguste Uihlein gefaßt, welche dem Verein angehört hat. Auf die Geschäftsversammlung folgte geselliges Beisammensein, bei welchen Frau Mila Kemper und Frau v. Weber-Sperco sich durch komische Vorträge um die Unterhaltung der Damen verdient machten.

Wildwest und Fernost.

Die künstlerische Seite der Schaustellung nicht zu unterschätzen.

Unter den vielen Künstlern Europas, welche dem künstlerischen Werte der Schaustellung von Col. Cody und Major Lillie Anerkennung gezollt haben, hat sich auch Rosa Bonheur, die berühmte französische Tiermalerin, befunden. In Amerika haben Maler wie Fred Remington, Schreyvogel, Croß, Russell, Tierney, Anderson und Andere die malerischen Wirkungen der Pferde, Indianer, Kuhjungen, Grenzer, Mexikaner und Kundschafter, später auch der Kosaken und Gauchos, Rauhreiter u. s. w. zu schätzen gewußt.

„Wildwest und Fernost" eröffnen heute die Vorstellungen auf der Nordseite, an Southport Ave. und Diversey Boulevard, am Freitag, Samstag und Sonntag werden Vorstellungen an Chicago und Western Ave. gegeben.

Auch um die Geschichts- und Völkerkunde haben Buffalo Bill und Pawnee Bill sich ein beachtenswertes Verdienst erworben, indem sie dem Untergang geweihte Volksstämme und ihre Art zu leben der Oeffentlichkeit vorführen.

— Durch Umschlagen ihres Autos in Minneapolis wurden Claude Clement und Sam Gillespie um 2 Uhr Morgens augenblicklich getötet. Ein dritter Insasse leicht verletzt.

— Unter Strolchen. — Ede (zu Lude, den er beim Wassertrinken am Brunnen antrifft): Wat machst du denn da? — Lude: Ick mach et jetzt wie die feinen Leite, ick trinke „Brunnen"!

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. ...

Pflanzen-Kerzen.

Die bei uns vielfach im Zimmer gepflegte Sago- oder Zapfenpalme dient auf den Inseln des malayischen Archipels, ihrer Heimat, nicht nur dazu, um aus dem Marke ihres Stammes die Palmenstärke zu gewinnen, aus der wieder der Sago verfertigt wird, sondern ihre bei uns häufig zu Trauerdekorationen verwendeten Blätter werden dort von den Eingeborenen auch zum Herstellen von Kerzen, die einige Stunden lang brennen, benutzt. Um eine solche Kerze anzufertigen, entfernt man von dem Palmenblatte einen seiner linealisch-lanzettlichen Fieder, rollt diesen spiralförmig eng zusammen, so daß er das Aussehen einer dünnen Röhre von ungefähr 20 bis 25 Zentimeter Länge erhält, füllt ihn nachdem er oben und unten durch Metallringe am Wiederaufrollen verhindert wurde, mit duftendem Dammarharz und steckt den grünen Zylinder oben in Brand. Weil während des Brennens die mit Harz gefüllte, pflanzliche Hülle verkohlt, muß von Zeit zu Zeit Sorge getragen werden, den verbrannten Teil, ähnlich wie den Docht bei unseren Talglichtern, zu beseitigen. Dies bewerkstelligt nun der Malaye mit Hilfe zweier Stäbe aus hartem Bambusholze, dem „Nyak", durch die unten ein Stift locker geschlagen ist, und welche, weil sie sich so bewegen lassen, in primitiver Art eine Lichtputzschere bilden. Das Dammar ist ein aus den Stämmen der auf den südasiatischen Inseln Wälder bildenden „Shorea Wiesnerii" und aus anderen hohen, zur Pflanzenfamilie der Dipteroparpazeen gehörigen Gewächsen austretendes und bald an der Luft gelblichweiß erhärtendes Harz von angenehm balsamischem Geruch. „Dammar" bedeutet im Malayischen auch geradezu „Harzträne". Von Sumatra aus gelangt das Harz meist als „dammar putih", d. i. weißes Harz, in den Handel, und wird, weil es sich in Alkohol, Aether, Benzol und anderen Substanzen leicht löst, vielfach zum Herstellen eines Firnisses verwendet, der infolge seiner Klarheit, Durchsichtigkeit und seines Glanzes gut zum Ueberziehen von Oelbildern taugt und dazu allgemein angewendet wird. Andere von Ostasien aus verschiffte Dammararten sind zum Beispiel das von der „Vateria indica" gewonnene „Dammar batu", oder Steinharz, und das „Dammar item", oder schwarze Harz, das dem auf den Molukken heimischen „Canarium strictum" und „Canarium rostratum" entquillt.

Das Herz.

Ueber die Arbeitsleistung des menschlichen Herzens veröffentlicht eine englische medizinische Zeitschrift eingehende Berechnungen, in denen, davon ausgehend, daß bekanntlich das Herz eine Art Pumpe ist, festgestellt wird, wie das normale Herz in jeder Minute 70mal arbeitet, mithin in der Stunde 4200, im Laufe eines Tages 10,800, im ganzen Jahre 36,792,000 Schläge tut. Setzt man mit dem Psalmisten die Durchschnittsdauer eines Menschenlebens auf 70 Jahre an, so tut das Herz im Verlauf dieser Zeit mehr als 2½ Milliarden Schläge. Während einer solchen Daseinsdauer bringt das Herz etwa 250,000 Kubikmeter Blut in Bewegung. Zu einem Kreislauf des Blutes gehören nur 24 Sekunden, und während eines Tages legt das Blut daher den Weg 3000mal zurück. Das macht im Jahre 1½ Millionen Durchkreisungen. In 70 Jahren legt das menschliche Herz etwa 275,000 Kilometer zurück, das ist etwa der sechsfache Erdumfang. Man kann sich aus dieser gewaltigen Zahl eine Vorstellung machen, wie sehr das Adernetz des Herzens und der Blutbahnen teils durch Reibung teils durch Ablagerung aller Art in Anspruch genommen wird.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

— Großartige Kur. — „Nun, Herr Huber, wie ist Ihnen in diesem Jahre die Sommerfrische bekommen?" — „Gut! Sehr gut! Schaun's, so dick san ma' word'n, daß ma' d' Kleider net a mal mehr in die Koffer eini bracht hab'n!"

— Unverfroren — Aeltliche Tante (nachdem sie ihrem unartigen, kleinen Neffen eine Strafpredigt gehalten): „Ich fürchte, Maxl, wir werden uns im Himmel einst nicht wiedersehen." — Maxl: „Warum, Tante — hast Du was ausgefressen?"

— Endlich allein! — Parkaufseher (zu einem auf der Bank liegenden Bummler): „Es ist acht Uhr, Sie! Der Park wird jetzt zugeschlossen!" — „Gott sei Dank, nu' wird man doch endlich ungestört schlafen können!"

Spezieller Dienst
Der große Dampfer
Christopher Columbus
Extra-Fahrt am 3. Juli, Abends um 10 Uhr
nach
MILWAUKEE
Reguläre Fahrten, 3. Juli, 9:30 Vorm.; 4. Juli, 10 Vorm.
Täglicher Dampfer jeden Abend um 9:00 Uhr.
Nach Muskegon, Grand Haven und Grand Rapids täglich um 8:30 Abends
Spezielle Fahrt 3. Juli, 1:30 Nachm.
Nach White Lake um 8:30 Abends
Mittwoch, Donnerstag und Samstag
GOODRICH STEAMSHIP LINES
Der Goodrich-Weg bedeutet feine Bedienung
Bitte sprecht vor oder telephonirt wegen 3-Tage-, 5-Tage- und 7-Tage-Fahrten
Loop-Ticket-Office: 58 W. Adams Str.
Docks: Fuß von Michigan Avenue

Der Lebensroman einer Kronprinzessin.

Die Kronprinzessin von Siam hat ein romantisches Lebensschicksal aufzuweisen, das nicht vielen Frauen auf der Welt beschieden sein wird. Sie ist die Tochter des russischen Obersten Dessnizki, der in Kiew in Garnison steht. Ihre Heimatstadt Kiew bildet demgemäß oft das Ziel ihrer Reise. Ihr Leben hat eine gewisse Aehnlichkeit mit dem der Exkönigin Natalie von Serbien, da auch diese die Tochter eines russischen Obersten war, der bekanntlich Keschko hieß. König Milan hatte sich in die Schönheit der jungen Russin derart verliebt, daß er sie zur Königin von Serbien erhob. Auch die Tochter des Obersten Dessnizki ist von außergewöhnlicher Schönheit und hat besonders dadurch das Herz ihres Gatten erobert. In ihrer Jugend hatte sie sich's gewiß nicht träumen lassen, daß sie einstmals berufen sein würde, die Gattin eines Kronprinzen zu werden, der über unermeßliche Reichtümer verfügt. (Der Reichtum der Könige von Siam ist sprichwörtlich.) In ihrer Jugend besuchte sie das Gymnasium in Kiew, wo sie das Examen mit einer goldenen Medaille ablegte. Der Ausbruch des russisch-japanischen Krieges sollte über ihr Schicksal entscheiden. Es war damals Mangel an Krankenschwestern, die hauptsächlich unter den Töchtern von Offizieren gesucht wurden. Es meldeten sich auf einen Aufruf des Roten Kreuzes hin mehrere junge Damen, die sich diesem schweren Berufe in Ostasien widmen wollten. Unter ihnen befand sich auch die Tochter des Obersten Dessnizki, die anderthalb Jahre in den Lazaretten als Pflegerin der verwundeten Soldaten tätig war. Während ihres Aufenthaltes in Ostasien hatte der siamesische Prinz, der damals noch nicht zum Kronprinzen ernannt war, Gelegenheit, die junge Krankenschwester kennen zu lernen, und verliebte sich sterblich in das junge Mädchen. Der König von Siam gab nach einigen Verhandlungen seine Zustimmung zu einer Heirat mit der jungen Russin, die daraufhin mit großer Pracht vollzogen wurde. Der junge Kronprinz ist ein durchaus europäisch erzogener Herr, der auch in seinem Aussehen nicht viel von einem Asiaten hat.

Lokalbericht.

Zur Adriaausstellung.

Die Austro-Americana Linie bereitet eine Rundreise vor.

Gelegentlich der Adriaausstellung in Wien bereitet die Austro-Americana Linie eine billige Rundreise mit reichhaltigem Programm vor, die auch Minderbegüterten eine Gelegenheit zu einer fünfwöchigen Erholungsreise nach Oesterreich oder Süddeutschland bietet. Die Reisegesellschaft tritt die Fahrt mit dem Dampfer „Kaiser Franz Josef I." am 30. Juli an und trifft am 12. August in Triest ein, von wo die Reise am nächsten Tag durch die schönsten Teile der österreichischen Alpen nach Bad Gastein fortgesetzt wird. Von Gastein gehts nach Salzburg weiter, wo ein Ausflug mit der Zahnradbahn auf den Gaisberg den Touristen einen Einblick in die Alpenwelt gewährt. Von Salzburg geht die Fahrt nach Wien.

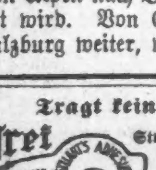
Der Landesverband für Fremdenverkehr hat die Führung folgender Touren übernommen:

1. Tag: Stadtrundfahrt in Autos, Ausflug nach Schönbrunn.

2. Tag: Besichtigung der Hofburg und der Schatzkammer, Besuch der Adriaausstellung.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an die Agenten der „Austro-Americana Linie", oder an K. W. Kempf, den Generalagenten für den Westen, Nr. 120 Nord La Salle Straße.

Tragt kein Bruchband



Stuart's Plapao-Pads sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbst anhaltend gemacht sind, um die Teile sicher an Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen od. Stahlfedern; können nicht rutschen, daher auch nicht reiben oder gegen den Beckenknochen drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Sammt—leicht anzubringen—billig. Genesungsprozeß ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebraucht. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst schicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Koupon und senden Sie ihn heute ab. Adresse: Plapao Laboratories, Block 761, St. Louis, Mo.
Name ....
Adresse ....
Wendende Post bringt eine freie Probe Plapao.
In Briefen nenne man gefl. diese Zeitung.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Lee O. Browne, Nellie Riordan, 47, 24.
Thos. P. Lonergan, Mary Kreisbach, 38, 37.
August J. Marquardt, Mary R. Balter, 35, 26.
Peter P. Pechacek, Emma Morkes, 31, 25.
Merrill F. Acers, Sarah F. Schoene, 27, 23.
Wm. Kropp jr., Elizabeth Kohnle, 19, 20.
Kari Duraj, Mary Humaj, 36, 32.
Samuel G. Finerman, Eva Edelstein, 25, 21.
Harold Foß, Laura Coatley, 25, 22.
Charles Wille, Susan Roeder, 21, 18.
Peter Pupa, Leonora Bucek, 39, 25.
Gust Swanstrom, Augusta F. Ander, 48, 46.
Patrick Sloane, Margaret Dwyer, 50, 40.
Maurice Guerin, Katherine Conners, 29, 25.
Edwin A. Randall, Henrietta Werno, 23, 22.
Oscar J. Sloog, Anna P. Ullrich, 29, 19.
Harold Hawlinson, Hilma Peterson, 32, 26.
Edwd. Schmitt, Harriett McNamara, 29, 26.
Labal Blumenthal, Lena Lewis, 21, 18.
Melchior Whise, Mayme Ganschow, 43, 30.
Philip Tortorich, Angelina Di Maggio, 27, 20.
George Fritz, Anna Ebeling, 24, 17.
John Burdulis, Anna Dementie, 24, 18.
Paul Hornij, Juli Janik, 22, 20.
William Epple, Pauline Bauer, 27, 21.
Julius Z. Goldberg, Anna Pachter, 32, 28.
Oscar L. Walter, Sarah E. Hartley, 32, 31.
Paul Brown, Jeanette G. Campbell, 47, 42.
James Fiflik, Barbara Hodous, 22, 20.
Wayne W. Collins, Florence Holbrook, 23, 23.
Karsten R. Olsen, Myrtle Wiederhold, 21, 20.
Ellis A. Jansson, Minnie Johnson, 22, 24.
John Medek, Josephine Woznik, 24, 24.
Benjamin F. Clark, Angela McNally, 33, 30.
Frank Niezdwicki, Mary Chmielewska, 29, 24.
Fred E. Clark, Katherine Lafout, 30, 35.
Bennie Lichtenstein, Kate Bowarsky, 22, 20.
Richard A. Cecil, Annie B. Coleman, 30, 29.
August G. Sweder, Fanny Snobbohm, 24, 24.
Louis A. Rund, Selma Thoendel, 28, 20.
Charles H. Watts, Lottie L. Pease, 46, 31.
Hilmer R. Nelson, Frances B. Benson, 25, 23.
Thomas Merhett, Pauline Stingel, 38, 22.
Frank Aiello, Mary Rafaello, 32, 24.
Harry H. Pearson, Marg. J. Ebbert, 28, 22.
Roy M. Boomer, Minnie F. Johnson, 23, 23.
Rogert T. McNeills, Kath. Prendergast, 33, 25.
Thomas B. Sifford, Edna Ochs, 29, 29.
R. Earl Lamb, Elizabeth Woodruff, 28, 23.
Charles Scharr, Elizabeth Schlosser, 22, 20.
Henry H. Baily, Winifred Bailey, 25, 23.
Raymond A. Tryon, Mattie Hoffman, 32, 28.
Felix Rubinkowski, Jos. Kendzierska, 24, 21.
Magnus Eckberg, Ada Peterson, 28, 27.
Charles Cooper, Maria Warshavsky, 27, 18.
Leo B. Bieschke, Mary S. Haller, 22, 20.
Marvin G. Erickson, Florence Sandquist, 24, 25.
Richard C. Rushmore, Jessie Martin, 34, 32.
Jaroslaw Schwab, Anna Wondrachek, 26, 21.
Edward R. Heinz, Adeline M. Kelly, 25, 24.
Joseph P. Frey, Anna Riemenschneider, 27, 23.
John Anefer, Annie Ymuska, 27, 21.
Joseph P. Owens, Pauline Benke, 22, 19.
Pablo Pilliteri, Grazzia Vida, 25, 20.
Albert Larsen, Grace Greuger, 21, 18.
Edgar R. Borstaw, May Brostowicz, 27, 21.
Joseph Koronsky, Rose Rodems, 26, 24.
William Montrose, Elsie Starke, 25, 21.
Theodore Bors, Maude Standinger, 28, 29.
Harry F. Gorman, Alice M. Miller, 24, 23.
Milton Jones, Eva Weber, 39, 40.
George L. Kelly, Katherine Townsend, 21, 18.
Paul Bergemann, Anna Zoehrer, 22, 18.
John F. Heppler, Elizabeth Resse, 21, 18.
John A. Studfeld, Anna Comstock, 40, 30.
Edward Cohen, Cela Wiseburg, 21, 18.
Tony Kasnowsky, Mary Millintin, 50, 50.
Edward Monahan, Helen Wolff, 39, 25.
Harry R. Brohm, Myn Sacks, 27, 23.
Jakub Nowak, Zofija Baran, 23, 27.
Peter Poppbat, Mary Nawrewska, 21, 20.
Myron C. Gork, Anna Hafner, 32, 26.
Josef Wagner, Marie Kyselka, 34, 26.
Ben Topper, Aida Polakoff, 26, 19.
James C. Eaton, Hattie Weilhouse, 35, 20.
Wm. E. Jagamast, Gertrude Vanderblue, 36, 32.
Carl Stuhr, Myrtle P. Dodson, 21, 18.
Harry Martin, Marie Adinolfi, 27, 27.
Mike Teststo, Elis Trebus, 20, 20.
Lee H. Curran, Ruth M. Findling, 25, 20.
Frank Goldberger, Grace C. Stolp, 48, 32.
Walter Lunburg, Emma Scheffler, 21, 18.
Julius E. Reinhardt, Helen C. Dorsah, 41, 39.
Franc. Meedrala, Kat. Wiktorowicz, 22, 19.
Max Kadetsky, Lena Sippel, 30, 25.
Peter Rosner, Susanna Kirchhoff, 21, 20.
Thomas Wallace, Mary Norris, 26, 25.
Arthur L. Parddise, Adele Lawrence, 30, 25.
Louis Kolarik, Mary Brichacek, 25, 20.
Ghsbertus Dykstra, Hendrica Eilers, 42, 27.
Morris Kolnick, Sophie Krabitz, 39, 36.
Chas. O. Chamberlin, Clara Wattles, 42, 28.
Michael Zacharias, Jad. Remiszewski, 23, 20.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Christiana gegen Nels Olson, Trunksucht; L. B. F. gegen Helena Selfridge, grausame Behandlung; Ida gegen Wm. G. Hartmann, grausame Behandlung; Lester M. gegen Anna Murphy, Verlassen; Elsie gegen Fred G. Schnoor, Ehebruch; Cecilie gegen Constant Hendricks, grausame Behandlung; Bertha gegen Michael Jacobson, Ehebruch; Wm. H. gegen Albina Vanderlinde, Ehebruch; Emma gegen Emil Bonikowske, grausame Behandlung; Roy gegen Esther Kitzmiller, Verlassen; Rose gegen Walter Tilke, Verlassen; Alma gegen Gustav Scheibing, Verlassen; Mary gegen Peter de Clark, grausame Behandlung; Edith gegen Edward N. Wiley jr., grausame Behandlung; J. H. gegen Minnie Schroeder, Verlassen; John gegen Florence Rauck, Ehebruch; Celia gegen Louis Epstein, grausame Behandlung; Lena gegen Theodore Gerts, grausame Behandlung.

Leset die „Sonntagpost"

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Acker, Michael, 78 J., 2279 Archer Ave.
Grabe, Otto, 38 J., 1301 W. 51. Str.
Lampe, William, 40 J., 3527 Grand Ave.
Liedersbach, Joseph, 40 J., 1317 W. Ohio Str.
Niemoth, Ernstine, 66 J., 2433 W. 51. Str.
Reindle, Michael, 34 J., 1415 Oakdale Ave.
Zmich, Joseph, 55 J., 1019 Milwaukee Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Archie L. Blakesley; Verbindlichkeiten $2,902.84, Bestände $50.
Forest E. Fish; Verbindlichkeiten $2,805.99, Bestände $1,193.
Andrzej Waszkiewicz; Verbindlichkeiten $277.93, Bestände $151.80.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, 89¼c; September, 89⅝—89¾c; Dezember, 92⅝—92¾c.
Mais, Juli, 60⅛c; September, 61⅜—61¼c; Dezember, 58⅝—58½c.
Hafer, Juli, 40⅝c; September, 42⅛c; Dezember, 43⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 142,000, von Mais auf 530,000, von Hafer auf 638,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 79,000 Bushels Weizen, 767,000 Bushels Mais und 525,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $20.85; September, $20.72½.
Schmalz, Juli, $11.20; September, $11.40.
Rippchen, Juli, $11.80; September, $11.85.

Marktbericht.

Chicago, den 2. Juli 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 93—96c; Nr. 3, rot, 90—93c; Nr. 2, harter Winterweizen, 91¼—92¼c; Nr. 3, hart, 90—91c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 93—94c; Nr. 2, 92—93c; Nr. 3, 90—91c.
Mais, Nr. 2, 60¾—61¾c; Nr. 2, weiß, 62—62½c; Nr. 2, gelb, 61—61½c; Nr. 3, 60¼—61c; Nr. 3, weiß, 61¾—62c; Nr. 3, gelb, 60¾—61½c; Nr. 4, weiß, 59½—60c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 42c; Nr. 3, weiß, 40⅛—41¼c; Nr. 4, weiß, 39½—40½c; Standard, 41½—42c.
Gerste, „Malting", 58—64c; „Feed", 52—54c; „Screening", 30—50c.
Roggen, Nr. 2, 61—61½c; Nr. 3, 60c; Nr. 4, 56—57c.
Mehl, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.40—$3.10; „First Clears", jute, $3.50—3.60; „Straight", jute, $4.00—$4.15.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $15.50—$16.00; Nr. 1, $13.50—$14.50; bestes Prairie, $13.00—$13.50; Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $9.50—$10.50; Packheu, $6.00—$7.00.
Kleesamen. Oktober, $13.75.
Timothysamen. „Cash Lots", $3.75—$4.75.

Oel.

Standard, weiß, 150 ....$	0.10¾
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß...	0.49
do., gereinigt, do.	0.50
Terpentin, im Faß	0.49
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$8.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte „Yearlings", $8.00—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $6.00—$7.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$9.25; Bullen, Fleischerwaare, $6.75—$7.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.50—$8.65 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.75—$8.85; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.70—$8.85; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.60; Eber, $3.50—$4.50.
Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $5.00—$5.25; „Feeding Lambs", $6.00—$6.50; „Shrn Yearlings", $5.50—$6.00; „Shorn Ewes", $4.00—$4.50.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.26
„Extra Firsts", das Pfund	0.25	—0.25½
Nr. 1, das Pfund	0.24	—0.24½
Nr. 2, das Pfund	0.23	—0.23½
Packwaare, das Pfund	0.20	—0.20½
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.12	—0.13
„Dirties", das Dutzend	0.14	—0.14½
„Firsts", das Dutzend	0.17	—0.19
„Extras", das Dutzend	0.22	—0.22½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.15
„Young America", das Pfd.	0.15½	—0.15¾
„Daisies", das Pfund		0.15½
Brick, neu, das Pfund		0.14½
Schweizer, alt, das Pfund	0.22½	—0.23
Limburger, neu, das Pfd.		0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
„Spring", das Pfund		0.25
Truthühner, das Pfund		0.17
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60—80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	7.00	—8.00
Orangen, die Kiste	5.00	—6.00
Grape Fruit, die Kiste		7.00
Ananas, die Kiste	2.75	—3.50
Pfirsiche, der Bushel		2.25
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	1.00	—1.50
Johannisbeeren, 24 Quarts	1.25	—1.50
Kirschen, 16 Quarts		1.25
Rote Himbeeren, 24 Pints	2.50	—2.75
Schwarze Himbeeren, 24 Pints		1.50
Brombeeren, 24 Quarts		2.50
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.00	—1.25
Wassermelonen, Carladung	200.00	—325.00
Melonen, „Gems", die Kiste	0.75	—2.25
Spargeln, die Kiste	0.50	—1.50
Gurken, das Dutzend	0.45	—0.60
Kraut, neu, die Kiste	1.75	—3.00
Grüne Zwiebeln, 100 Bündchen	5.00	—6.00
Schotenerbsen, der Bushel	0.50	—1.75
Blumenkohl, die Kiste	0.25	—0.60
Sellerie, die Kiste	0.75	—1.00
Kopfsalat, der Kübel	0.50	—0.75
Blattsalat, die Kiepe		0.15
Brunnenkresse, der Korb		0.07
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.70
Rote Rüben, neue, die Kiste		0.40
Mohrrüben, neue, die Kiepe	0.50	—0.60
Tomaten, die Kiste		1.00
Zwiebeln, die Cummerkiste	0.25	—0.85
Rüben, neue, das Faß	0.75	—1.25
Petersilie, das Faß		2.50
Rhabarber, die Kiste		0.40
Radieschen, hundert Bündchen	0.75	—1.50
Süßkorn, die Kiste	0.50	—0.60
Spinat, der Kübel	0.35	—0.40
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—1.75
Trockene Bohnen, auserlesen		2.35
Rote Nierenbohnen		2.00
Kartoffeln, neue, das Faß	2.00	—2.25

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

American Can	650	28⅛	26¾	28
Do. bevorzugt	100	86¾	86¾	86¾
Chicago Pneu. Tool	50	48¾	48¾	48¾
Chi. Rys. Series 2	1050	24¼	23¼	24¼
Do. Series 3	15	7½	7½	7½
Commonwealth Edison	375	131	130	131
Corn Products Ref.	100	10	10	10
People's Gas	100	107¾	107¾	107¾
Pacific Gas	50	36½	36½	36½
Quaker Oats bevorzugt	38	100	100	100
Sears—Roebuck	60	162¼	162	162¼
Swift & Co.	260	104	103¼	104
Union Carbide	130	172	169¾	169¾
United States Steel	250	52⅞	52	52⅞

Bonds.

$ 2,000	Chicago City Railway 5s	99
1,000	Chicago City Railway 5s	99
7,000	Chicago Gas 5s	100¾
1,000	Chicago Railways First 5s	96
10,0000	Commonwealth Edison 5s	100¾
1,000	Peoples Gas Refunding Gold 5s	99½
1,000	Chicago Pneumatic Tool 5s	88½
1,000	Chicago Pneumatic Tool 5s	88½
1,000	Chicago Railways First 5s	96½
1,000	Chicago Telephone 5s	100
2,000	Chicago City Railways 5s	99
1,000	Commonwealth Edison 5s	100¾
1,000	Peoples Gas Refunding 5s	99½
5,000	Public Service 5s	91½
5,000	Public Service 5s	91½
2,000	Public Service 5s	91¾
3,000	Public Service 5s	92⅛
5,000	Public Service 5s	92½
5,000	Public Service 5s	92¾

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Hood Ave., 90 F. westl. von Perry Str., Südfr., 30 bei 128; H. P. Kransz an Luisa R. Crolius, $5500.
Eberly Ave., 123 F. nördl. von Wilson, Ostfr., 37½ bei 125; Oscar Ahlberg an William T. McCandless, $6500.
N. 44. Ave., 35 F. südl. von Grace Str., Westfront, 32½ bei 150; John W. White an A. G. Rigge, $1000.
Spaulding Ave., 141 F. südl. von Wrightwood, Ostfr., 25 bei 142; Albert T. Anderson an Bertha Anderson, $13,700.
Whipple Str., 40 F. südl. von Cornelia, Ostfr., 30 bei 126; Gustav H. Abels an Rudolph W. Abels, $4000.
Whipple Str., 40 F. südl. von Cornelia, Ostfr., 30 bei 126; R. G. Abel an Gustav H. Abel, $4000.
Emerald Ave., 175 F. südl. von 29. Str., Ostfr., 25 bei 116; Maggie J. Iver an Antoine Malinowski, $4600.
Colfax Ave., Nordostecke 78. Str., Westfront, 140 bei 167; Hibernian Banking Ass'n. an John H. Jones, $2750.
Cottage Grove Ave., 300 F. südl. von 47. Str., Ostfr., 25 bei 120; George H. Eastman an Moses Kahn, $2500.
Cottage Grove Ave., 231 F. nördl. von 49. Str., Ostfr., 30 bei 132; Hollister F. Marsh an James Wells, $10,000.
5435 Drexel Ave., Westfr., 19⅔ bei 108; Henry A. Todd an John R. Johnston, $6000.
Coritz Ave., 44 F. nördl. von 105. Str., Westfront, 25 bei 122; Paul C. Peterson an Fredk. Woehr, $2050.
Exchange Ave., Südostecke 86. Str., Westfront, 125 bei 125; Sallie R. Hiß an William Katzenburg, $2600.
Indiana Ave., 150 F. n. von Garfield Blvd., Westfr., 53 bei 170.83; John R. Johnston an Henry A. Todd, $25,000.
Indiana Ave., 53 F. nördl. von 109. Str., Ostfront, 25 bei 125; August C. Rabe an Harry J. Hartzell, $2400.
54. Str., 134 F. östl. von Peoria, Südfr., 23 bei 125; Sadie M. Nehf an Joseph Fürst, $2800.
Halsted Str., 197 F. südl. von 59., Westfr., 50 bei 112; Thomas Hughes an Richd. J. St. Lawrence, $12,000.
Loomis Str., 72 F. südl. von 49. Place, Westfr., 24 bei 114; John Sisewski an John Bartosh, $1100.
Throop Str., 173 F. nördl. von 58., Westfront, 25 bei 124; Ella R. Gilbert an Mary J. McKee, $2800.
63. Str., 125 F. östl. von St. Louis Ave., Südfront, 25 bei 124; John F. Eberhart an Edwin Reeves, $2000.
Union Ave., 90 F. südl. von 60. Place, Ostfr., 22 bei 61¼; John F. Cook an David Edelson, $8000.
7331—7339 Yale Ave., Westfr., 100 F. zu Vincennes Ave.; Joseph H. Goldner an Thaddeus O. Bunch, $65,000.
69. Place, 74 F. östl. von Hoyne Ave., Südfr., 25 bei 124; Michael Joyce an Eric Satterbloom, $2775.
69. Place, 150 F. östl. von Leavitt Str., Südfront, 50 bei 124; Harold L. Watt an Pittsburg, Cincinnati, Chicago and St. Louis Eisenbahngesellschaft, $1000.
69. Str., 150 F. östl. von Leavitt Str., Südfr., 50 bei 124; Ella J. Gifford an Harold L. Watt, $1000.
Claremont Ave., Nordwestecke 66. Str., Ostfr., 150 bei 125; Joseph Wardle an Howard L. Salisbury, $1500.
Marshfield Ave., 166 F. nördl. von 63. Str., Ostfront, 25 bei 124 bei 120; Liets J. DeBries, durch M. in Ch., an William Bogda, $1919.
Ashland Ave., 225 F. südl. von 66. Str., Ostfr., 100 bei 123; Chicago Title and Trust Co. an Frederick Herischmer, $3000.
Carpenter Str., 25 F. südl. von 56., Westfr., 25 bei 124; George E. Allan an Thomas S. Flynn, $3000.
59. Str., 40 F. westl. von Throop, Südfront, 50 bei 125; Julius Andelman u. And., durch M. in Ch., an Carrie Arnstein, $1125.
116. Str., 75 F. östl. von Perry Ave., Südfr., 48 bei 125; Stanislaw Switag an Ignacy Brzostek, $1800.
Whipple Str., 278 F. nördl. von Diversey Ave., Westfront, 25 bei 125; May Marotzke an Ferdinand W. Pape, $2150.
Rockwell Str., 125 F. südl. von Wabansia Ave., Westfront, 25 bei 125; Julius Grumenaw an August Emerich, $4000.
Berlin Str., 176 F. östl. von Oakley Ave., Nordfront, 30 bei 100; Julius Gordon an Aug. Dallman, $6550.
Leavitt Str., 48 F. n. von Frankfort, Ostfront, 24 bei 100; Kazimierz Winiarski an Joseph Nagorski, $2300.
Augusta Str., 558 F. westl. von Noble, Südfr., 24 bei 124; John Struck an George Jaros, $8300.
Keenon Str., 210 F. östl. von Wood, Südfront, 24 bei 100; B. Szyehan, an Josef Biekarski, $2900.
Augusta Str., 130 F. westl. von Fairfield Ave., Nordfr., 28 bei 125; Max Gilden an Fannie Bohrod, $12,600.
Harding Ave., 225 F. südl. von Augusta Str., Ostfront, 25 bei 124; Edward Günther an John Matuska, $3800.
Potomac Ave., 224 F. östl. von Homan, Nordfront, 24 bei 123; Berta Newman an Mike Lott, $2350.
Homan Ave., 121 F. nördl. von Rice Str., Westfront, 24 bei 125; George A. Rumsey an Charles Lehmann, $1300.
Waller Ave., 275 F. nördl. von Iowa Str., Westfr., 37½ bei 124; Andrew Carlson an Axel Nelson, $6500.
Baird Ave., 144 F. südl. von Lake Str., Westfr., 40 bei 125; Vernon A. Briggs an Clarence J. Brady, $1600.
Fulton Str., 26 F. östl. von S. 52. Ave., Südfront, 125.84 bei 190; Frank R. Derby an Jno. E. Erwood, $5500.
Lawndale Ave., 225 F. südl. von Ohio Str., Westfront, 25 bei 125; Jno. L. Smith an Alle A. Pedersen, $2300.
Homan Ave., 282 F. südl. von Iowa Str., Ostfront, 28 bei 125; C. T. and T. Co. an Paul Mueller, $4575.
Homan Ave., 394 F. südl. von Iowa Str., Ostfront, 28 bei 125; C. T. and T. Co. an Anton Andersen, $4325.
1715 Park Ave., Südfr., 29 bei 100; Harvey G. Brackett an Annie McDo, $4250.
Huron Str., 350 F. östl. von Wood, Nordfr., 25 bei 124; Stan Marcinkiewicz an Jos. Libinski, $9650.
Superior Str., 140 F. östl. von Centre Ave., Nordfr., 34½ bei 128; Frank Fabianski unbert. Anteil an Josef Kyak, $5125.
Ohio Str., 97 F. östl. von Marshfield Ave., Nordfr., 24 bei 124; Michael Zajone an Wojciech Wyslitowiec, $3500.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Wood Str., 116 F. südl. von Ohio, Westfront, 23 bei 79; Christian Lee an Karol Reczak, $3400.
Osborn Str., 116 F. nördl. von Grand Ave., Ostfront, 25 bei 79; John S. Brzczinski an Ignacy Krysiak, $3550.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Western Electric Company.
48. Avenue und 24. Straße.
Verlangt: Männer und Knaben.
Screw Maschinen-Operators: Wir bedürfen mehrerer erster Klasse Operators, mit Erfahrung an Hand- und automatischen Maschinen.
Die Makers: Erster Klasse erfahrene Männer an feiner, genauer Arbeit.
Tool Designers: Erster Klasse Männer an Jigs und Fixtures, Punches und Dies u. spezieller Maschinerie.
Shop Knaben: Gute Plätze für stetige, zuverlässige, junge Männer in unserer Fabrik.
Bewerber müssen etwas englisch sprechen.
Madison Str. Car — steigt um zur 48. Ave. Douglas Park Zweig—Metropolitan Hochbahn. Ogden Ave. Car — steigt um zur 48. Ave. Steigt um zur 22. Str. Car von der Südseite.
29jn—fa

Verlangt: Loose Cover Makers in unserer Polsterei-Abteilung. Zu erfragen in der Office des Superintendenten auf dem neuen Floor (Süd-Raum).
Carson Pirie Scott & Company Retail.
—do

Verlangt: Erfahrene und tüchtige Polsterer. — Anzufragen in der Office des Superintendenten auf dem neunten Floor (Süd-Raum).
Carson Pirie Scott & Company Retail.
—do

Verlangt: Chauffeur für 1 Ton Truck. Frank C. Weber & Co., 621 W. 63. Str. dimi

Verlangt: Junger, kräftiger Mann als Porter, $9 die Woche, Kost und Logis. 5120 Evanston Avenue. dimi

Verlangt: Arbeiter. Zu erfragen: 949 Elston Avenue. 30jn1wX

Verlangt: Carpenters an Frachtwagen. 35. und Kedzie Ave. The Empire Car Co. 18julm*X

Verlangt: Wagenmacher. 2357 Elston Ave., nahe Fullerton Ave. dimi

Verlangt: Guter Mann um auf Lande Eis zu verladen; stetige Arbeit. Nachzufragen Consumers Co., 1502 Indiana Ave. 1jl1wX

Verlangt: Mechaniker für elektrische Instrumente. Guter Lohn. Adr.: T. 529 Abendpost. dimido

Verlangt: Fensterwascher. Chicago Cleaning Co., 62 W. Washington Str., Zimmer 2. 18jn1mt

Verlangt: Carriage Blacksmith-Helfer. Stevens, N. Clark Str. und Montrose Ave. dimi

Verlangt: Schneider, erster Klasse Bushelman. Lohn $12 die Woche. 5507 S. Centre Avenue. dimido

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. Empfehlungen nötig; guter Platz für den rechten Mann. Adr.: T. 546 Abendpost. dimi

Verlangt: 20 bis 30 Männer im Garten zu arbeiten; Erfahrung nicht nötig; leichte Arbeit; Lohn jeden Abend ausbezahlt. Vor 7 Uhr Vorm. vorzusprechen. Endpunkt der Lincoln Ave. Car-Linie. dimi

Verlangt: 2 Carriage- und Automobil-Painter; müssen englisch verstehen; auch Junge um das Handwerk zu erlernen. 121 N. 40. Ave., nahe Washington Blvd. dimi

Verlangt: Kräftiger Mann für Shipping Departement. Jacob Meyer & Bros., 238 S. Market Str. dimi

Verlangt: Junger Mann als Lunchman. 832 W. Randolph Str. dimido

Verlangt: Ein guter Polsterer, stetige Arbeit. 456 Garfield Avenue. dimi

Verlangt: Ein guter Porter, der etwas bartenden kann, $15 die Woche. 6300 Evanston Ave. dimi

Verlangt: Guter Stallmann, Nachtarbeit. — 1743 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Guter Stock Man. 1936 W. Taylor Straße.

Verlangt: Ein guter Helfer an Cakes; Tagarbeit. Lohn $16. 5606 S. Centre Ave. dimi

Verlangt: Officejunge, über 16 Jahre alt; muß englisch sprechen. Nachzufragen: Eisendraht Globe Co., Elston und Armitage Ave.
Dasselbe Eigentum, unbert. ½ Anteil; Frank Fabianski an Tomasz Kyal, $5125.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bäcker. 1758 Wells Str.

Verlangt: Guter Porter. 3558 South Kedzie Ave.

Verlangt: Gehilfe an Brot und Cakes. 710 South 40. Ave.

Verlangt: Junger Bäckergehilfe für alle Arbeiten; stetiger Platz. 4226 Milwaukee Ave.

Verlangt: Saloon-Porter; $8 die Woche. 1134 West Madison Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten; $6. 2868 N. Clark Str.

Verlangt: Gehilfe, in Bäckerei; $5 die Woche, nebst Kost. 745 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Reinlicher junger Mann als Porter. 541 West Lake Str.

Verlangt: Saloon-Porter; $4 die Woche, Zimmer und Kost. 3658 Armitage Ave.

Verlangt: Junge, 16 bis 18 Jahre alt, um in Bäckerei zu arbeiten. 2715 W. Madison Str.

Verlangt: Ein kräftiger Farmarbeiter, erfahren und zuverlässig; $30 bis $40 per Monat; kein leidenschaftlicher Raucher oder Trinker. Adr.: D. 930, Abendpost. misa

Verlangt: Bäcker an Cakes. 2409 W. Madison Straße. mido

Verlangt: Erfahrener Presser in Postal Gallery, sofort; guter Lohn. Webster und North Park Ave.

Verlangt: Junger eingewanderter Mann in Maschinenwerkstatt zu helfen. Adresse: R. 768, Abendpost. mido

Verlangt: Porter in Saloon. 643 Milwaukee Ave., Ecke Erie Str. Polaskey.

Verlangt: Guter Junge an Cakes in Bäckerei. 2252 Belmont Ave.

Verlangt: Maschinist mit guter Erfahrung an allerlei Reparaturarbeiten für großen Betrieb. Flotter und intelligenter Mann erwünscht. — Unionmann. Empfehlungen erbeten. Adr.: D. 465, Abendpost. mido

Verlangt: 2 gute Buchbinder. 213 Morgan Straße.

Verlangt: Zuverlässiger junger Mann für allgemeine Arbeit für Lunch Counter. Clarendon Bathing Beach, zwischen Montrose und Wilson Ave.

Verlangt: Ein junger Mann an Cakes und Bisuits. Montrose Bakery, 4355 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. 918 S. Western Ave. mido

Verlangt: Starker Junge für Bäckerei. 3259 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Erfahrene Bushelmen und Presser. Nachzufragen beim Superintendenten, 9. Floor, südlich, von 8 bis 10:30 Uhr Vormittags.
Carson, Pirie, Scott & Co., State und Madison Straße.
midosa

Verlangt: Porter in Saloon. 3932 Elston Ave.

Verlangt: Schuhmacher; höchster Lohn für den rechten Mann. 363 East 31. Str.

Verlangt: Sofort, guter Schneider. A. Kost, 1537 Larrabee Str.

Verlangt: Erfahrener Stallarbeiter im Stall zu bleiben; lediger Mann vorgezogen. 1701 City Hall Square Building.

Verlangt: Guter junger Porter, der Bartenden kann. 2356 S. Canal Str.

Verlangt: Aller Sorte Hilfe an Sack- und Ueberziehern, in Schneiderwerkstatt, höchster Lohn; stetige Arbeit; beste sanitäre Werkstatt. B. Kuppenheimer, 2143 Blue Island Ave. midoson

Verlangt: Farmer, um nach Indiana zu gehen. Nachzufragen 1740 West Van Buren Str., F. Battaglia.

Verlangt: Guter Bartender und Porter sofort. Deutscher vorgezogen. 4756 N. Kimball Ave., Ecke Lawrence Ave. mido

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit, $5, Board und Zimmer. 1624 West 63. Str., Ecke Marshfield Ave.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Brot; $7, Zimmer und Board. Vorzusprechen 7215 Greenwood Avenue.

Verlangt: Lumber Tally Men für Kistenfabrik. Chicago Mill & Lumber Co., östliches Ende von Illinois Str.

Verlangt: Arbeiter in Foundry. 3424 Butler Straße.

Verlangt: Lediger Hausmann, ungefähr 25 Jahre alt. 606 S. Michigan Ave.

Verlangt: Guter Stallmann. 329 West 24. Place.

Verlangt: Porter, muß Lunch kochen können; Bummler brauchen sich nicht zu melden. 438 N. Clark Straße.

Verlangt: Junge in Shipping Room zu arbeiten; muß intelligent sein; stetige Arbeit. 967 West 20. Straße. midofr

Gesucht: Deutscher Schreinerei-Techniker, durchaus selbständig und erfahren für den modernen Innenausbau, guter Zeichner, 8 Jahre Schreinerpraxis, sucht Stellung sofort oder später. Gefl. Offerten, 3659 Fullerton Ave. momisa

Verlangt: Ein guter zuverlässiger Porter, welcher auch am Tisch aufwarten kann. 4758 N. Clark Str., Ecke Lawrence. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger, englisch sprechender Mann, für Expreß- und Kohlenwagen; $12. 1559 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten; Tagarbeit. 920 West 71. Str.

Verlangt: Männer, die mit Carpenter- und Röhrenleger-Werkzeugen gut umgehen können, Röhrenleger-Werkzeugen gut umzugehen verstehen und bei der Anbringung von Maschinerie behilflich sein können. 1043 West Randolph Str.

Verlangt: Guter Wagenmacher. F. Breßmann, 3434 South Western Ave.

Verlangt: Junger Kaufmann, der englisch versteht, Druggist vorgezogen. Koenig Med. Co., 62 West Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes. Stetige Arbeit und guter Lohn an Mann, der Interesse nimmt an seiner Arbeit. Gordons Bakery, Glen Ellyn, Ill.

Verlangt: Sofort, ein erster Klasse Bartender. Garfield Park Inn, 3800 Madison Str.

Verlangt: Porter, der auch etwas Bartenden kann, sofort. Stuckmaier, 750 S. Canal Str.

Verlangt: Lediger Mann für Porter und Küchenarbeit. 1208 N. Halsted Str.

Verlangt: Gute zweite Hand an Brot. Guter Lohn. 3909 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Guter stetiger Lunchmann, der kochen kann. Südostecke 63. und Halsted Str.

Verlangt: Tüchtiger Farmarbeiter, muß melken; guter Lohn und stetiger Platz. E. Shepard, Ridgefield, Ill. Tel. 1614 L 1 Woodstock.

Verlangt: Stetiger Barbier; $13 die Woche, Hälfte über $17; keine Sonntagarbeit. A. Jung, 383 N. Hohman Str., Hammond, Ind.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Blacksmith und Helfer an neuer und Reparaturarbeit. 918 S. Wabash Ave. mido

Verlangt: Wagenmacher als Helfer für Automobil Bodies. Vorzusprechen 2518 Michigan Ave. oder Abends 2448 N. Springfield Ave. mido

Verlangt: Eine gute 3. Hand an Brot und Rolls. 3559 S. Robey Str.

Verlangt: Carpenter für Reparaturarbeiten.— Vorzusprechen nach 4 Uhr Nachm. 1307 Dearborn Ave.

Verlangt: „Reedworkers", guter Lohn, stetige Beschäftigung. Garret Go-Cart & Carriage Co., 1728 Ogden Place, nahe Paulina und Madison.

Verlangt: Einige Mechaniker. 119 E. 24. Str. miso

Verlangt: Extra-Verkäufer für Männer-Ausstattungen und Schuhe; müssen Erfahrung besitzen. Nachzufragen am Donnerstag um 9 Uhr früh bei Wieboldt's, Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls; leichte Arbeit; $18 bis $20 die Woche. 5451 Evanston Avenue.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung in Bäckerei; guter Lohn; kann frisch eingewandert sein. 4467 Fifth Ave.

Verlangt: Junger deutscher Mann als Saloon Porter, der etwas Bartenden kann. 3258 North Ashland Ave., Ecke School Str.

Verlangt: Mann für Farmarbeit, muß melken können, und ältere Frau für Hausarbeit. 2833 Elston Avenue.

Verlangt: Junge an Brot und Cakes; muß Erfahrung haben. 1314 Wrightwood Avenue. Tenners Bäckerei.

Verlangt: Bäcker, zweite oder dritte Hand an Brot und Cakes. Vorzusprechen nach 4 Uhr in 2625 West 43. Straße.

Verlangt: Erfahrener Bartender, verheirateter Mann mit guten Empfehlungen und Sicherheit. 495 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann, Saloon reinzumachen, von 5 bis 12 Uhr Mittags. 2075 Lincoln Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein deutsches Ehepaar in den 50er Jahren für Janitorarbeit, guter stetiger Platz für den richtigen Mann. Adr.: D. 917, Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Arbeit an Brod und Rolls. Adr.: D. 900, Abendpost.

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, besorgt auch Porterarbeit, sucht Stelle. Referenzen. Adresse: T. 545 Abendpost. dimi

Gesucht: Erste Hand an Brot und Rolls, selbstständig, sucht stetige Arbeit. Telephon: Irving 11624. dimidon

Gesucht: Brotbäcker sucht stetige Stelle als erste oder zweite Hand. Wimmer, 5215 S. State Straße. dimi

Gesucht: Painter, guter, zuverlässiger Mann, sucht Privatarbeit. Charles Minges, 1717 N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Jüngerer Schreiner sucht irgendwelche Beschäftigung. Schreibt oder sprecht vor. Schnellers Buffet, 615 Wells Str. dimido

Gesucht: Deutscher sucht Stellung als Bartender, verrichtet auch Porterarbeit; nüchterner Arbeiter; hat gute Empfehlungen. Adr.: D. 477, Abendpost. 27juni,1wX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Cort. — „The Ghost Breaker."
Garrick. — „When Dreams Come True."
Grand Opera House. — „The Tik Tok Man of Oz."
Imperial. — „The Master of the House."
Victoria. — „The Havoc."
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Bismarckgarten. — Konzert und Kabarett jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter. Borsche, 1728 Orchard Str.

Gesucht: Stallarbeit. Peter Frank, 1508 Cleveland Ave.

Gesucht: Junge sucht Stelle die Bäckerei zu erlernen. 1337 N. Halsted Str., hinten unten.

Gesucht: Stelle als Porter und hinter der Bar; bin fleißig und nüchtern; gute Zeugnisse. Adr.: D. 932, Abendpost. mido

Gesucht: Ein älterer Mann, gelernter Bäcker, Schweizer, sucht Arbeit als Helfer in Bäckerei; kan nauch jegliche andere Arbeit tun. Adresse: D. 931, Abendpost.

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, verrichtet auch Porterarbeit, sucht Stelle; Empfehlungen. M. Schmidt, 2602 Racine Ave. mido

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als Porter in Saloon. 1635 Keenon Str. Steve Bruck.

Gesucht: Junger deutscher Butcher, Schlächter, sucht Stelle. 1745 Keenon Str. Victor Larkowski.

Gesucht: Junge, 19 Jahre alt, sucht Stelle für Porterarbeit in Saloon; kann auch an der Bar helfen; gute Erfahrung. 302 W. 43. Str.

Gesucht: Zuverlässiger ehrlicher Bartender sucht Stelle. Adr.: D. 927, Abendpost midosafon

Gesucht: Deutscher verheirateter Mann, keine Kinder, sucht Stellung als Janitor oder irgend einen Vertrauensposten; gute Referenzen. Adr.: D. 929, Abendpost. midosa

Gesucht: Junger deutscher Stallmann sucht Stelle, irgend welche Arbeit. Adresse: D. 925, Abendpost.

Gesucht: Junger lediger Mann sucht Stelle als Porter, kann auch kochen. Postkarte oder persönlich nach 6 Uhr Abends. J. Engen, 165 Oak Str., nahe Wells Str.

Gesucht: Erfahrener Porter, kann Bartenden, Aufwarten, spricht mehrere Sprachen, sucht Stelle auf Nordseite. Adr.: D. 928, Abendpost. mido

Gesucht: Frisch eingewanderter Schlosserjunge, 18 Jahre alt, sucht Mechanikerarbeit zu erlernen. 5118 Laflin Str.

Gesucht: Deutscher Schneider sucht stetige Arbeit. 1902 Larrabee Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, Spengler, sucht irgend welche Arbeit. A. Radinger, 4006 Carroll Ave.

Gesucht: Carriage und Wagenschmied, zwei Jahre im Lande, 27 Jahre alt, sucht stetige Arbeit; geht auch außerhalb. John Wilkens, 3856 North Ave. mido

Gesucht: Arbeit als Carpenter oder Helfer. — L. G., 671 Maxwell Str.

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht stetige Arbeit an Cakes, Rolls und Biscuits, am liebsten an Nordwestseite. Phone Armitage 6547. 2jl1wX

Gesucht: Aelterer deutscher, gebildeter Mann sucht Stellung, Vertrauensposten, Privathaus oder Office; auch in der Küche gut bewandert. Adr.: T. 509 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutscher, ehrlich, nüchtern und zuverlässig, sucht Porter- oder Janitorarbeit. — Brunner, 805 State Str.

Gesucht: Junger braver Mann sucht ein gutes Heim als Hausmann oder etwas dergleichen; spricht deutsch, böhmisch, etwas englisch. Joh. Rohac, 3022 S. 44. Ave. mido

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, Rolls und Biscuits, sucht stetige Stelle, geht auch aufs Land. 1874 N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Junger, verheirateter Mann sucht Stellung als Bartender und Porter, kann auch am Tisch aufwarten, oder irgend andere Arbeit, geschickt mit Werkzeug. 1845 Clybourn Avenue, M. Lang. dimi

Gesucht: Aelterer Mann sucht Saloon-Arbeit als Lunchmann; kann auch Bartenden. Adresse: Frank Svoboda, 4955 S. Robey Str. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Verschiedene Mädchen, älter als 16 Jahre, für Handnäharbeit, guter Lohn und stetige Arbeit. Erfahrung nicht notwendig.
B. Kuppenheimer & Co.,
415 S. Franklin Str., Ecke Congreß.

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. Vorzusprechen zwischen 7 und 8 Uhr. 3355 N. Halsted Straße.

Verlangt: Extra-Verkäuferinnen für verschiedene Departements; müssen etwas Erfahrung besitzen. Nachzufragen am Donnerstag bei
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Ehrliches Mädchen, das gut rechnen kann, in Delikatessen-Store. 533 Rush Straße, nahe Indiana Str.

Verlangt: Mädchen zum Storetenden in Bäckerei. 3506 Ogden Ave. mido

Millinery Workers verlangt!
Makers, Copyists und Trimmer jeder Art. Nachzufragen Montag Morgen auf dem 4. Floor
2241 Indiana Avenue.
midofr

Verlangt: Mädchen in Bäckerei und Delikatessenstore, muß deutsch und englisch sprechen. 3024 N. California Ave. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen zum Nähen bei Hand, Stückarbeit. 633 Webster Ave. dimi

Verlangt: Bonnaz Stickereimaschinen-Näherinnen, um an Pennants zu arbeiten, sowie Mädchen mit Erfahrung an Nähmaschinen. Fragt nach Mr. Massari. H. W. Massari & Co., 1713 W. Ohio Str. di—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen für Umänderungen an Suits und Skirts; guter Lohn. — Cloak Store, 809 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Frauen für Schürzenarbeit; gebe Arbeit nach Hause. 2144 Washburn Avenue. dimido

Verlangt: Frauen in Regenschirmfabrik, Arbeit das ganze Jahr. Kreis & Hubbard, 306 Süd Franklin Straße. modimi

Verlangt: Erfahrene Duck-Coat-Näherinnen, $10 die Woche aufwärts; stetige Arbeit das ganze Jahr. 2219 Madison Str. 30jn1w

Verlangt: Loose Cover Makers in unserer Polsterei-Abteilung. Zu erfragen in der Office des Superintendenten auf dem neunten Floor (Süd-Raum).
Carson Pirie Scott & Company
Retail.
—do

Verlangt: Frauen, Arbeit ins Haus zu nehmen; guter Lohn; Stückarbeit. 1604 Wells Str., Store, nahe North Ave. 27juni,1wX

Verlangt: Mehrere Mädchen, in Pappschachtel-Fabrik zu arbeiten. 220 Institute Place, ein Block nördlich von Chicago Ave. 25juni,2w,X

Verlangt: — Frauen.
Gute Stellungen in unserer Fabrik für kräftige, gesunde Frauen. Müssen etwas englisch sprechen. Gute Arbeit, guter Lohn und gute Arbeitsverhältnisse. Zu erfragen bei der Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Straße.
29jn—sa

Verlangt: Erfahrene Posamentier- und Ornament-Arbeiterinnen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 S. Market Str. 28juni,1wX

Verlangt: Gewecktes junges Mädchen für leichte Arbeit in einem Lagerraum; etwas Erfahrung erwünscht, aber nicht unbedingt nötig. Sanitax Co., 2333 South Wabash Ave., 2. Fl. modimi

Hausarbeit.

Verlangt: Alleinstehende Frau für Hausarbeit, 2 in Familie. Goldbohm, 3311 12. Str. Telephon Lawndale 2732. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, Waschen und Bügeln, muß kochen können; zwei in der Familie; muß Empfehlungen haben. Zu erfragen: Keim, 5482 Everett Ave., 1. Apt. mido

Verlangt: Junge Frau oder starkes Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 2003 West Harrison Str., nahe Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Lake, 4619 Magnolia Ave., 1. Flat. Phone Edgewater 7521.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2634 Racine Ave., nahe Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 4715 Champlain Ave., Flat 1.

Verlangt: Haushälterin, eine mit gründlicher Erfahrung im Kochen, Waschen, Bügeln und allgemeiner Hausarbeit; 2 in Familie; kleines Apartment; Westseite. Vorzusprechen bei Miß A. Weiner, Rothschilds Drug Dept., State und Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1755 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen, um auf zwei Kinder von 9 bis 6 Uhr aufzupassen. 1220 Wells Str.

Verlangt: Tüchtiges junges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 4363 Greenwood Ave.

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen für zweite Arbeit in Vorstadt von Chicago. Adresse: Box J, Kenilworth, Ill.

Verlangt: Verheiratete Frau zum Officereinigen; dauernde und gute Arbeit; beste Gelegenheit für junges Ehepaar. Nachzufragen 1176 Milwaukee Ave., nahe Division Str., 2. Floor, Zimmer 4, von 9 bis 12 Uhr Mittags.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; drei Personen. 4959 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 658 Wells Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; 2 in Familie. Mrs. Zipperman, 1346 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 2 in Familie; kein Waschen oder Bügeln; guter Lohn. 926 Hyde Park Blvd. Tel. Drexel 4177. mido

Verlangt: Waschfrau. 1308 N. Hoyne Avenue. mido

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim; Empfehlungen. 1544 Belmont Ave., Saloon.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; zu Hause schlafen. 3036 N. Ashland Ave., Ecke Nelson Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 944 Noble Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. 4547 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Nartzik, 4139 N. Springfield Ave. — Phone Irving 6604.

Verlangt: Aeltere Frau zum Kochen und für sehr leichte Hausarbeit, sowie mit Baby zu helfen; $5 die Woche; eine, die ein gutes Heim wünscht. 1247 N. State Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3701 S. Morgan Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und steiger Platz. N. Fox, 510 Roscoe Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen mit Erfahrung für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn für die rechte Person. Mrs. Aug. Erhardt, 1004 North Clark Straße. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 5246 Calumet Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, auf Baby aufzupassen und für leichte Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. 1305 Belmont Ave. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5335 Calumet Ave., Flat 3.

Verlangt: Gute deutsche Frau in Privathotel zu helfen; guter Lohn. 2518 Prairie Ave. mido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen in Privatfamilie; 5 Zimmer Flat; guter Lohn. 7026 Perry Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1919 Avers Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5639 Michigan Ave., 1. Floor.

Verlangt: Junges Mädchen zu einem Kinde; muß zu Hause schlafen; $2 die Woche. 4119 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Ein guter Mann für Küchenarbeit; muß ledig sein. Alexian Bros. Hospital, Racine und Belden Aves.

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Kleine Familie. 1910 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit ohne Wäsche. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5220 Southport Ave., Tel. Edgewater 4439. mido

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Lohn $6.50. 1527 S. Lawndale Ave.

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie; muß gut kochen können, willens sein für den Sommer auf das Land zu gehen und gute Empfehlung haben; Lohn $10 die Woche. Adresse: T. 510, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 5741 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mehrere gute Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; beste Löhne, $7 bis $9; auch mehrere gute Waschfrauen. 2875 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; gute Empfehlungen. 842 North Oakley Ave., Flat 1. midofr

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit für halbe Tage; muß englisch sprechen. Auch Nähmädchen verlangt. 616 Aldine Ave., nahe Evanston Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Drei gute Mädchen zum Geschirrwaschen; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 221 S. Wabash Ave.

Verlangt: Eine Frau jeden Tag zu arbeiten; Abends nach Hause gehen; muß englisch verstehen. 665 Barry Ave.

Verlangt: Nettes deutsches Kindermädchen bei der Beaufsichtigung von Kindern zu helfen; Empfehlungen. Telephonirt oder schreibt an Mrs. H. C. Halloway, Glencoe, Ill. Telephon Glencoe 263.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; 3 in Familie; guter Lohn. 5620 Wayne Ave. Telephon Edgewater 8627.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3434 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Frau um für zwei Erwachsene den Haushalt zu führen; $5 die Woche; kein Waschen; gutes Heim in Indianaer Stadt, 2 Stunden von Chicago. Goldschmidt, 5745 Indiana Ave. Telephon: Normal 8668. —fr

Verlangt: Mädchen oder Wittwe, zwischen 28 und 38 Jahren, für allgemeine Hausarbeit; muß Liebe zu Kindern haben; 2 Mädchen, 2 und 4½ Jahre alt. Adr.: T 539 Abendpost. dmido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Theo. Abeles, 3407 Madison Str. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1337 N. Hoyne Ave. dimido

Verlangt: Gute Waschfrau für Waschen und Bügeln; $4 die Woche; außer dem Hause. 2128 Crystal Straße. mifr

Verlangt: Junges Mädchen um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 5409 Calumet Ave. dimi

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe bei leichter Hausarbeit. 540 Belden Ave., 1. Floor. dmi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5482 Greenwood Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1228 N. Wood Str., 1. Flat, Front. modimi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Nachzufragen 5587 East End Ave., in der Nähe von Jackson Park und 56. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 4428 Prairie Ave. modimi

Verlangt: Slawisches Mädchen für Hausarbeit. 3227 Fullerton Ave. momidosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie, 6-Zimmer Apartment; muß englisch sprechen. 5401 Wayne Ave., Ecke Balmoral. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen. 2225 N. Western Ave. dimi

Verlangt: Eine reinliche alleinstehende Frau oder älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit auf dem Lande. Guter Lohn. Adresse: Washington House, Elgin. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; eine, die im Bäckerladen behülflich sein kann. 3659 South Lincoln Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei Erwachsene in der Familie. 5439 Winthrop Ave. mido

Verlangt: Junges deutsches Mädchen zur Hilfe der Hausfrau sehr leichte Arbeit, nahe Chicago. Sehr gutes Heim. Fahrt bezahlt. $10 den Monat. Frisch Eingewanderte bevorzugt. Mrs. Weisenbach, c. o. D. Jaffray, Lisle, Ill.

Verlangt: Küchenmädchen. 307 North Ave., Restaurant.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $7 bis $8. 2131 Lincoln Place, nahe Webster Ave., 2 Block westlich von Clark Str. mido

Verlangt: Reinliche Frau für wöchentliches Waschen und Hausreinigen. 1857 Humboldt Blvd., 1. Flat, Ecke Cortland.

Verlangt: Küchenmädchen. 3400 Lincoln Ave.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare für Stadt und Land, Lathe, Screw, Drill und Punch Preß Arbeiter, Tool und Die Makers, Carpenters, Auto Polirer, Barbiere, Stallarbeiter, Porter, Farmarbeiter. Central Empl., Z. 201, 184 Washington Str.

Verlangt: Mädchen, Köchinnen für Hausarbeit, Hotels, Restaurants; frisch Eingewanderte sofort plazirt. Oesterr.-ung. Arbeitsnachweisbüro, 1624 S. Halsted Str., Ecke 17. Phone Canal 3674. jun3,modimi1m

Harris wünscht 500 gute Männer als Maschinisten 25—50c, Carpenters 30—50, Cabinet makers 35c, Holz-Maschinengehilfen 39c, Heizer $60—$70, Truckers $12—$14, Janitors $55—$60, Hotel und Officehilfe. modimi

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 3ju1mX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Sofort plazirt: Stalleute $12—$14, Saloon-Porter $10—12, Farmarbeiter $30—$35, Maschinisten aller Art, sowie Hilfe für Hotels, Restaurants und Fabriken. La Salle Employment Agency, 166 N. La Salle Str. —do

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht Arbeit, Office- oder Fünf Cents-Theater reinzumachen. 1711 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1741 Sedgwick Str., Flat 1.

Gesucht: Alleinstehende ältere deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin bei altem Herrn oder Dame, hat auch Kinder lieb. 1907 Bissell Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Gute deutsche Businеßlunchköchin sucht Stelle, keine Sonntagarbeit. Bitte vorzusprechen. 1319 Sedgwick Str., hinten. mido

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit. Spricht gut englisch. 1727 Dayton Straße.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 427 Belden Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit bei deutscher Familie. Zu Hause schlafen. Mrs. Reychel, 1246 North Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Belaumer, 1511 Dayton Straße, hinten unten.

Gesucht: Deutsch-englisch sprechende Frau geht aus für Waschen und Bügeln. Nachzufragen nach 5 Uhr. 1717 Dayton Str., Flat 1.

Gesucht: Wittwe sucht Stellung als Haushälterin bei Wittwer, Arbeitsmann. 649 West 12. Place, unten hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 1477 Larrabee Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1545 Fullerton Ave.

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters, gute Köchin, sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten in Wittwerheim, mit oder ohne größere Kinder, Stadt oder Land. 129 Germania Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1839 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 14 Jahre alt, hier geboren, sucht Stellung als Kindermädchen. 2240 North Western Ave. mido

Gesucht: Haushälterin, nur deutsch sprechend, mit guten Referenzen, sucht Stelle. Schreibt: M. A., 1121 Orleans Str. mido

Gesucht: Frisch eingewandertes, gebildetes junges Mädchen sucht Stelle für bessere Hausarbeit in gutem Hause. Adr.: D. 924 Abendpost. midoson

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Mrs. Reiner, 2221 Clybourn Avenue, 2. Flat.

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle als Porter in Saloon, kann auch Bartenden. 1871 N. Halsted Str. midofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, auch bei Kindern. 1371 Milwaukee Ave.

Gesucht: Stelle als Haushälterin. 2875 Evanston Avenue.

Gesucht: Zwei junge deutsche Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit in besserem Sommerresort. Bitte zu schreiben. 5128 Paulina Straße. mido

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; spricht deutsch und englisch. 1525 W. 51. Str., hinten, unten.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; kann waschen und bügeln. Bitte selbst vorzusprechen. 5529 Justine Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter in Saloon oder in irgendeinem Milchgeschäft. 3820 S. Honore Str., F. Beder. midosa

Gesucht: Junges deutsch-böhmisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen 1167 West 18. Straße.

Gesucht: Erfahrene Frau wünscht Wöchnerin aufzuwarten. Beste Empfehlung. Phone 10394 Albany.

Gesucht: Stelle bei der Hausarbeit zu helfen oder auf ein Kind aufzupassen. Bitte vorzusprechen. 2529 Wabash Ave. Miß Kurz.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 2210 Racine Ave., Flat 3, hinten. dimi

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen, 16 Jahre alt, wünscht Stelle für allgemeine oder leichte Hausarbeit. 3745 North Robey Str. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht gute Stelle für Hausarbeit. 2129 Cleveland Ave. modimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Mittwoch und Donnerstag. 1734 Clybourn Ave.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Parlor Set, Gasofen und Einzelbett. 2819 Sheffield Ave. mido

Zu verkaufen: Alle Möbel, Geschirr, Oefen, Gas Plate, alles gut erhalten, einzeln oder zusammen. 1158 Gault Court, Front, oben, nahe Division und Larrabee Str. mido

Zu verkaufen: 5 Parlorstühle, wie neu, sehr billig, $10. 4025 Milwaukee Ave., Phone Irving 1041.

Zu verkaufen: Großer Kochofen, billig. Kommt 6 bis 7 Uhr Abends. 1435 Otto Str.

Zu verkaufen: Möbel eines 4 Zimmer Flat, billig wegen Abreise; auch einzeln; Flat zu vermieten. 1015 Wells Str., 1 Treppe.

Zu verkaufen: Mein 4 Zimmer neu möblirtes Flat, im Ganzen oder einzelne Stücke. S. A. Pourtzy, 2540 N. Sacramento Ave., nahe Logan Blvd. Man spreche sofort vor.

Zu verkaufen: Gutes Bett, Spring und Matratze, $3. 1653 N. Halsted Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Möbel und Rugs von 10 Zimmern, sehr billig. 811 Belden Ave. nahe Halsted. modimi

Muß verkaufen: Alle Möbel meines Heims, diese Woche. 3-Stück Parlor Set, für $45; Messingbettstelle, vollständig, $20; Eßzimmer-Set, $25; Buffet, $18; Rug, 9 bei 12, $13; Davenport, $25; Odd Schaukelstühle und mehrere andere prächtige Sachen, sehr billig; ebenfalls Piano; Set Dishes, $5. 550 Arlington Place, 1 Block nördlich von Fullerton Blvd., ½ Block westl. von Clark Str. 3jun1mX

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Automobil, brauche Geld, Preis $100. Scharmack, 1426 N. Clark Str. dimi

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd, Buggy und Geschirr, sehr billig. 3629 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Kleiner, sehr wachsamer Hund, Fox Terrier, stubenrein, 10 Monate alt, $2; wir verreisen Freitag. 4939 S. Campbell Ave.

Zu verkaufen: $160 kaufen hübsches, gesundes gutes Gespann Pferd, zusammenpassende Tiere, 7 und 8 Jahre alt, 2200 Pfund schwer, passend für Stadt- oder Landgebrauch. $200 kaufen 2800 Pfund Gespann Pferde, garantirt die besten Arbeitspferde. Eigentümer gibt das Geschäft auf. Nachzufragen Wholesale Liquor House, 1653 Lake Str. 2jl2wX

Zu verkaufen: $75 kaufen prachtvolle 8 Jahre alte Familien-Stute, 100 Pfund, auch Surrey und Geschirr, billig. 1658 Park Ave., 2. Flat. 2jl2wX

Zu verkaufen: Gutes Pferd und Painter- oder Carpenterwagen. 1938 N. Albany Ave. mido

Zu verkaufen: Billig, doppelsitziges Surrey mit Gummirädern, wie neu, kostete $250. Nur $45. Victor Mertz, 1429 Cleveland Ave. mido

Verkaufe mein ganzes Lager, da ich das Geschäft aufgebe; 28 Mähren, Pferde aller Größen, passend für irgend ein Geschäft; Wagen und Geschirre. 256 S. Halsted Straße. 24jn2wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, $35 aufwärts; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1659 Milwaukee Ave. 17mai*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Gute Sprechmaschine, doppeltes Horn, mit Records. 1712 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 5167. midosa

Zu verkaufen: $350 Piano, einige Monate gebraucht, wegen Abreise sofort für $100 Baar. 2440 Lincoln Ave. 25juni,1wX

Shoninger Pianos u. PlayerPianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$95 kaufen $500 Bauer Upright Piano mit Bank. 1956 Larrabee Str. 6ju*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Moderner Store, ausgezeichnete Geschäftslage. 2621 Lincoln Ave., nahe Wrightwood Ave.

Zu vermieten: Oberes Flat, 6 helle Zimmer und Bad. 1431 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Vier-Zimmer Flat. Marshfield Ave., nahe Diversey Boul.

Zu vermieten: Helle 4 Zimmer Wohnung. 1723 Mohawk Str.

Zu vermieten: Zwei freundliche Zimmer, Gas und Wasser, $6. 2409 Moffat Str., nahe Western Ave.

Zu vermieten: Hübsches helles 6 Zimmer Flat, Bridgebäude, $17. 1421 Hudson Ave. midosa

Zu vermieten: Mein bestens gelegenes, gutgehendes West Hammond Hotel, Hammond, Ind. mit Saloon; bin allein und will das Geschäft aufgeben (auch Saloon allein. Adr.: T 503 Abendpost. 26jn1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anständiger Mann als Roomer verlangt. — 1413 Mohawk Str., Flat 2.

Zu vermieten: Zwei möblirte Frontzimmer für zwei Personen oder leichte Haushaltung. 237 Menominee Str., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. Vorzusprechen Vormittags. 2021 N. Halsted Str., Flat 2.

Zu vermieten: Nr. 3264 Groveland Ave., Ecke 33. Str., helles, sauberes Zimmer, mit Ausblick auf den See; heißes und kaltes Wasser im Zimmer; $3 die Woche; andere Zimmer $2.50; einen Block zur Cottage Grove Ave.-Car und Illinois Central. Tel.: Douglas 3831. mido

Gebildete Frau wünscht Roomers und Boarders. 1155 Wells Str.

Zu vermieten: Reines vorderes Schlafzimmer für Arbeitsmann. 409 Wells Str., 1. Floor.

Zu vermieten: Reine Zimmer bei alleinstehender Frau. 860 Wells Str. Hoffman. 2jl1wX

Zu vermieten: Schöne Frontzimmer an Herren oder Damen, gute Betten, heißes Wasser, Bad, bei alleinstehender Wittwe. 2004 Larrabee Str., 3. Flat, rechts.

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Bad. — Sitzmann, 1612 Cleveland Ave. momi

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, $2 und $3, event. mit Frühstück; nahe Fullerton Ave.-Hochbahnstation und Lincoln Ave. Dr. Unzicker, 919 Greenwood Terrace. 21mai,eod,X,*

Huxmann's deutsche Häuser, 155 Ontario, nahe LaSalle; 80 Zimmer. 222 Wisconsin, gegenüber Lincoln Park; 20 Zimmer; reine, billige Zimmer. (222 Wisconsin ist vom 1. Okt. an zu vermieten.) 25juni,misafon,1m

Suche Boarders oder Roomers, nahe Lincoln Park; ruhige Gegend; gute Carverbindung, Lincoln Ave. und Larrabee Str., neben dem Deutschen Hospital. 537 Grant Place. dimi

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Frühstück, Dinner, wenn gewünscht. 535 Wrightwood Ave., nahe Lincoln Park. 28jn1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Respektabler gebildeter Herr sucht Zimmer in kleiner Privatfamilie oder bei jungen Wittwe. Adr.: N. 765, Abendpost.

Frau sucht kleine leere Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Nordseite. Adr.: D. 923, Abendpost. mido

Board und Zimmer gesucht bei alleinstehender Frau beim Monat, nordwestlich von Kedzie, nahe 48., oder Montrose, nahe 45. Adresse: D. 903, Abendpost.

In der Nähe von Park oder Lake von Herrn als Alleinmieter großes, helles, zweifenstriges Zimmer mit elektrischem Licht, fließendem Wasser, Dampfheizung, für dauernd zu mieten gesucht; zugleich gute Pension erwünscht. Genaue Zuschriften erbeten unter D. 902, Abendpost.

Aelterer Mann mit erwachsener Tochter sucht 3 bis 4 leere Zimmer, Westseite. Angebote bis 8. Juli unter D. 901, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann wünscht Zimmer und Board in Privatfamilie, zwischen Grand, Division, Ashland und California Ave. Adr.: O. K. 619 Abendpost. dimi

Gesucht: Aeltere Dame sucht Heim bei deutscher Familie; Nord- oder Westseite vorgezogen. Teilt Einzelheiten mit. Adr.: O 484 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Painting, Decorating usw. zu mäßigen Preisen. 1938 N. Albany Ave. 2jl1wX

J. O. G. T.
Die deutsche Guttempler Loge Germania 932 versammelt sich jeden Donnerstag Abend 8 Uhr im Hull House (Smiths Hall), 800 S. Halsted Str. Neue Mitglieder werden aufgenommen.

Warne hiermit Jeden meiner Frau Hattie Thal irgend etwas auf meinen Namen zu verabfolgen, da ich für nichts hafte. Chr. Thal, 1908 Hudson Ave.

Ich spreche hiermit Herrn P. Luetcke, 163 Hill Str., für den schnellen Verkauf meines Saloons und für die ehrliche und koulante Weise, in der das Geschäft abgewickelt, meinen herzlichsten Dank aus. Chr. Schultz, 1781 Clybourn Ave.

Schwache Männer, welche genaue Aufklärung und die volle Wahrheit über ihren Zustand wissen wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei bis zum 1. August. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 2jl1wX

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Painting, Paperhanging usw., privat oder bei Kontrakt (Nichtunion). 3223 N. 44. Ave. Wm. Pieß. dimidofr

Nehme Sommerboarders auf meine Farm; gute Luft; gleich bei Lake. Frank Künzel, Grand Haven, Mich., R. R. 2, Box 50. dimi

Pianos reparirt. Expert-Arbeit. Mäßige Preise. Stimmen $1.20. Eliot, 2942 Lincoln Ave. jn8sodido1m

Verlangt: 800 chronische Magen- und Eingeweideleidende, um durch neues europäisches Heilmittel kurirt zu werden. Wegen freier Probe schreibt: Max-i-mol, 6308 Rhodes Ave., Chicago. 3jun1mX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung!
Günstige Gelegenheit.
Verkaufe Krankheitshalber mein erstklassiges gutgehendes Kinematographentheater (5 Cents), 300 Sitzplätze, an der zweitbesten Geschäftsstraße in Chicago gelegen, in der Saison bis $125 die Woche Profit. Billig, wenn gleich genommen. Leichte Abzahlungen, nehme eventuell auch ehrlichen Mann als Partner. Passend für Anfänger, keine Erfahrung nötig, gehe jederzeit an Hand. Adresse: D. 908, Abendpost. midoson

Großer Schleuderverkauf!
Der größte Bargain, der jemals in Chicago offerirt worden ist: Ein modern eingerichteter Delikatessen-, Backwaaren-, Milch Depot, Zigarren- und Tabak-Store; ein sehr schönes Lager von Steingutwaaren, nebst vollständiger Einrichtung von Store Fixtures, einschließlich einer $125 Computing-Waage usw.; dieses Geschäft hat durchaus keine Konkurrenz; niedrige Miete; versäumt diese seltene Gelegenheit nicht; verkaufe auch auf Abzahlungen an guten Käufer. 2059 Racine Ave., Ecke Garfield Ave.

Wer seinen Saloon, Roominghaus, Delikatessen, Confectionery, Restaurant, 5c Theater für Baar verkaufen will, sehe Luetcke, 163 Hill Str., nahe Wells.

Zu verkaufen: Bin krankheitshalber gezwungen, meinen Schürzen-, Kappen-, Kurzwaaren-Store usw. für $100 Baar zu verkaufen; $20 Miete; gute Lage für Kleidermacherin. 3635 North Ashland Ave. midosa

Zu verkaufen: 14 Zimmer Roominghaus, alles besetzt. 504 N. State Str.

$95 kaufen meinen Delikatessen- und Grocery-Store. 1711 Clybourn Ave. mido

Zu verkaufen: Möblirtes Flat, 8 Zimmer, $100 oder beste Offerte; billige Miete. Kommt schnell, verlasse Donnerstag die Stadt. 1760 Wells Str., oben.

Zu verkaufen: Saloon, gute Gelegenheit für den rechten Mann. 1000 Larrabee Str. midosa

Verkaufe sofort wegen Abreise Grocery- und Delikatessen-Store, billig für Dame. 434 Center Straße. 2jl1wX

Zu verkaufen: Der beste Saloon, Geld zu machen; $60 bis $70 täglich, Samstags $100; 2 Barrels Bier im Tag, keine Kannenkundschaft; unabhängig von der Brauerei. Frank Wittrock, 338 Sherman Str.

Zu verkaufen: Delikatessengeschäft, Nordseite, alter guter Platz, Preis $2200. Auskunft: 1642 Wells Str., Barbershop. Keine Agenten. mido

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenladen, Nordseite, deutsche Nachbarschaft; Einnahme $30 bis $35 täglich, Preis $1200. Verkaufsgrund: Operation. Adr.: D. 926, Abendpost. midosa

Zu verkaufen: Zigarren, Candy und Eiscream Parlor. 3243 W. Chicago Ave. midosa

Zu verkaufen: Grocery Store, macht Euren eigenen Preis. Telephonirt Armitage 7110.

Zu verkaufen: Nordseite Grocery, Delikatessen, Zigarren, Candy und Schulartikel. Wohnzimmer, billige Miete. Muß verkaufen wegen anderem Geschäft. Preis $575. Tel. Humboldt 5944.

$475 kaufen gutzahlenden Candy-, Zigarren-, Sportwaaren-, Laundry-, Ice Cream-Store an Lincoln Ave., großer Waarenvorrat, feine Fixtures, Wert $1000. Gutes Auskommen garantirt. Feine Geschäftslage. Billige Miete. 2967 Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Seltene Gelegenheit! 23 Jahre bestehendes Schuhgeschäft zu verkaufen, Südseite, Chicago. Eine Goldgrube. Adr.: F. 623, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Saloon am Randolph Straße Markt, nahe Farmers Ausspannung, mit oder ohne Lizens; lange Lease, billige Miete. Adr.: D. 922, Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Groceryladen, alter Platz; Wohnzimmer; preiswürdig. 865 Wells Straße. mita

Großer Bargain! Verkaufe 3 Stühle Barbiergeschäft, 9 Spiegel, Cash Register, ganze Einrichtung neu; Miete mit 4 Zimmern $15; Wocheneinnahme $50; sofort genommen $250, wert $700; keine Konkurrenz. Fragt Morgens 9 Uhr. 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Delikatessenladen; Wocheneinnahme $240; Käufer kann acht Tage im Store bleiben und sich überzeugen. Fragt 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 23 Saloons, mit und ohne Lizens, von $600 bis $5750; 6 Delikatessen-, 5 Butcherstores, 6 Bäckereien, 4 Restaurants, von $400 bis $2000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Avenue.

Verkaufe 6 Kannen Milchgeschäft, nach Vorschrift, Pferd und Wagen; Miete mit Wohnung $15; sofort $650. Fragt Morgens 9 Uhr 1572 Clybourn Avenue.

Verkaufe Zigarren-, Candy-, Notion-Store und Soda Fountain, beste Lage, großer Vorrat, große Einnahmen; $650, Doppelte wert. Fragt 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Laundry, kontrollire Geschäft, ausgezeichnete Lage, lange Lease, Reingewinn 20 Prozent an der Geldanlage; Preis $17,000. Adresse: D. 934, Abendpost. 2jl1wX

Zu verkaufen: Bäckerei nebst Grundeigentum auf der Nordwestseite, ausgezeichnetes Ladengeschäft, $450 bis $500 Einnahmen wöchentlich, $8000 bis $10,000 Baar erforderlich. Rest auf erste Hypothek. Näheres unter Adr.: T. 540, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Saloon, sehr billig, wenn gleich übernommen. 530 Wells Str., Nordseite.

Zu verkaufen: Store, Candy, Zigarren, Zigaretten und Kurzwaaren, guter Verdienst. Kommt und untersucht. Ecke High und Webster Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, billig; einzige in Stadt von 300 Einwohnern an Pennsylvania und Nickel Plate Bahn gelegen. S. Baumel, Hobart, Ind. midosa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei. Nachzufragen im Butchershop, 406 Ost 31. Str. dimi

Zu verkaufen: 48 Rooming House, Billig. — Adr.: T 535 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: 351 Belden Ave., 24 Zimmer Doppel-Roominghaus. Gutes Einkommen, halben Block von Lincoln Park, halben Block von Clark Str. Car. Alle Zimmer vermietet. Sehr billig. 1—8jul

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig. 1500 N. Wood Str. dimi

Gelegenheitskauf! Ein in bester Lage Chicagos befindliches Cafe und Restaurant muß wegen Abreise des Besitzers sofort verkauft werden. 3010 Michigan Blvd. dimido

Zu verkaufen: 12 Zimmer, Rooming und Boarding Haus; in bester Lage; gesundheitshalber preismäßig zu verkaufen; gute Gelegenheit für junge Leute. Nachzufragen Mr. Druehl, Druggist, Ecke Center und Clark Str. —sonn

Zu verkaufen: Bäckerei, in guter Fabrikgegend. 1402 Harrison Str. dmdofr

Wandelbilder-Theater zu verkaufen; verschleudere an sofortigen Käufer; kleine Anzahlung und sehr leichte Abzahlungen. Nachzufragen Abends im Theater, 1461 Fullerton Ave., zwei Blocks westlich von Southport Ave. 1jl1wX

Zu verkaufen: Saloon, 3 Jahre Lease, billige Miethe; verlasse die Stadt. 60 West Harrison Straße. 1jul1wX

Verkaufe spottbillig: 19 Zimmer Boarding- und Roominghaus; Einnahme $200 monatlich; schöner Garten; lange Lease; Dampfheizung; gut möblirt; nur $600, Teilzahlung, wert $1000; gut für ungarische Leute. 2026 Racine Ave. 29jn1wX

Beste Gelegenheit in Chicago für Ehepaar. Erster Klasse Lunchroom, kostete vor einem Jahre $5000, verkaufe für $3000, Teil Baar; lange Lease; habe anderes Geschäft. Zu erfragen 1008 Madison Str. 29jn1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Schleuderverkauf von Fixtures und Grocery. Kommt und untersucht, gehe krankheitshalber aus dem Geschäft. Vorzusprechen 3044 Armitage Avenue.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jun,frdimi*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim! —

Eröffnungs-Verkauf von 30 Fuß Lots in der neuen 30 Acres Addition meiner Addison Str. Subdivision. Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zementseitenwege, gepflasterte Straßen. Bäume und Sträucher frei an Käufer von Lots. $850 und aufwärts; $50 Baar, $10 monatlich.

30 Fuß Geschäfts-Lots an Western Ave., welche infolge der vielen Gebäude, welche jetzt im Bau begriffen sind, für sofortige Errichtung von Ladengebäuden reif ist. Für eine beschränkte Zeit nur $850; $50 Baar, $10 monatlich.

Zwei Blocks bis zu öffentlichen Schulen, und von ein bis drei Blocks bis zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedikts katholische Kirche und Schule; Johce M. E. Kirche; deutsche ev.-luth. Kirche und Schule; Congregationalisten-Kirche und Schwedische ev.-luth. Concordiakirche.

Baulinie und Einschränkungen, welche den Charakter der Nachbarschaft festsetzen, gesetzlich vorgesehen. Alle Straßen gepflastert und mit elektrischem Licht versehen, wodurch diese Subdivision ein parkähnliches Aussehen erhält. Nur drei Blocks bis zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. elektrischen Cars. Ein Block bis zum Irving Park Boulevard und ein Block bis zu den Riverview-Larrabee elektrischen Cars. Western Ave. Cars fahren an der westlichen Linie dieser Subdivision vorbei.

Oeffnung einer neuen Straße, 50 Brickgebäude sind jetzt im Bau begriffen und zur Auswahl bereit; 5 oder 6 große Zimmer in jedem Flat, modern in jeder Beziehung; aus bestem Material beim Tag gebaut, Euch eine Konstruktion sichernd, die Ihr sonst nicht bekommen könnt, und Ihr erhaltet ein modernes, dauerhaft und gut gebautes 2-Flat Heim auf einer 30 Fuß Lot, mit allen Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt, zu Preisen von $5650 und aufwärts. $500 oder mehr Baar, $25 oder mehr monatlich.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit zwischen jetzt und dem 1. September; 5 und 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Eichen Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in den Badezimmern und Vorhallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße. $5975 und aufwärts. $800 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Neues 4-Flat Brickgebäude, 30 Fuß Ecklot, zwei 4 und zwei 5 Zimmer Flats, modern in jeder Beziehung, Oak Trim und Fußböden, Combination Gas und elektrische Fixtures in jedem Flat; Mosaik-Fußböden in Vorhallen und Badezimmern; Furnaceheizung in den zwei ersten Flats, Ofenheizung in den zwei oberen Flats; Heißwasser-Heizer in jedem Flat; hohes Basement, moderne Laundries und Lagerzimmer; alle Straßen gepflastert und bezahlt; jedes Flat an zuverlässige Leute vermietet, die Miete wirft einen Reingewinn von 10 Prozent an der Geldanlage ab. Zwei Blocks bis zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn-Station. $12,000; $3000 oder mehr Baar, Bedingungen nach Wunsch.

Wir werden auf Eure Bestellung bauen; Ihr könnt dann das Bauen beaufsichtigen und wißt ganz genau, was für Material benutzt wird und wie es gebaut ist. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

Subdivision Offices: 2359 Addison Str. und 3801 N. Western Ave., Ecke Grace Str. Offen jeden Tag und Sonntags.

Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Straßenbahn bis Addison Str., geht westlich bis zur Subdivision; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich bis zur Subdivision; Riverview-Larrabee Car bis Leavitt Str., geht nördlich bis zur Subdivision; Western Ave. Car bis Addison oder Grace Str.

William Zelosky,
Haupt-Office: 1905 Belmont Avenue.
Tel.: Lakeview 1641. sami

Zu verkaufen: Bargain, Lots 37½ bei 125, an Pierce Ave., einige Blocks westlich vom Humboldt Park; nur $1900. Wm. Baumann Jr., 1637 Belmont Ave.

Zu verkaufen: $500 Baar, Rest so wie Miete, kaufen neues modernes 2 Flat Brickgebäude, je 6 Zimmer, Beam Ceiling, Furnace Heizung, Lot 30 bei 152½ Fuß. Miete $58 den Monat. Preis $7200. Bequem zur Hoch- und Straßenbahn.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. mido

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus an North Robey und Estes Ave., elektrisches Licht, Furnaceheizung. Preis $2000. Nachzufragen 1027 Hayes Ave., Rogers Park. mido

Zu verkaufen: Bargain, 3stöck. Brickhaus, sechs 4 Zimmer Flats, Miete $900 jährlich; nur $2000 nötig; Orchard Str., nahe North Ave. H. Chatroop, 1510 Wells Str.

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Haus, $2250; Miete $20. 937 Fletcher Str. dimi

Zu verkaufen: $600 baar, Rest zu leichten Bedingungen, kaufen zweistöck. Framehaus, Brickbasement, 5 und 6 Zimmer, Consols, Sideboards, elektr. Licht etc. Preis $5000. Ehe Ihr kauft, seht Carlberg, 5353 N. Clark Str. dimidofr

Zu verkaufen: Nr. 1217 Pleasant Str., nahe kleinem Park und nahe Larrabee und West Division Str.; $200 Baar, Rest von $2000 in kleinen Zahlungen.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. 28juni,1wX

Zu verkaufen: 1135 Sedgwick Court nahe Division Str., zweistöckiges und Basement Framehaus, Miete $50 den Monat, $3800, Baar und Abzahlung. Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. 30jn1wX

Bargainsucher, hier ist etwas für Euch! Lot an Ashland Ave., nahe Cornelia Ave., Straße mit Brick gepflastert und bezahlt, wert $1200, für nur $875. Nachzufragen 3638 Southport Ave., nahe Waveland. modimi

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2 Residenzen, Heißwasser, kleine Baaranzahlung. 1 Block nach Straßenbahn. — 5953 Dakin Str., Ecke 60. Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen: Modernes 2stöck. Haus und Basement, 4 Zimmer Flats, elektrisches Licht, Oak Trim, an Kedzie Ave., nahe Logan Square; Baar oder monatliche Abzahlungen. H. F. Giesecke, 2530 N. Sawyer Ave. midosafon

1703 N. Fairfield Ave., Cottage, 7 Zimmer und Bad, $2500; tausche für 2-Flatgebäude. Eigentümer wird sie zeigen. A. A. Armstrong & Co., Ecke Fullerton und California Ave.

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlungen, 5 Zimmer Cottage an gepflasterter Straße, $2300. E. Thon, 3710 N. Kimball Ave.

Zu verkaufen: Cottage an Kedzie Blvd., eine der feinsten Straßen auf der Nordwestseite; Frame, 8 Zimmer, zwei moderne Badezimmer, Attic und helles Basement; Holzstall mit vier Abteilungen, sowie große Brick Garage mit Zement-Waschzimmer; Wasser und Gas in Ställen. Lot 25 bei 177; nahe Armitage Ave., 4 Blocks vom Humboldt Park; Metropolitan Hochbahn und zwei Straßenbahnlinien. Schneller Bargain, $4000. Bedingungen: $2000 Baar. Sehet Eigentümer, 1936 Hancock Ave. midosa

Warum Miete bezahlen? Besichtigt unsere neuen zweistöck. 4-Zimmer Flats; elektrisches Licht; Straße gepflastert; nahe Logan Square und Milwaukee Ave.; $500 Baar erforderlich.
Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. 28juni,sami,*

Zu kaufen gesucht: Dreistöckiges Brickgebäude, 4 oder 5 Zimmer, mit großer Lot. Werner, 1421 Talman Ave., nahe Hirsch Str. dmi

$6500 für 3-stöckiges Brickhaus mit Basement, und Framegebäude hinten, an Humboldt Str., zwischen Augusta und Thomas Str. J. F. Knizek, 1053 Milwaukee Ave. 30jn1wX

$3200 für 1½-stöckiges Backstein-Wohnhaus mit Basement, gelegen an Nord Hoyne Ave., zwischen Chicago und Division Str., $1500 Baar, Rest Hypothek. J. F. Knizek, 1053 Milwaukee Avenue. 30jn1wX

$2500 Baar kaufen 2-stöckiges und Basement Brickhaus, gelegen an Humboldt Str., zwischen Division und Thomas Str., $1500 Hypothek. — J. F. Knizek, 1053 Milwaukee Ave. 30jn1wX

Zu verkaufen: Nr. 2429 Haddon Ave., nahe Western Ave. und West Division Str., Brick-Cottage, nebst Frame-Cottage hinten; $300 Baar, Rest von $1900 in monatlichen Abzahlungen. Nachzufragen bei Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. 28juni,1wX

Zu verkaufen: Neue 6-Zimmer Brick-Cottages, hübsch dekorirt; große Baustellen; Zahlungen wie Miete; $9 und Zinsen. W. H. White, Erbauer, Fullerton und 45. Ave. 28juni,1wX

Zu verkaufen: Billig, schönes Brickhaus mit 9 hellen großen Zimmern, passend für große Familie. Preis $4000. Baar nötig $2000. Zu erfahren Wochentags und auch Sonntags beim Eigentümer, 2305 W. Adams Str., nahe Oakley Blvd. jn26,1w

Westseite.

Bargain, $300 Anzahlung, Rest wie Miete, 2 Flat Brick, 4 und 5 Zimmer, lange Lot. Preis $3000. Miete $35. Jac. 2808 Van Buren Str. dimido

Südseite.

Habe besten Bargain in zweistöckigem Gebäude, Stall und Schuppen. Feiner Platz für Bäckerei oder Restaurant. Ein Teil in Baar, Rest auf Zeit. A. White, 6939 Stoney Island Ave. Phone 238 Hyde Park. dimi

Ich brauche $4000 Baar. Arrangire leichte Abzahlungen für den Rest zu 5½ Proz. auf mein neues 6-Flat Gebäude Nr. 4206—08 Calumet Ave. Einkommen $3000. Bargain. Seht Milburn, 14 Ost Jackson Blvd. 9jn*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Südwestseite.

Zu verkaufen: Acht, vier und fünf Zimmer-Cottages, an 40. Court, zwischen 30. und 31. Str.; leichte Abzahlungen. 29jn1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen:
In der Fairview Heights Subdivision.
Große Baustellen, ¼ bis ¾ Acker groß, östlich von Ridge Road und Groß Point, zwischen Central Str., Evanston und Wilmette Ave., ein Block westlich vom Endpunkt der Central Str.-Straßenbahnlinie und fünf Blocks westlich von der Wilmette Ave.-Station; hoher und trockener, reicher und schöner Boden; vorzügliche deutsche Nachbarn; Schule und Kirche; Preise: $1100 bis $1650 leichte Abzahlungen; werden in einem oder zwei Jahren das Doppelte dieses Betrages wert sein. Lokal-Office befindet sich daselbst, oder man telephonire oder schreibe unseren bevollmächtigten Agenten: G. A. Wallen, 117 N. Dearborn Str. Tel.: Randolph 1742. 11juimX

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa

Farmländereien.

Gesucht: Farm mit Pferden, Vieh und Maschinen für Chicago Haus. Ferner gesucht: Eine Lot als erste Zahlung an Cottage. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. midosafo

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. 9jl5fonmifa*

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80, 120, 160 Acker Farmen in Wisconsin; Stock, blühende Ernten usw.; gegen Grundeigentum in Chicago. Rehf, 164 Washington Str. 28juni,1mX

Zu verkaufen: Bestes Farmland in Wisconsin; 5 Stunden Fahrt von Chicago, $15 per Acker, auf Abzahlung; Teil Baar. Rehf, 164 Washington Str. 28juni,1mX

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für leicht verkäufliches und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; keine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1ma*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mi*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen überall erste warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20ds*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen an bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 14ds*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere, erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3l*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und ungebaut. 20 Telephone, Randolph 300. S. D. Stone & Co., 76 West Monroe Straße. 26fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., Ecke Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Schneider und Zuschneider, jetzt ist die Zeit, Wendorf's neue Grundlage für Damenkleiderzuschneiden zu erlernen. Illinois Halle Gebäude, Madison und Ogden Ave. Tel. Monroe 1634. midosa

Engl. Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel.: North 4107. Ottilie Wendte. 11ju,smido1m

Hebammenschule. Gründlichen und gewissenhaften Unterricht erteilt eine Wiener Universitäts-Hebamme. 2507 N. Halsted Str. 29juni,9jul

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fp*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten,
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dj*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichten. Kollektionen, Rechtsgeschäfte jeder Art prompt besorgt. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Alle Akte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. jn11mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $4.00. S. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Offen Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. [illegible]

Deutsch-ungarischer Advokat und Notar. Rat frei. Alle Angelegenheiten besorgt. Abends vorzusprechen: 1616 Clybourn Ave. 27jn1mX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Geld zu verleihen —
$20.00 bis $500.00 —
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc., bei [illegible] Zinsen und leichten Bedingungen. [illegible] Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
[illegible] Chicago Credit Company. Zim. 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

— Darlehen —
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eigenen, ist das beste. [illegible] Guarantee Loan Company, Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht inf.) 11fb*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. [illegible] Mutual Security Co. (Chr. Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 11fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, [illegible] Entbindungen [illegible] 1756 West Division Str. [illegible] Wood Str. Telephon: Monroe 94. [illegible]

Dr. Thomas, Spezialist für Damen, spricht deutsch, Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. [illegible]

Spar-Einlagen

am oder vor dem 12. Juli gemacht bringen

3% Zinsen vom 1. Juli an

FOREMAN BROS. BANKING CO.

S.-W.-Ecke La Salle und Washington Str.

Etablirt 1862

Inkorporirt als eine Staats-Bank 1897

Scheckkontos von Einzelpersonen, Firmen u. Korporationen erwünscht und unter günstigen Bedingungen entgegengenommen. Sparkontos 3 Prozent werden auf Einlagen gezahlt. Halbjährlich gutgeschrieben. Ein Dollar eröffnet ein Konto.	Trust-Departement Wir nehmen Trusts aller Art, handeln als Executor u. Trustee bei Testamenten und verwalten den Nachlaß. Grundeigentum-Darlehen werden auf verbessertes Chicago-Grundeigentum gemacht zu den niedrigsten Raten. Wir verkaufen auch Grundeigentumsanleihen an solche, die ihr Geld sicher anlegen wollen.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

jn30,jl1,2,7,8,9,10,11

Erste Mortgage 6% Real Estate Bonds

In Beträgen zu

$ 100.00

$ 500.00

$1,000.00

$5,000.00

Bestellungen für spätere Ablieferung angenommen

Graham & Sons

BANKERS

Etablirt 1857.

659-661 West Madison Strasse

jn4samim

$50,000

6-prozentige erste Hypotheken Gold-Bonds von $500—$1000 auf das herrliche neu erstellte Apartment-Gebäude mit 25 Wohnungen

"Switzerland"

im vornehmsten Teil von Edgewater, östlich von der Hochbahn, zu verkaufen zu pari und aufgelaufenen Zinsen.

A. HOLINGER & CO. Inc.

Hypothekenbank

201-2-3-4-5-6 179 W. Washington Str.

Teutonic Gebäude. Tel. 1191 Main

14jn,famomi*

1868 Etablirt — Telephones Monroe 4840, 4841, 4842

HATTERMAN & GLANZ

1110 Milwaukee Ave.

Geld zu verleihen.

Hypotheken zu verkaufen.

ch23*Terja

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. mai,mifonii

Schmerzloses Zahnziehen

Wenn ich die Tötung des Nervs, das Füllen, Krönen oder Ausziehen Eurer Zähne nicht absolut schmerzlos besorge,

So berechne ich Euch nicht einen Cent!

Kein Gas, keine Nachwirkungen. Ich wende eine wunderbare Medizin an dem Zahn an.

HAYES

Der wohlfeilste „gute Zahnarzt" in Chicago.

21 E. Van Buren Street,

zwischen Siegel-Cooper's und Wabash Ave., Isabella Gebäude. Offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 2 Uhr Nachm. Gerade neben Siegel-Cooper's. 13jn,frmomi*

— Senkrecht oder lotrecht. — Die Offiziers-Aspiranten hatten Unterricht beim Oberleutnant R. Man behandelte die Einwirkungen vom Wetter auf die Geschoßbahn. Der Oberleutnant liest: „Starker Wind, senkrecht zur Geschoßbahn verursacht einen Kurzschuß, Rechts- oder Linksschuß." Der Oberleutnant macht mit der Hand Gesten, um sich das Gelesene zu veranschaulichen, seine Stirn legt sich in dichte Runzeln. „Rechts, links, kurz! Hm, hm!" Plötzlich aber erhellen sich seine Züge, und er macht eifrige Handbewegungen von oben nach unten. „Nun ja, meine Herren, wenn der Wind senkrecht zur Geschoßbahn kommt (sein Arm macht eine lotrechte Bewegung) so haben wir Kurzschuß, weil der Wind das Geschoß nach unten drückt. Und Rechts- oder Linksschuß kommen einfach daher, daß der Wind natürlich nie so ganz von oben kommt. Er wird immer ein wenig von der Seite herkommen. — Einjähriger Libbert, was gibt's denn da zu lachen?"

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Groß Park Damenverein feiert am morgigen Mittwoch von 10 Uhr Vormittags an sein zehntes Piknik im Exzelsior Park. Preiskegeln ist auf das Programm gesetzt, Tanz und andere Belustigungen ebenfalls, und an frischem Trunk wird es nicht fehlen. Die Damen K. Eckebrecht, Präsidentin; K. Kalk, Vorsitzende; Helwig, Sekretärin; M. Christoph, Schatzmeisterin; A. Gruening, Dohnal, Schutte, Poit, Eisenbeis, Kadow, F. Rose, Krems und Adolphine Peter bereiten Alles mit Sorgfalt vor und stellen den Teilnehmern viel Vergnügen in Aussicht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10, an der Kasse 25c.

Piknik und Preiskegeln veranstaltet am kommenden Freitag der Oesterreichisch-Ungarische Gesangverein im Ashlandgarten. Die umfangreiche Mitgliedschaft des Vereins und seine Beliebtheit in den Kreisen der Deutschen aus der habsburgischen Monarchie sichern dem Fest allgemeine Beteiligung. Es ist sorgfältig vorbereitet, und wird jedenfalls alle daran geknüpften Erwartungen inbezug auf Unterhaltung erfüllen. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags angesetzt. Eintrittskarten zu 25 Cents im Vorverkauf gelten für Herr und Dame, an der Kasse gekaufte nur für eine Person.

Ein mit Preiskegeln verbundenes Piknik mit Belustigungen aller Art für Alt und Jung hält der Oesterreichisch-Ungarische Militär-Krankenunterstützungsverein am kommenden Sonntag im Exzelsior Park an Irving Park Boul. und Elston Avenue ab. Der Vergnügungsausschuß hat für gute Tanzmusik, Erfrischungen und Unterhaltung aller Art gesorgt und stellt allen Besuchern einen genußreichen Tag in Aussicht. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

Der Schweizer Frauenverein veranstaltet am kommenden Sonntag in Bühlers Garten, Ashland Avenue und Addison Str., sein elftes Piknik. Für gute Unterhaltung der Besucher ist vom sorgsamen Festausschuß durch Preiskegeln um schöne Preise und sonstige volkstümliche Lustbarkeiten bestens gesorgt. Ohne Zweifel wird Jeder sich bei den gemütlichen Schweizerinnen trefflich unterhalten und sich wohl fühlen. Mitwirkende Vereine haben freien Eintritt, andere Gäste zahlen 25 Cents. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

Am kommenden Dienstag feiert der Humboldt Park Frauenverein sein 16. Piknik im Exzelsior-Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Avenue. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der strebsamen Präsidentin Christiana Heiden ist schon lange an der Arbeit, den Mitgliedern und deren Freunden einen recht gemütlichen Nachmittag zu verschaffen. Preiskegeln und Belustigungen aller Art finden statt; selbst für die Kinder unter 8 Jahren hat das Komite Sorge getragen, sie werden einen Umzug durch den Garten machen. Für gute Musik, Essen und Trinken wird bestens gesorgt sein, und das Komite sieht einem zahlreichen Besuch entgegen. Der Eintritt kostet 15 Cents. Anfang 1 Uhr.

Der alte und beliebte Orden United League of America hält am Sonntag, dem 13. Juli, in Schulzes Garten, 54. und S. Western Ave., ein großes Ordensfest, verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren und sonstigen Belustigungen, ab und ladet alle Freunde ein, sich ein paar Stunden in echt deutschem Kreise zu amüsiren. Vorher findet ein großer Umzug statt, an dem alle Leagues teilnehmen. Der Zug bildet sich um 1 Uhr an 54. und S. Ashland Ave. und bewegt sich durch Town of Lake nach dem Garten, geleitet von Festmarschall Jack Fischer. Der Orden ist einer der ältesten in Chicago, zählt zu seinen Mitgliedern viele bekannte Deutsche, hat seit seinem Bestehen über $400,000 Lebensversicherung und an seine kranken und hilfsbedürftigen Mitglieder über $75,000 ausbezahlt. Der Orden hat auch eine zentralisirte Sterbekasse. Die Supreme-Beamten sind: Sup. Expräs. Hermann Hecker; Sup. Präs. C. Beyer; Sup. Vizepräs. R. Virus; Sup. Sekr. L. Schmalz; Sup. Schatzm., C. Neu; Sup. Kaplan, M. Peapbert; Sup. Führer, George F. Luft; Sup. Innere Wache, S. J. Hayes; Sup. Aeußere Wache, A. Angelloch; Sup. Arzt, Dr. F. X. Borter.

Am Sonntag, dem 13. Juli, feiert der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein sein zehnjähriges Stiftungsfest und Piknik, verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren, im Exzelsior Park, Irving Park, nahe Elston Ave. Das Komite hat alles getan, um den Freunden und Mitgliedern des Vereins einen schönen Nachmittag zu bereiten. Für gute Musik nebst gutem Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Der Verein zahlt ein Sterbegeld von $300 und 8 Wochen im Jahre $5.00 Krankengeld. Wer sich dem Verein anschließen will, Herren und Damen, ist freundlichst zu diesem Feste eingeladen, denn Aufnahme neuer Mitglieder ist dort frei. Der Eintritt zum Park kostet 25c die Person. Anfang 1 Uhr.

Der Bayrisch-Amerikanische Verein von Cook County feiert am Sonntag, dem 13. Juli, das 22. große Volksfest der zehn Sektionen in Brands Park. Tausende von Deutschen werden an dem Tage mit ihren Familien und Freunden den Park füllen, denn diese große Unterstützungsorganisation zählt die meisten hier lebenden Bayern und viele Deutschamerikaner bayrischer Abstammung zu ihren Mitgliedern. Der Festausschuß besteht aus den Beamten des Direktoriums und hat Preiskegeln und viele andere Belustigungen vorbereitet, um allen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 13. Juli, veranstaltet der Concordia Männerchor sein Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln für Herren und Damen, in Vogel's Garten, Harlem Ave. und Madison Straße, Forest Park, Ill. Der Festausschuß ist seit Wochen beschäftigt gewesen, Alles vorzubereiten, daß auch dieses Fest des blühenden und ältesten Männerchors von Chicago recht gemütlich wird. An die Freunde von „Gut Holz" werden wertvolle Preise zur Verteilung kommen, und allerhand andere Spiele für Jung und Alt sind vorbereitet. Allen Erwachsenen wird reichlich Gelegenheit gegeben, sich nach den Klängen der Musik im Kreise zu drehen. Einzelne und Massenchöre werden abwechselnd zu Gehör gebracht werden. Auch die Bewirtung wird tadellos sein. Eintrittskarten 25 Cents. Frauen und Kinder in Herrenbegleitung sind frei.

Der Badische Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 13. Juli, im Eureka Park an Irving Park Boulevard ein Piknik. Die Vorkehrungen liegen in den bewährten Händen der Herren Hofheinz, Merkt und Kühner, so daß jedem Besucher die beste Unterhaltung bei echt deutschem Spiel und Gesang und den besten Erfrischungen geboten werden wird. Auch ein gutes Orchester ist gewonnen, und so kann es nicht fehlen, daß Jeder sich gut amüsiren wird. Bei Regenwetter steht der geräumige Saal zur Verfügung.

Die Treue Schwester-Loge Nr. 79 feiert am Dienstag, 15. Juli, im Exzelsior Park ihr Sommerfest. Preiskegeln, Wettlaufen und andere Belustigungen werden zur Unterhaltung der Gäste veranstaltet, natürlich wird auch für Erfrischungen bestens gesorgt sein. Folgende Damen, welche die Leitung in Händen haben, bürgen für einen genußreichen Tag: Elise Krause, Vorsitzende; Anna Anders, Sekretärin; Johanna Bergmann, Schatzmeisterin; Adolphine Peter, Elise King, Maria Lorz, Margarete Freese, Lina Gerhardt, Minnie Teuber, Louisa Kotzebu, Elise McCurdy, Helene Nebgen, Marie Leas, Marie Brausch, Marie Peter, Louise Alm, Sophie Lawenstein. Anfang 10 Uhr Vormittags, Eintritt 10c.

Ein Basketpiknik und Preiskegeln veranstaltet der Wellington Hive Nr. 174, L. O. T. M., am Dienstag, dem 15. Juli, im Eureka Park, Irving Park Boul. und Bernard Str. Das Fest beginnt um 10 Uhr Vormittags, und der Eintritt kostet nur 10 Cents für die Person. Für gute Tanzmusik, schmackhafte Erfrischungen und begehrenswerte Kegelpreise ist bestens Vorsorge getroffen; es besteht alle Aussicht, daß das Piknik sich den vielen erfolgreichen Vergnügungen der Loge zur Seite stellen wird.

Einen Ausflug nach Karthäusers Garten, Ridge Boul., Rogers Park, veranstaltet am Mittwoch, dem 16. Juli, der Lessing Frauenverein Nr. 1, um sich in der schönen freien Luft und im frischen Grün bei allerlei Kurzweil zu ergötzen und sich dann bei einem festlichen Mahle zu stärken. Der Eintritt zum Garten kostet nur 10 Cents. Viel Vergnügen, darunter Konzert und Tanz, stellt den Teilnehmern der Festausschuß in Aussicht, der aus folgenden Damen besteht: Präs., Maria Rose; Vizepräs., Caroline Tank; Prot. Sekr., Johanna Winkler; Finanz-Sekr., Barbara Hansel; Schatzm., Josephine Botschauer, Julie Schoetle, Katherine Schultz, Wilhelmine Sebastian, Henriette Holznagel, Klara Kaempfer u. Marie Stidde.

Der Southwest Side Deutsche Frauenverein und der Verein der Westseite veranstalten am Donnerstag, 17. Juli, einen Dampferausflug nach Michigan City und ersuchen ihre Mitglieder und Freunde um zahlreiche Beteiligung. Das Boot fährt um 10 Uhr Morgens vom Südende der Clark Str.-Brücke ab. Tickets sind zu haben bei den Damen: Maesse, 1259 W. 72. Str.; Lemhuis, 4505 Bernard Str.; Schäfer, 2606 St. Louis Ave.; Dressel, 1434 S. Ashland Ave.; Wenzlaff, 1822 Fairfield Ave., und Werhan, 2300 W. 21. Straße.

In Brands Park hält die Bäckergewerkschaft Nr. 2 am Samstag, dem 19. Juli, ein großes Piknik mit Preiskegeln ab. Alle Vorkehrungen werden getroffen, um den Bäckern und ihren Angehörigen und Freunden vergnügte Stunden der Erholung und Unterhaltung durch die üblichen Belustigungen, Tanz, Kegeln um schöne Preise usw. bei frischem Trunk zu bereiten. Die Belmont Ave.- und die Elston Ave.-Linie führen nach Brands Park. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c für Herr und Damen, an der Kasse 25c die Person.

Der Pfälzer Frauenverein hält am Sonntag, dem 20. Juli, im Ashland Garten, Ecke Addison und Ashland Ave., sein 16. jährliches Piknik ab, verbunden mit „Derkemer Wurstmarkt" und Preiskegeln für Herren und Damen. Geld- und andere sehr schöne Preise werden an die besten Kegler verteilt werden, auch an verschiedenen anderen Belustigungen wird es nicht fehlen; für gute Musik, Speise und Trank wird bestens gesorgt. Das Komite ist an der Arbeit, um auch dieses Fest so schön wie möglich zu machen. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintritt 25 Cents die Person. Bei Regen wird das Fest in der Halle abgehalten.

Die Linden Loge Nr. 20, O. d. H. Schw., feiert ihr erstes Piknik am Sonntag, dem 20. Juli, in Schwaß' Garten an Harlem Ave. und 12. Straße, verbunden mit allerlei Belustigungen. Daß den Mitgliedern und Freunden ein schönes Vergnügen in Aussicht steht, dafür bürgt das Komite, an dessen Spitze die Gründerin und beliebte Präsidentin der Loge, Kath. Dunker, steht. Die anderen Damen sind Bertha Hintz, Vizepräsidentin, Pauline Lindemann, Albina Hallmann und Anna Werhan. Für gute Musik und Essen ist bestens gesorgt. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person.

Die Chicagoer Logen des bekannten Order of Mutual Protection veranstalten am Sonntag, dem 20. Juli, in Harms' Park ihr jährliches Piknik und Sommernachtsfest. Das übliche Belustigungsprogramm ist von dem kundigen Festausschuß mit Eifer und Sorgfalt vorbereitet worden, Alt und Jung werden ihre Freude auf dem Fest haben. Mitglieder verkaufen Eintrittskarten für 25c, an der Kasse kosten sie 35c. An großartigem Besuch ist nicht zu zweifeln. Die Western Ave.-Linie geht am Park vorüber.

Sein erstes großes Piknik hält der Eintracht Frauenverein am Sonntag, dem 20. Juli, im Eureka Park ab. Der vorbereitende Ausschuß, der keine Mühe spart, hat Preiskegeln und allerlei andere Belustigungen zur Unterhaltung der Besucher in Aussicht genommen und sieht einem starken Besuch entgegen. Der Eintritt kostet 25c.

Sein 23. Volksfest feiert der Rheinische Verein von Chicago am Sonntag, dem 20. Juli, im Exzelsior Park. Das lebensfrohe Völkchen vom Rhein hat dafür gesorgt, daß das Sommerfest nicht hinter den so erfolgreichen winterlichen Veranstaltungen zurückstehen wird, und für ausgezeichnete Tanzmusik, Wein vom Rhein, Spiele für die Kinder und Unterhaltung aller Art für die Erwachsenen Sorge getragen. Wer sich den Rheinländern bei einem Vergnügen anschließt, kann immer aus dem Vollen schöpfen, und so wird es auch diesmal werden. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Das große Plattdütsche Volksfest, welches am Sonntag, dem 20. und Montag, dem 21. Juli, im Riverview Park abgehalten wird, verspricht seinen Vorgängern in nichts nachzustehen. Wenn man den Eifer des aus 50 Mann bestehenden Festausschusses in Betracht zieht, mit welchem er an der Arbeit ist, um den Besuchern etwas Außerordentliches zu bieten, so kann man versichert sein, daß ihnen ein seltener Genuß bevorsteht. In erster Linie ist es wohl der „Buernkrog", die norddeutsche Bauernschänke, welche die Besucher fesseln wird. Nicht allein, daß dort nur die feinsten Getränke zum Ausschank kommen, auch spielt dort fortwährend ein gutes Orchester die beliebtesten deutschen Volkslieder, es herrscht dort deßhalb eine echte deutsche Gemütlichkeit. Außerdem werden wieder mehrere tausend Pfund geräucherte Aale, welche besonders für diese Gelegenheit gefangen und geräuchert wurden, verteilt. Für allerlei Spiele und Kurzweil im Sinne eines echt deutschen Volksfestes ist von einem erfahrenen Komite Sorge getragen. Dafür, daß auch die Tanzlustigen zu ihrem Rechte kommen, sorgt ein aus 15 der besten Musiker bestehendes Orchester. Der Festplatz ist geschmackvoll geschmückt und Abends prachtvoll beleuchtet. Wer sich hier nicht amüsirt, dem ist nicht zu helfen. Der Eintritt zu beiden Parks kostet nur 25 Cents; jedes Ticket ist mit 8 Koupons versehen, welche den Inhaber zu einer bedeutenden Preisermäßigung der besten Attraktionen im Riverview Park berechtigen; dieses allein ersetzt ihm mehr als den Eintrittspreis. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags.

Der Welcome Frauenverein hält am Mittwoch, dem 23. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Avenue, ein großes Piknik ab, verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren, sowie Belustigungen aller Art für Jung und Alt. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der tüchtigen Präsidentin Karoline Mielke wird Alles aufbieten, den Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten. Für gute Musik, Essen und Getränke wird bestens gesorgt werden. Eintritt 15 Cents, Anfang um 1 Uhr.

Der Humboldt Deutsche Frauenverein hält am Donnerstag, dem 24. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave., ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, ab. Ein bewährtes Komite, unter der Leitung der Präsidentin Albertine Rathschlag, ist schon lange an der Arbeit, um den Besuchern höchst gemütliche und genußreiche Stunden zu bereiten. Auch für die Kinder ist mit Umzug im Garten und Wettlaufen Sorge getragen worden. Für gute Musik, Essen und Getränke wird bestens gesorgt werden, und Jeder kann sich nach Herzenslust amüsiren. Der Eintritt kostet 15 Cents, Anfang 12 Uhr Mittags.

Am Sonntag, dem 27. Juli, von 12 Uhr Mittags an, wird die wohlbekannte Harmonieloge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, ein Piknik in Bergmanns Hain in Riverside abhalten. Die Mitglieder und viele Freunde der beliebten Loge freuen sich schon auf den schönen Tag im Freien, denn es soll gekegelt, um die Wette gelaufen und andere Kurzweil getrieben werden, Alles um sehr schöne Preise. Auch allerlei Preisspiele für Kinder werden vorbereitet, und das Komite hat überhaupt keine Mühe gescheut, das Fest zu einem vollen Erfolg zu machen. Der Eintritt kostet 25c.

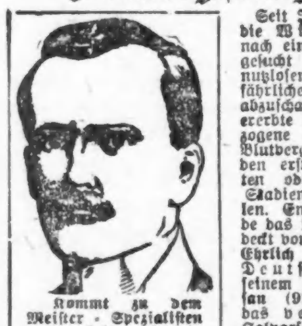
Der Fidelia Damenverein hält am Mittwoch, dem 30. Juli, im Exzelsior-Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave., ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, ab. Ein bewährtes Komite, unter der Leitung der tüchtigen Präsidentin Karoline Krause, ist schon lange an der Arbeit, um den Besuchern höchst gemütliche, genußreiche Stunden zu bereiten. Selbst für die Kleinen sind die Damen bedacht und haben einige Ueberraschungen für sie in Aussicht. Für gute Musik, Essen und Getränke wird bestens gesorgt werden, und Jeder, der sich nach Herzenslust amüsiren will, wird von den fidelen Damen herzlich eingeladen. Der Eintritt kostet 15 Cts. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Am Donnerstag, dem 31. Juli, veranstaltet der Cleveland Frauenverein, einer der größten Vereine der Westseite, ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, Wettlaufen und anderen Belustigungen, im Exzelsior Park, Elston Ave. und Irving Park Blv. Das Komite ist fleißig an der Arbeit, um den Mitgliedern und deren Freunden vergnügte Stunden zu bereiten. Anfang 1 Uhr Nachm. Tickets 15 Cents. Für Erfrischungen ist bestens gesorgt.

Der North West Frauenverein hält sein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, am Sonntag, dem 10. August, in Scheiner's Garten, 5215 N. 40. Avenue, ab. Das Komite hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Besuchern das Beste zu bieten, um ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. An der Kegelbahn kommen wertvolle Preise zur Verteilung, auch sind in anderer Beziehung für Erwachsene und namentlich für Kinder die umfangreichsten Vorbereitungen getroffen worden, um bei Allen, Groß und Klein, die richtige Stimmung hervorzurufen. Selbstverständlich wird auch für den inneren Menschen das Beste an Speisen und Getränken vorhanden sein. Das Fest beginnt um 1 Uhr, der Eintritt kostet 25c; Kinder frei.

Einen Merkstein in der Geschichte der Saxonia wird das große sächsische Preisvogelschießen und Sommernachtsfest am Sonntag, dem 10. August, in Hördts Garten an Belmont und Western Ave. bilden. Wie auf der Dresdener Vogelwiese wird mit Armbrüsten auf den Vogel auf der Stange geschossen werden, und herrliche Preise winken den geschickten Bogenschützen. Vogel und Armbrüste hat man zu diesem Zweck besonders aus Deutschland kommen lassen. Für die Damen wird ein großes Vogelstechen vorbereitet. Stern und Stechvogel nebst schönen Preisen werden zur Stelle sein. Auch der Kinder hat der Festausschuß gedacht, ihnen wird man mit Preisspielen eine Freude machen, und auch die übrigen Besucher, Jung und Alt, werden in Bezug auf Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Natürlich wird getanzt werden, und zur Stärkung wird es zum kühlen Trunk saftige Thüringer Bratwürste geben. Es wird ein großartiges und typisch sächsisches Fest werden mit starker Beteiligung. U. a. wird der Milwaukeer Sachsenverein 200 Mann stark mit Sonderzug herüberkommen. Das Fest fängt um 2 Uhr Nachmittags an, der Eintritt kostet 25c.

Habt Ihr die gefürchtete Blutvergiftung?



Kommt zu dem Meister-Spezialisten und erfahrt wie ein erfahrener Spezialist Euch behandeln wird. Dr. Howes Methoden heilen um geheilt zu bleiben.

Seit Jahren hat die Wissenschaft nach einem Mittel gesucht um die nutzlosen und gefährlichen Drogen abzuschaffen und ererbte oder zugezogene ansteckende Blutvergiftung in den ersten, zweiten oder dritten Stadien zu heilen. Endlich wurde das Mittel entdeckt von Dr. Paul Ehrlich Frankfurt, Deutschland, in seinem Neosalvarsan (914) oder das verbesserte Salvarsan (606), eine positive Heilung für Blutvergiftung. Dieses neue deutsche Heilmittel wird im Zeitlauf einiger Jahre die Welt von dieser schrecklichen Krankheit befreien.

Aerzte und Leidende in der ganzen Welt erhalten jetzt die Wohltat dieser großen Entdeckung.

Thomas A. Edison, der große Elektriker, sagt: „Die deutsche Entdeckung ist die wichtigste Errungenschaft des Jahres 1911 — und die meisten von uns haben die Krankheit ohne es zu wissen."

Führende Spezialisten in der ganzen Welt behaupten daß es die wunderbarste Entdeckung des Zeitalters ist zur absoluten Heilung von Blutvergiftung in ihrer schlimmsten Form. Sie beseitigt auch Hautkrankheiten, Ausschlag, wunden Hals, farbige Flecken, schleimige Stellen auf Zunge und Lippen, Ausschlag an Händen, Füßen und Körper, Haarausfall, wunde Stellen in der Nase, Kopfschmerzen, Gehirn- und Nerven-Störungen, Psoriasis, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken.

Salvarsan 606 ....

Neosalvarsan 914 .... **$15.00**

Dieses neue deutsche Mittel ist ein Segen für die Menschheit.

Jetzt ist die Gelegenheit diese wundervolle deutsche Behandlung zu weniger als einem Viertel des gewöhnlichen Preises zu erlangen. Verschiebt es nicht. Jetzt ist die Zeit für das ganze Leben geheilt zu werden.

Zur Beachtung: Wir warnen Euch vor Nachahmungen. Das echte Neosalvarsan (914) ist importirt und wird in luftdichten Gläsern verkauft, welche mittelst einer Feile geöffnet werden und deren Inhalt an Ort und Stelle präparirt und direkt in das Blut eingeführt wird. Dies ist die einzige Art und Weise der Anwendung dieses Mittels, die von den höchsten Autoritäten anerkannt wird.

Alle Männer, die geheilt zu werden wünschen, haben keine Entschuldigung mehr auch nur noch einen weiteren Tag zu leiden.

Wartet nicht bis die Natur versagt und die Krankheit Eure Organe und Nerven zerstört. Tausende von Männern sind an den Felsen der Unwissenheit und Vernachlässigung gescheitert.

Konsultation, Untersuchung frei.

Schreibt wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.

Stunden, 9 bis 8. Sonntags 10 bis 1,

Dr. HOWE & CO.

120 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.

Zwischen Washington und Randolph Str.

21jan,frmomit

Männer und Frauen, warum leiden? Viele Fälle in 5 Tagen geheilt. — Unser Professor Doktor ist jetzt hier mit seinen wunderbaren deutschen heilenden Methoden, und Linderung und Heilung für Tausende von Leidenden ist nahe.

Die deutsche Hyperemie Methode heilt viele der folgenden Leiden in 5 bis 30 Tagen und in einigen Fällen sind keine innerlichen Medizinen nötig. Nervöse Störungen, Leber- und Herzleiden, Katarrh des Magens und der Eingeweide, Nasen- und Bronchial-Katarrh, Neuralgie, Erysipelas, Asthma, Schmerzen im Kniegelenk, Hautkrankheiten, und Rheumatismus in allen seinen Formen.

Eine einmalige Behandlung in unserer Klinik lindert oft Schmerzen und Leiden.

Rheumatismus positiv geheilt in 5 bis 30 Tagen, oder keine Bezahlung. Kein Leiden mehr. Alte, chronische Fälle sofort gelindert.

Gallensteine und Appendicitis sofort geheilt ohne Operation.

In der Behandlung von Blutvergiftung verwenden wir Prof. Ehrlichs 606.

Leidet Ihr an Schwäche, zehrenden Ausflüssen, Magen-, Leber- und Blasenleiden, Hämorrhoiden, Fisteln, Krampfaderbruch, Bruch, lahmem Rücken, epileptischen Anfällen, Bandwurm oder irgendwelcher chronischen und nervösen Störung, dann kommt in unsere Klinik, wo die Resultate schnell und die Gebühren am niedrigsten sind.

Geschriebene Garantie — bedeutet eine Heilung oder keine Bezahlung für unsere Dienste.

Sprecht heute vor oder schreibt.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 9 bis 12 Vorm.

Dr. De Leon Medical Clinic

740 W. Madison Str., Ecke Halsted.

Zweiter Floor. Chicago, Ill.

famt,bis15mai1914

Die Nickel Plate Eisenbahn

verkauft Fahrkarten von Chicago nach New York und zurück für $27.00; nach Boston und zurück für $26.00. Herabgesetzte Fahrpreise nach anderen östlichen Punkten. Auch über verschiedene Routen. Liberaler Aufenthalt. Stadt Ticket Office: 66 West Adams Str. Telephon: Central 6172.

White City.

In dem großen Gebäude rechts vom Haupteingang zur White City tritt zur Zeit der Zauberkünstler Raymond mit seiner Gesellschaft auf. Es ist das erste Mal, daß dieser berühmte Mann Vorstellungen bei 25 Cents Eintritt gibt. Das Ballet bringt als neues Stück eine Aufführung unter dem Namen „Der Maskenball" mit Ethel Gilmore als Solotänzerin. Das Modell des Panamakanals ist noch sehr zugkräftig. Tausende von Schulkindern haben es kostenfrei besichtigt. Fahrten und Schaustellungen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Riverview Exposition.

Unter den neuen Fahrbelustigungen in Riverview, die sich großer Beliebtheit erfreuen, befindet sich „Shooting the Rapids", eine äußerst volkstümliche Neuheit. Aber über dem Neuen vergißt das Publikum keineswegs das bewährte Alte, wie Derby, Royal Gorge, Chutes, Tausend Inseln, Hexenwellen, Aerostat, Gee Whiz und viele Andere. „Titanic", „Schlacht bei Gettysburg" und im Motordrom der Blitzfahrer Louis Guhl finden stets große Mengen von Bewunderern.

— Vertreter von 44 Nationen traten im Haag zur Wiederaufnahme der 2. internationalen Opiumkonferenz zusammen.

Geschlossen am Freitag, 4. Juli

Our Basement

Lowest Prices, Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Gürtel

Männer- u. Knaben-Gürtel, aus bestem schwarzen Calfskin gemacht; ledergefüttert und stitched, — bestes schwarzes u. Tan Calfskin, Tubular Facon, u. aus bestem Calfskin, in grau od. Tan, schwarzes Lederfutter, voll stitched. Alle Größen, 28 bis 42. Ein Gürtel für jeden Mann und Knaben in d. Stadt. Absolute 50c Werte, Stück speziell zu.......... **10c**

Strümpfe

19c u. 25c schwarze nahtlose Damen-Strümpfe — Seide Lisle, Gazeschwere, für das heiße Wetter — auch feine baumwollene Strümpfe mit geripptem Top — „Seconds" — 3 Paar für 25c; das Paar für **9c**

Männerkleider

$10 und $12 Anzüge für Männer und junge Männer, einschließlich englische Norfolk-Moden und reguläre „Sack"-Anzüge, gemacht aus Kammgarn- und reinwoll. Stoffen, in fancy und einfachen grauen, braunen und lohfarbigen Effekten, perfekt passend, korrekt geschneidert, Größen 32 bis 46 — speziell...... **$6.66**

Männeranzüge, gemacht aus dauerhaften grauen u. braunen Cassimeres und Cheviots —gute Kleider, Größen 33—44, reg. $7.50, Donnerstag...... **$4.44**

Eine Muster-Partie von weißen Duck-Hosen für Männer, unten mit Cuffs, gut $1.25 wert, morgen zu.......... **67c**

Stroh-Hüte — $1.50 Strohhüte, Chinese weicher Rand, Sennit u. feine Split Braid Sailors — alle populären Facons, sowie Jap Panama-Hüte, mittlere und kleine Facons, für nur.......... **97c**

Sommer-Kleider

Weiße Voile Kleider für Damen und Mädchen — kragenloses Modell. Waist und Skirt mit breitem Spitzeneinsatz garnirt, feine Tucks u. gehäkelte Ballen; Größen 14 bis 44. $2.75 Werte, für.......... **$1.97**

$1.50 Kleider für Mädchen; in hübschen Middy Facons; von weißem Linene — mit Galatea-Kragen und Manschetten. Spitzen am Plaited Skirts; auch hübsch karrirte Polka Dot und gemusterte Lawns; in weiß, mit rosa, schwarzen und blauen Entwürfen, Größen 6 bis 14 Jahre.......... **83**

Reinleinene weiße Kleider für Damen und Mädchen, $5 wert — mit Spitzeneinsatz, Loops u. Knöpfen von demselben Stoff garnirt. Aermel in Ellbogenlänge, garnirter Skirt, breiter Panel-Rücken. Auch hübsche Voilekleider, mit Cluny Spitzen Einsatz, Ellbog Aermel, Größen 14 bis 44.— **$3.43**

83c — $1.97 — $3.43

Damen-Trachten

Nainsook Korset Covers, mit Stickerei besetzt — regulär 25c wert; speziell diesen Verkauf, für nur.......... **15c**

Weiße Lawn Teeschürzen, hübsch gezackt und bestickt — wert 25c— für.... **12½c**

Lange Kimonos — aus fancy figurirtem Lawn, gewöhnlich 50c; speziell für.... **37c**

Muslin-Beinkleider, mit hohlgesäumter Krause — gewöhnlich 25c wert — diesen Verkauf nur.......... **15c**

Muslin Gowns — Hubbard, — Yoke Cluster tucked — wert 50c— für.... **37c**

Rosa und blaue Chambray Rompers für Kinder, 2 bis 6 Jahre— wert 39c, zu.. **24c**

Bade-Anzüge und Unterzeug

Eine Muster-Partie von baumwollenen gerippten und fancy Kappen für Damen, viele Moden zur Auswahl, zu

10c, 19c und 25c

Ein Stück Flanellette Badeanzug für Kinder, nett mit Braid besetzt—gut 75c wert — speziell bei diesen Verkauf, für nur.... **48c**

Feine Balbriggan Hemden und Hosen für Männer, kurze und lange Aermel; doppelsitzige Hosen, alle Größ., für...... **23c**

Feinmaschige Union Suits für Knaben, in Knielängen, alle Größen, zu.......... **21c**

Putzwaaren

Weiße Ratine Touristen-Hüte; in hübschen Facons; sehr beliebt für den Feriengebrauch; andere verlangen bis zu $1.00; speziell für Donnerstag, zu.......... **43c**

Chip Hüte für Damen und Mädchen — nur in weiß; in sehr großer Nachfrage in diesem Sommer; Ihr würdet dieselben zu $1.25 als wohlfeil betrachten. — Eure Auswahl, morgen, für.......... **55c**

Eine Musterpartie von weißen Flügeln, in diesem Jahre so modern. Dieselben sind wirklich 75c wert, ein wirklich ungewöhnlicher Bargain, zu.......... **37c**

Hüte frei garnirt

$2.25, $2.50 und $3.00 Oxfords für Männer zu $1.67

$2.25, $2.50 und $3.00 Oxfords für Männer, aus Patent Coltskin, Gun Metal Calf und Vici Kidskin gemacht, mit mittelschweren Goodyear Welt genähten Sohlen, in Knöpf- Blucher- und Schnür-Facons, alle Größen in der Partie, aber nicht von jeder Facon. Diese Partie besteht aus „Trade Mark"-Schuhen — wir versprachen, den Namen der Fabrikanten nicht zu nennen. Dies sind wohlbekannte Marken— von allen Männern hochgeschätzt. Ideales Schuhzeug für das heiße Wetter — speziell für den Verkauf am Donnerstag — das Paar offerirt für nur.......... **$1.67**

Sammet und Canvas Pumps für Damen, riemenlos und mit zwei Riemen Facons — mit cubanischen Absätzen, netter Schleife am Vamp, eng passende Effekte, in allen Größen, 3—8; dieselben sind $1.25 Pumps — speziell für morgen zu nur.......... **73c**

Unter schwerer Anklage.

Dr. Joseph Tomaszewski, Nr. 2033 Frankfurt Straße, und Schankwirt Joseph Szczastrowski, Nr. 1538 Holt Ave., wurden gestern unter schwerer Anklage verhaftet. Der Haftbefehl ist von der 22jährigen Lilian Nering, Nr. 1638 Nord Marshfield Ave., erwirkt. Sie bezichtigt den Schankwirt, sie verführt, und den Arzt, eine verbrecherische Operation an ihr vorgenommen zu haben. Stadtrichter Sabath verschob das Verhör der Angeklagten auf den 11. Juli und stellte sie bis dahin unter je $3000 Bürgschaft.

Flug über den See.

Jack Vilas von Chicago flog gestern mit einem Passagier, William Bastar von St. Joe, mit seinem Hydroplan von S. Joseph, Mich., über den Michigan nach Chicago. Der Flug begann um 2.41 Uhr Nachmittags und endete eine Stunde und 15 Minuten später im Hafen am Grant Park. Die Entfernung beträgt 53½ Meilen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Aerztliche Delegaten.

Die Chicago Medical Society erwählte gestern Abend im Hotel Sherman folgende Mitglieder zu Delegaten für den internationalen Aerztekongreß, der vom 6. bis zum 12. August in London, England, abgehalten wird: Dr. A. C. Cotton, Dr. W. L. Noble, Dr. A. C. Wiener, Dr. M. Nuta und Dr. John A. Robinson.

— Jahreskonvention des Nationalverbands der Hotelclerks in Minneapolis eröffnet.

Naturheilverfahren

Wir kuriren Euch, wenn andere fehlschlagen, von Rheumatismus, Schlagfluß, vergiftetem Blut, Asthma, Impotenz, Arteriosclerosis, Krebs, Schwindsucht, nervöser Schwäche, Geisteskrankheit, Fallsucht, Scrofeln, Wassersucht, Hämorrhoiden, Geschwüren, Verstopfung, Steinen, Finnen, Bruch, Neurasthenia, Eczema, Locomotor Ataxia, Krampfaderbruch, Appendicitis, Harnruhr, Abszessen, Magen-, Leber-, Herz-, Lungen-, Eingeweide-, Blasen-, Nierenleiden, Haut- und Frauenkrankheiten und allen anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten, ohne Arzneien oder Messer. Sprecht vor wegen Buch.

Pastor Kneipp,

Natur-Heilanstalt,

E. Marcus Rothschild, Lt., D. H. D., Direktor,

20—22 S. State Str., Chicago, Ill.

Offen 9 bis 5; Sonntags u. Feiertags 9 bis 11

mi*

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, per Pfund 26c
(Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)
30c Santos Kaffee 23c
25c Santos Kaffee 20c
Guter Rio Kaffee, ganze Bohnen 18c

30. Jahrestag Kaffee = Verkauf

Es sind nun schon 30 Jahre, seit wir das Publikum Chicago mit feinem Kaffee und echter Butter versorgen, und wir feiern das, indem wir unseren Kunden während des ganzen Monats Juli eine Herabsetzung von 2c per Pfund an allen unseren Kaffeesorten gewähren. Das bringt unseren allerbesten Kaffee auf nur **24c**, und unseren wohlfeilen Kaffee auf nur **16c**. — Nur während des Juli.

Banke's Creamery Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund 30c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht, wie gut sie ist 27c
Spezialwert in Tee, wert 60c 40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte 6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund 12c

40,000 Familien sparen

Eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.
Versucht ihn.

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes' Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. — 1367 W. Chicago Ave. — 2054 Milwaukee Ave. — 1024 Milwaukee Ave. — 2710 W. North Ave. — 1217 S. Halsted Str. — 1832 S. Halsted Str. — 1836 Blue Island Av. — 1818 W. 12. Straße. — 3102 W. 22. Straße. — 2830 W. Madison Str. — 1510 W. Madison Str.
Südseite:
8032 Wentworth Ave. — 3427 S. Halsted Str. — 4729 S. Ashland Ave.
Nordseite:
406 W. Division Str. — 720 W. North Ave. — 2642 Lincoln Ave. — 3244 Lincoln Ave. — 3413 N. Clark Str.
modimi

Sparsame Käufer

finden in unserem Geschäft eine gute Auswahl neuer und gebrauchter

Pianos

zu mäßigen Preisen und auf **Leichte Zahlungen!**

Um diese Bargains nicht den ganzen Sommer auf Lager zu haben, markirten wir die Preise so niedrig, daß Jedermann ein Instrument findet, welches seinen Mitteln entspricht.

W. W. Kimball Co.
Südwestecke Wabash Avenue und Jackson Boulevard.
Geo. Schleiffahrt
Deutscher Verkäufer.
momi

Schiffs=Karten

$28 bis **$40** im Zwischendeck.
$33 bis **$42** in der 3. Kajüte.
$45 bis **$60** in der 2. Kajüte.
Je nach Auswahl der Linie.
$26 für Freikarten von Europa.
Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.
ap21,momisa*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph,
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.
jan4,sonmomifr*

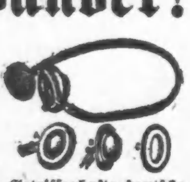
Eier-Cognac
Himbeer-Likör
Zitronen-Likör

erfrischende Getränke in den heißen Tagen. Preis per volles Quart $1.25. Proben an Besucher kostenfrei.

International Liquor Co.
1433 Wells Str., Chicago, Ill.,
Telephon: North 2163.
midofr

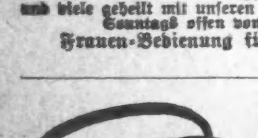
Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue,
nahe Randolph Str.



Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen.
Untersuchung und Rat frei.
Besserung garantirt und viele geheilt mit unseren neuen Apparaten.
Sonntags offen von 9—12.
Frauen-Bedienung für Damen.
14ms. 9

Bruch Leidend?



Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Truss Factory,
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Boecklin.

Hohenzollernwetter zur Jubelfeier. — Gnadenbeweise und Gratulanten. — Französische Kundgebungen. — Der Sozialistenführer Jean Jaurès über das französische Heer. — Kaiser und Kaiserin. — Namen und Umtaufen. — Eine deutschnationale Schwäche.

„Hohenzollernwetter" verkündete die amtliche Wetterwarte für den 16. Juni, den Haupttag der Jubiläumsfestlichkeiten, und ihre Vorhersage traf ein, sowohl in der Reichshauptstadt, wie im ganzen Lande. Im Volke herrschte eine herzliche Freudigkeit und Teilnahme, und die Soldaten hatten einen guten dienstfreien Tag, der durch ein Festmahl verschönert wurde. Auf Befehl des Kaisers fanden keine Paraden statt, die den Zuschauern wohl Freude machen, nicht aber den Soldaten, wie jeder weiß, der den Rock des Königs getragen hat. Eine besondere Freude herrscht aber in den Kreisen jener wackeren Männer, die vom Kaiser anläßlich seines 25jährigen Regierungsjubiläums durch Ordensverleihungen ausgezeichnet oder gar in den Adelstand „erhoben" wurden. Eine ganze Zeitungsseite war mit dem Bericht über diese Gnadenbeweise gefüllt, und wenn auch mein Name nicht unter den Beglückten zu finden ist, so freute ich mich dennoch, weil einige meiner Bekannten ihr bisher leeres Knopfloch mit dem Bande des Roten Adler Ordens 4. Güte schmücken durften. Eine außergewöhnliche, selbst Bismarck nicht zuteil gewordene Ehrung war dem Reichskanzler v. Bethmann=Holweg beschieden, der vom Major mit Ueberspringung von drei Rangstufen zum Generalleutnant befördert wurde, und dem demokratisch angehauchten ehemaligen Kolonialsekretär Dernburg, dem der Kaiser nicht nur den Adel verlieh, sondern den er auch in das preußische Herrenhaus berief, in dem der Hochadel erblich Sitz und Stimme hat. Ihr Multimillionär Carnegie, der alte Schotte, der drüben so gern mit seinem demokratischen Bürgerstolz zu prunken pflegt, war ja auch als Gast des Kaisers unter den Gratulanten und hat ihm einen Glückwunsch der amerikanischen Friedensgesellschaft überreicht. Der Kaiser schüttelte ihm die Hand und sagte: „Ich hoffe, ich werde der Welt den Frieden noch weitere 25 Jahre erhalten können!" Alle in= und die meisten ausländischen Zeitungen, mit Ausnahme der sozialistischen, haben den Kaiser wegen seiner Friedensliebe gefeiert, sogar die ihm sonst nicht wohlgesinnte Londoner „Times". Sehr kühl verhielt sich die französische Presse; nur der „Figaro" widmete dem Kaiser einen Aufsatz, in dem er anerkennt, daß er sich seiner Verantwortlichkeit bewußt sei und mit dem Satze schließt: „Es ist unsere Pflicht, diesem Herrscher an dem Tage, an welchem sein ganzes Volk ihm zujubelt, unsere Sympathie zu bekunden, da er seine Macht nicht dazu benutzt hat, ungerechte Taten zu begehen." Zu gleicher Zeit hielt der französische Kriegsminister Etienne, ein Zivilist mit kriegerischen Neigungen, an denen Frankreich, wie viele andere Lande, so reich ist, in Rennes eine Rede, in welcher er die dreijährige Dienstzeit für bringend notwendig erklärte, weil das französische Heer demnächst vom deutschen an Zahl um 200,000 Mann überflügelt werde, wenn diese Maßregel nicht ausgeführt würde. Auch Rußland verstärke seine Heeresmacht, um für alle Fälle gerüstet zu sein. Letztere Behauptung ist eine glatte Unwahrheit, oder, um einen höflicheren Ausdruck zu gebrauchen, nicht zutreffend. Alles was die Russen seit Jahren getan haben, um den Franzosen ihre Bundestreue zu beweisen, sind weiter nichts als leere Versprechungen und gelegentliche Truppenverschiebungen an der preußischen und österreichischen Grenze, wenn es galt, die Franzosen wieder einmal tüchtig anzupumpen. Haben sie diesen Zweck erreicht, so bleibt Alles beim Alten, und so haben die Franzosen nach und nach gegen viertausend Millionen Dollars in russischen Wertpapieren angelegt, in der vergeblichen Hoffnung, daß die slavischen Verbündeten nun endlich mal Ernst machen und mit ihnen gegen den deutschen Feind losschlagen würden. Bemerkenswert ist ein soeben erschienenes Werk des französischen Sozialisten Jean Jaurès, der im Gegensatz zu den deutschen Sozialisten auf den deutschen Kaiser gut zu sprechen ist, betitelt „Die neue Armee", das auch demnächst in deutscher Uebersetzung erscheinen wird. Janies erkennt in seinem Buche die gewaltige Stoßkraft und treffliche Gliederung des deutschen Heeres an und erörtert die Frage, was der französische Generalstab bis jetzt getan habe und im Falle eines Krieges tun werde, um dem Angriff der Deutschen zu begegnen. Der Verfasser ist überzeugt davon, daß das deutsche Heer im Kriegsfalle jählings in französisches Gebiet einfallen und versuchen werde, dem Gros der kaum noch vollzählig versammelten französischen Kräfte einen jener furchtbaren Stöße zu versetzen, die den Gegner niederwerfen oder ihn zum mindesten so betäuben, daß er seine volle Kampfenergie, seine Kriegsbegeisterung — Elan — einbüße. Es wird eine Invasion sein, die geradenwegs auf die feindliche Hauptmacht losgeht, um sie durch Einkreisung zu vernichten. Es ist, als ob den so berechneten Vorstößen ein furchtbarer Geist innewohnt, ein Geist der Kühnheit und der Siegeskraft, der in der Gesammtheit des geschlagenen Volkes das Gefühl des Unersetzlichen, des Unwiderruflichen verbreitet. Deutschland weiß aber, was es will, und weiß es ganz genau. Weiß aber Frankreich, was es will? Der französische Militärschriftsteller Major Rosset betone, daß dem nicht so sei! Frankreich müsse sich dem deutschen Heere gegenüber auf die Verteidigung beschränken, es würde eine Dummheit sein, uns in die Höhle des Löwen zu stürzen, und selbst auf die Gefahr hin, daß unser nationales Selbstgefühl darunter litte, müßte erst zu einem Angriff übergegangen werden, wenn der Feind, durch die Märsche und die Entfernung von der Heimat geschwächt, seine Kraft schwinden fühle. Kein Truppenführer und Minister habe aber bis jetzt diese Defensive ins Auge gefaßt, obschon eine Offensive gänzlich ausgeschlossen sei. Beim ersten Zusammenstoß wären die Deutschen entschieden im Vorteil. Wenn der französische Generalstab nicht von einer Art Wahn besessen sei, so müsse er erkennen, daß eine Offensive das gefährlichste und gewagteste Unternehmen ist. Jaurès glaubt nicht, daß der deutsche Kaiser an einen Ueberfall Frankreichs denke, und verwirft auch die dreijährige Dienstzeit. Viel richtiger sei es, daß Frankreich sich mit den Tatsachen abfände, zu Deutschland in freundliche Beziehungen träte und den Russen den Laufpaß gäbe, die Frankreich am Narrenseil herumführten. Ein weißer Rabe unter den Revanchebrüllern, die immer noch hoffen, Rußland werde ihnen beistehen, Elsaß=Lothringen zurückzuerobern. Eitler Wahn, erzeugt im Gehirn der Toren! — Kaiser Wilhelm erscheint auf den soeben in nur beschränkter Zahl in den Verkehr gebrachten Münzen, 2= und 3=Markstücken, als älterer Herr im Brustbild, in Kürassieruniform, ohne Kopfbedeckung und nicht aufgewirbeltem Schnurrbart. Der im 55. Jahre stehende „junge Kaiser", wie er bei Ihnen noch bis in die jüngste Zeit hinein häufig genannt wurde, hat die Jugendlichkeit schon lange abgestreift und ist ein gesetzter Mann in den besten Jahren geworden. Die Kaiserin, ein Jahr älter als ihr Gemahl, erscheint mit ihren weißen Haaren viel bejahrter, und die Anstrengungen der vielen Hoffestlichkeiten haben ihr so stark zugesetzt, daß sie auch in diesem Sommer Bad Nauheim aufsuchen muß, wo Leute zumeist die Kur gebrauchen, die herzleidend sind. Der Kaiser selbst hat eine eiserne Lebenskraft und beglückt deshalb keines der vielen deutschen Bäder mit seinem Besuche, wie es so sehnsüchtig gewünscht wird. Aber seine Zeit wird auch noch kommen, und ehe er weitere 25 Jahre regiert hat, wird auch er in einem oder dem andern Kurort als willkommener Gast geweilt haben. Ein Forscher hat festgestellt, daß der im Hohenzollernhause häufig vorkommende Name **Wilhelm** ein Erbgast aus der Eifel ist. Er ist fränkischen Ursprungs und bedeutet so viel wie „williger Schützer". Der erste Hohenzoller, der den Namen Wilhelm führte, war der Kurfürst Georg Wilhelm von Brandenburg, der so nach seinem Urgroßvater mütterlicher Seite, dem Herzog Wilhelm v. Cleve, genannt wurde. Man wollte auf diese Weise das Kind als berechtigten Erben aller Ansprüche bezeichnen, die er von der Familie der Mutter her hatte. So erhielt Georg Wilhelm letzteren Namen, weil sich zur Zeit seiner Geburt für die Hohenzollern Aussichten auf die reiche Jülich=Cleve=Bergische Erbschaft eröffneten. Der letzte Herzog dieses Landes, Johann Wilhelm, entstammte dem Geschlecht der Grafen von der Mark, und dieser hatte den Namen Wilhelm durch Heirat von dem uralten Geschlechte der Grafen von Menderscheid in der Eifel, die ihn schon im 10. Jahrhundert führten, übernommen. So erbte sich der Name Wilhelm bei den Hohenzollern weiter, die im 17. Jahrhundert die Herzogtümer Jülich=Cleve=Berg nach Beilegung eines Erbfolgestreites erhielten. Der jetzige Kaiser wurde bis zu seiner Konfirmation **Fritz** genannt, erhielt dann aber auf Befehl Wilhelm I., seines Großvaters, den Rufnamen Wilhelm. Eine ähnliche Umtaufe mußte der Prinz **Albrecht** von Koburg über sich ergehen lassen, als er die Königin Viktoria von England heiratete, oder vielmehr von dieser geheiratet wurde. Da die Aussprache des Namens Albrecht den Engländern nicht mundgerecht ist, so nannte sich der nunmehrige Prinzgemahl auf Allerhöchsten Wunsch **Albert** und führte mit Würde die wenig beneidenswerte Rolle durch, die er an der Seite der alten Viktoria spielte. Prinz **Heinrich** von Mecklenburg führt als Prinzgemahl der Königin Wilhelmine der Niederlande den Namen **Hendrik**, und die deutschen Prinzessinnen, die russische Kaiser und Großfürsten heirateten, mußten ihre deutschen Namen aufgeben und dafür russische eintauschen. Sogar die mecklenburgische Prinzessin, welche den Erbprinzen Danilo von Montenegro heiratete, verstand sich dazu, den slavischen Rufnamen Milizza anzunehmen. Englische Prinzen und Prinzessinnen, die im Ausland heiraten, behalten ihre Namen bei, wie es auch keinem einfachen bürgerlichen Amerikaner, Engländer, Franzosen u. s. w. einfällt, seinen Taufnamen im Auslande umzuformen, wie es viele unserer Landsleute so gern tun. Auch wird man vergeblich in einem nichtdeutschen Lande einen Gasthof suchen, der eine Speisekarte in ausschließlich fremdländischer Sprache auflegt, wie es hier häufig der Fall ist und erst dieser Tage wieder von den Zeitungen als nationale Schande scharf gerügt wurde.

— Erklärt. — Herr (zum Freunde): Unter uns! Geht es dir nicht gut? Du wohntest doch früher im Parterre, und jetzt wohnst du da oben im vierten Stockwerk?! — Freund: O nein, aber so oft mich der Hausherr steigern wollte, bin ich eben immer ein Stockwerk höher gezogen!

— Praktische Erfahrung. — Professor: „Was folgern Sie daraus, wenn der Patient nächtlich schwitzt?" — Kandidat: „Daß er vom Examen träumt."

Gezwungen im Retail eine halbe Million Dollar wert Kleider zu verkaufen

Der größte Kleiderverkauf der je abgehalten wurde oder abgehalten werden wird

Beginnt morgen, Donnerstag, um 8:30 Vormittag

Und der ganze Vorrat muß innerhalb der nächsten 15 Tage verkauft werden
Ein Verkauf von dem die Bevölkerung Chicagos für immer reden wird. Es ist

Eine gründliche Räumung

Des ganzen $500,000 Vorrats von

KAHN, MEYER & LOEB

Südost=Ecke Market Str. und Jackson Boulevard. — Chicagos größte Wholesale Fabrikanten

Gezwungen die Teilhaberschaft aufzulösen, nach 35jährigem aktivem und erfolgreichem Geschäft

$500,000 wert feiner Männer=Kleider, Hüte, Schuhe und Ausstattungen müssen fort zu . . . 40c am $

Das riesige Lager muß innerhalb der nächsten 15 Tage in Baargeld umgesetzt werden. Meinungsverschiedenheiten unter den Mitgliedern dieser Firma verursachten die Auflösung, und jedes Mitglied will seinen Teil haben, deshalb handelt schnell. Dieser Verkauf wird unzweifelhaft der größte und reellste sein, dem Ihr jemals beigewohnt habt. Jeder Posten ist ein Geld-Ersparer und ist so, wie er hier angezeigt wird.

Speziell: Alle Waaren werden gerne umgetauscht, wenn unbefriedigend

2,000 Men's Straw Hats, worth up to $5.00, go at **95c**

5,000 Men's and Young Men's **SUITS** worth up to $20.00, will go at **$4.45**

200 Cases of Men's SUMMER UNDERWEAR worth $1.00, go at **37c**

Ausstattungen

5000 Dutzend Taschentücher, 15c wert, verschleudert zu **2c**

1400 Dtz. Sommerunterzeug für Männer; $1 wert, verschleudert zu **37c**

750 Dtz. Arbeitshemden für Männer; $1.00 wert, verschleudert zu **33c**

1200 Strümpfe für Männer, 50c wert, verschleudert zu **9c**

Anzüge für Männer und junge Männer

2000 strikt reinwollene Velour Anzüge für Männer, gewöhnliche $12.00 Werte, sehr spezieller Verkaufspreis nur **$3.45**

1050 Anzüge für Männer, in hochfeinen dunklen und gemischten Cheviots, zuverlässiges Futter, ausgezeichnet geschneidert; beste Geschäftsanzüge; reg. Preis $15; Verkaufspreis **$5.65**

$2250 Anzüge für Männer, in allen neuesten Facons und Geweben, grau, schwarz und braun, $18.00 wert, Verkaufspreis **$6.75**

2100 handgeschneiderte Anzüge für Männer, in grauen Diagonals, schwarzen Thibets und braun, in den neuesten Facons, $25.00 wert, in diesem Verkauf, zu **$8.65**

1250 elegante schwarze Thibet= und unappretirte Kammgarn Anzüge, auch Richfield braun gestreifte Anzüge, die für $27.50 verkauft werden, Verkaufspreis **$9.45**

3500 elegante Serge gefütterte oder Seide gemischte Tweed Anzüge; perfekt geschneidert. Es ist schade, sie zu einem so billigen Preis zu verkaufen; aber die Not kennt kein Gebot; regulärer Preis $25, Preis **$10.85**

840 schwarze Anzüge für den besten Gesellschaftsgebrauch, u. jene fashionablen Diagonal grauen Effekte mit langen Umschlägen, durchweg die feinste Handschneiderarbeit. Ihr könnt kaum deren Gleichen in irgend einem Chicagoer Laden zu $30.00 bekommen. Unser Preis **$12.75**

1200 Anzüge für Männer, von Stoffen, die sowohl fashionabel wie ausschließlich sind, eingeschlossen sind graue, braune, olivenfarbene, blaue und schwarze, in reinwollenen Kammgarnen, Tweeds, und Cheviots, wie auch marineblaue Serges, Futterstoffe sind entweder reine Seide, Serge oder Alpaca, für den fashionablen jungen Mann, wie auch den konservativen Mann, $35.00 wert, unser Preis nur **$14.65**

15,000 Kniehosen=Anzüge für Knaben, das ganze Lager, Werte bis $12, müssen geräumt werden zu .... $1.15 bis $3.50

Schuhe für Männer

1200 Paar Schuhe für Männer, $3.50 wert, verschleundert zu **$1.15**
900 Paar Männerschuhe; wert $5.00; verschleudert zu **$2.25**
750 Paar Schuhe für Männer, $6.00 wert, verschleudert zu **$2.90**
500 Paar Männerschuhe, handgedreht, bis zu $8 wert, verschleudert zu **$3.25**

Hosen für Männer

3000 Paar Hosen für Männer, $3.00 wert, verschleudert zu, das Paar **95c**
2000 Paar Hosen für Männer; $4.00 wert, verschleudert, zu, das Paar **$1.45**
1500 Paar Männerhosen, $4.50 wert, verschleudert zu, das Paar **$1.95**
1200 Paar Männerhosen, $5.00 wert, verschleudert zu, das Paar **$2.25**

10,000 Paar Kniehosen für Knaben — wert aufwärts bis zu $1.50 — gehen für .... 9c und 21c

Ausstattungen

3000 Dutzend Männerstrümpfe, — 15c wert, verschleudert zu **3c**

1250 Dutzend Hosenträger für Männer, 50c wert, verschleudert zu **15c**

1800 Gesellschaftshemden für Männer, bis zu $2.00 wert, verschleudert zu **69c**

3000 Hüte für Männer, $3.00 wert, verschleudert zu **95c**

$15,000 wert Regenröcke und Slip-Ons zu weniger als Herstellungskosten. Röcke, wert $10 gehen für $1.95. Röcke, wert $12.50, gehen für $2.95. Röcke, wert $15, gehen für $4.45.

Laden offen am 4. Juli bis 1 Uhr Nachm.

KAHN, MEYER & LOEB

35 Jahre an dieser Ecke.
Südost=Ecke MARKET STRASSE und JACKSON BOULEVARD

Abends offen bis 9 Uhr
Sonntags bis Mittag